

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuzeit Nachrichten Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt und der Handelsregisterbehörde



Verlag: A. Dreyer, Halle, Gr. Braubaustr. 16/17. S. Fernruf 27431. Tel.-Adr. 27431. Halle, Gr. Braubaustr. 16, Postfach 511, 1. Abt. 11, 1. Abt. 11, 1. Abt. 11.

Monat. Bezugspreis mit Anhaltberichterung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgebühr, Abrechnung 0,15 RM, das am. Die Kellernummer 0,50 RM, das am. Erfüllungsort: in Halle. Postfachnummer 1111 Leipzig 228 16.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonntag/Sonntag, 16. Dezember 1933 Nummer 294

Stabile Preise für Milch und Eier.

Reichskabinett verabschiedet in seiner Freitag-Sitzung 18 neue Gesetze.

Das Reichskabinett verabschiedete in seiner letzten Sitzung vor der Weihnachtspause, die bis zum 6. Januar dauert, eine Reihe von Gesetzen...

Synopsen sowie über die Ablösung von Grundbesitz durch Abgabe von Schuldverpflichtungen. Ferner verabschiedete das Reichskabinett ein Gesetz über die Vergrößerung der Beamten, durch das der Begriff der Dienstkreise vergrößert wird.

schäftlichen Verhältnissen an. Schließlich wurde noch ein Gesetz über die Befreiung der Arbeitsgerichte und Schlichtungs- und Schlichtungsstellen...

Der Winter, Häle oder Eier in den Verehrer bringen oder aus dem Ausland einführen soll, was sich vorher der zuständigen Behörde zum Verkauf anzubieten. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft legt die Übernahme und Abgabepreise der Milch fest.

In seiner großen Sportpalastrede vor den Berliner Studenten und Arbeitern, über die wir bereits gestern kurz berichteten, stellte Reichsminister Dr. Goebbels dem internationalen Marxismus des frühen Erichs den deutschen Sozialismus der nationalen Staatsführung entgegen.

man dem, der viel leistet, das vorenthält, worauf er Anspruch erheben kann. Dadurch bringt man in ihm allmählich das Erleben nach Leistung zum Erleben. Wir müssen gar kein Hehl daraus, daß manches noch unperfekt ist, doch deshalb glaube ich, daß die deutsche Jugend gut daran tut, sich der Größe der Aufgabe bewußt zu bleiben.

Das Reichskabinett verabschiedete ferner ein Gesetz über die Reichsluftfahrtverwaltung. Der Reichsminister für Luftfahrt wird damit in Zukunft auch Träger der gesamten Luftpolizei- und Flugdienstverordnungen. Das Gesetz sieht eine Verdrößerung von Strecken neuen unbefestigten Photogrammetrie von Luftfahrzeugen vor. Ein Gesetz über den deutschen Gemeindefesttag fest die unter eine Strafe Reichsaufsicht und enthält eingehende Bestimmungen über die Organisation und den Geschäftsbereich dieser Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Allein als Nationalisten, so fuhr Dr. Goebbels fort, hätten wir die Macht nicht erobert; die neue Aufbaumacht mußte in Einklang mit dem Volk sein. Das Volk in Volk in sich aufbauen. Internationaler Sozialismus ist helles preußisches Erbgut. Es ist das Erbgut der preußischen Armee, des preußischen Beamtenums. Es ist jener Sozialismus, der sieben Jahre Krieg für den Großen Friede und für seine Genossen möglich machte, der etwas Selbständiges und etwas Verschlossenes in sich hat, der erfüllt ist von ungeheurer Macht, von Mut, Probleme anzupacken, von Klarheit in der Befehlung und von Fähigkeit in der Vollerfüllung.

Sozialismus ist Opfer. Dr. Veit spricht zu 20 000 Arbeitern in Berlin. Der deutsche Arbeiterverband der öffentlichen Bediensteten der Deutschen Arbeitsfront, Verband der Deutschen Arbeiterfront, veranstaltete im Sportpalast eine Massenversammlung, 20 000 Personen füllten den Raum, und eine Parallelsammlung mußte in den Tennisfeldern abgehalten werden.

10 Tote und 50 Verletzte.

Über das schwere Eisenbahnunglück, das sich, wie gestern gemeldet, in Polen ereignete, liegen jetzt Einzelheiten vor. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß ein Signal falsch gestellt war und ein aus Dortmund kommender Schlingzug auf einen anderen Schlingzug, der schon einmündet hatte, auffuhr. Drei Wagen wurden aus den Gleisen geworfen und zwei von ihnen kürzten die etwa 15 Meter hohe Brücke hinunter.

Stadttheater und Freiheit.

Eine Rede des Staatskommissars Sintel. Staatskommissar Sintel, der Reichsorganisationsleiter des Kampfbundes für Deutsche Kultur, äußerte sich am Freitagabend vor Pressevertretern über die Arbeit des Kampfbundes und gab dabei bekannt, daß der Kampfbund an der nationalsozialistischen Gemeinschaft, „Kampf durch Freunde“ beteiligt werden würde. Sintel teilte weiter mit, daß er den nächsten Theaterintendanten in Preußen Richtlinien für die Beteiligung der Stadttheater an der Freizeitschaffung angeleitet habe. Die Intendanten seien ferner angewiesen worden, sich für das gesamte Vermittlungsweesen des deutschen Bühnennachweises zu bedienen.

Berpflichtung politischer Leiter.

Als 1. Januar durch Heß und Veit. Nach einer Mitteilung des Stabesleiters der Obersten Leitung der NSD, werden mit dem Anfang des Jahres beginnend die Verpflichtungen der politischen Leiter der Gaue durch den Stellvertreter des Führers, Pa. Heß, und durch den Stabesleiter der Obersten Leitung der NSD, Pa. Dr. Robert Veit, durchgeführt werden.

An der Unfallstelle spielten sich herzerzählende Szenen ab. Die Wagen mußten nach Eintreffen der Rettungsbereitschaft auseinandergerissen werden, um die Anwesenden zu befreien. 10 von den 50 Verletzten liegen in schwerer Lage, daß man mit ihrem Ableben rechnen muß. Die Lage der Verletzten war durch den strengen Frost noch besonders trübselig.

Auszeichnung eines Kulturkämpfers. Dem Kriminalpolizeirat Konrad Kubischau, der vor seiner Berufung nach Berlin (Jahrgang als Kriminalkommissar in Kiel

tätig war, ist der Schlageterfeld für besonders verdiente Verdienste und Kulturkämpfer verliehen worden. NSDm in Italien. Reichsminister Goebbels ist am Freitag in Rom eingetroffen. Er wurde bei seiner Ankunft von deutschen Botschafter begrüßt und ist bald darauf nach dem Süden weitergereist.

Sozialismus.

Dr. O. Das Behn unserer geistig-politischen Zeitende ist in der Verbindung der Begriffe Nationalismus und Sozialismus zu suchen. Die früher in Geacht stehende Gesellschaft war die der Nationalisten. Ihre Verflüchtigung im Nationalsozialismus gibt dem deutschen Volk von heute kein Gepräge. War es früher wenn nicht in der Theorie so doch in der Praxis so, daß der nationale Gedanke im wesentlichen mit der beherrschenden kapitalistischen Wirtschaftsordnung die eine Gruppe bildete, und auf der anderen Seite die marxistische Weltanschauung die antinomale sich auf den marxistischen Klassenkampf aufbaute, so wird heute durch den Nationalsozialismus die Überwindung sowohl der kapitalistischen Wirtschaftsordnung als auch der marxistischen Klassenkampftheorie angestrebt. Beide Formen und Organisationen sind zerfallen. Aber in den Herzen sind sie noch längst nicht überall beseitigt.

Während auch ein sozial denkendes Bürgertum vielfach daran gewöhnt war, den nationalen Gedanken vom Volk her zu erklären, was natürlich in der letzten Forderung zu der Idee führte, daß nur der sein Vaterland verteidigen würde, der einwärts verteidigen würde, der etwas zu verlieren habe, suchte der marxistische Sozialismus in der internationalen Verflüchtigung der „Arbeiterfront“ die Nation als „Klassenorganisation“ zu vereinen. Aus dieser Quelle floß die Zerrüttung von gestern und all das Erbe an Landeserrat, Traditionslosigkeit, Selbstbegeisterung und Unterwerfung, das sich heute vor den Augen des gereinigten Staatslebens als Einigungstun anstößt. Es bestand nun für die neue deutsche sozialistische Weltanschauung die Gefahr, daß sich die alte kapitalistische und marxistische Denkweise in einer nationalsozialistischen Synthese einfinden würde. Die Theorie der Sozialismus überwindender Prägung nunmehr auch im Nationalsozialismus unterteilt und, und das Bürgertum wünschenswert, in die eben überwindende einfinden würde. Es wäre natürlich, wollte man nicht zugeben, daß Stimmungen dieser Art die und da sichtbar geworden sind. Manche Hemmung in der Durchsetzung des Nationalsozialismus bis ins tiefste Innere hat hier ihre Ursache.

Sozialismus ist Opfer. Dr. Veit spricht zu 20 000 Arbeitern in Berlin. Der deutsche Arbeiterverband der öffentlichen Bediensteten der Deutschen Arbeitsfront, Verband der Deutschen Arbeiterfront, veranstaltete im Sportpalast eine Massenversammlung, 20 000 Personen füllten den Raum, und eine Parallelsammlung mußte in den Tennisfeldern abgehalten werden.

Die deutsche Sozialismus ist vom Werk und von der Überwindung her bestimmt. Es ist kein bloßes Wort. Der Nationalsozialismus ist eine grundsätzliche neue Ordnung. Er verlangt von jedem einzelnen, mag er sehen oder er will, eine innere Umgestaltung. Er zwingt den deutschen Menschen zunächst im stillen Schimmer zu dieser Stellungnahme. Und er überwindet durch den moralischen Zwang des organisierten Volkes die nationalsozialistische Gehalt hin. Hier bleibt insbesondere für den einzelnen noch mancher widerstreitende Frage offen. Der deutsche Sozialismus ist vom Werk und von der Überwindung her bestimmt. Es ist kein bloßes Wort. Der Nationalsozialismus ist eine grundsätzliche neue Ordnung. Er verlangt von jedem einzelnen, mag er sehen oder er will, eine innere Umgestaltung. Er zwingt den deutschen Menschen zunächst im stillen Schimmer zu dieser Stellungnahme. Und er überwindet durch den moralischen Zwang des organisierten Volkes die nationalsozialistische Gehalt hin.







Kommen Sechsnächterrennen?

Wenn die Nacht vorüber war... Gemütlliches „Durchfahren“! Statt 144 Stunden nur 72.

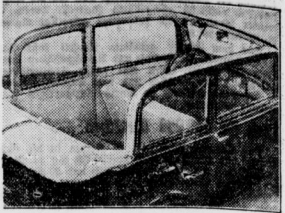
Die Sechsnächterrennen kennen wir, wir wissen aber auch, daß vor verfliebenen Zeiten feil haben dürfen...

rennt, es wurde V a u f e gemacht. Und nur um dem Kind seinen Samen zu lassen, am immer wieder...

Ab Neujahr neue Automotoren.

Bestimmlich treten mit dem 1. Januar 1934 die neuen Bestimmungen über Zabrückungsanträge in Kraft...

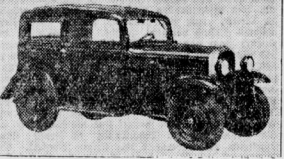
Wird das Flüsschener Werk für den Anfang des kommenden Jahres zwei weitere flattere Typen...



Der 12 Ltr. 4 Zyl. Opel neuerdings auch als Cabriolet-Limousine zum Preise von 1900 Mark.

Das deutsche Volksautomobil.

Der 1,2 Liter 4-Zylinder-Opel. Motorisiert in großer Umfange, wie sie von der Regierung angefordert wird...



Die 1,2 Liter 4 Zyl. Opel-Limousine kostet jetzt nur noch 1880 Mark.

Deutschland zu motorisieren, d. h. vielen, die bislang abseits leben mußten, die Möglichkeit zu geben...

Wie wahren Schrankenwächter?

Im allgemeinen erfolgen Warnings an Bahnübergängen durch mechanische Einrichtungen wie Zellen, Zentrallampen und Wächterlöcher...

Maleiner Sportfesten 1934.

erfolgen in der Vergangenen Saison Edward Wager in ihrer mehrfachen Ausführung ein feiner Schmuck des Ammers...

Deutsche Skifläher in Wengen.

Die 10. Schweizerischen Skiweltkämpfe alter Skiberer, die vom 9.-11. Februar in Wengen in Versöhnung...

malise Verband bildet im Reichsverband die Fachgruppe Skis- und Schneesport. Seit der Lebensführung...

In der Universitätsprüfung.

befähigen zur Zeit fünf Skifläher das Silberne, 118 das Bronzene und 46 Silber das Silberbronzemedaille.

Nieder- und Scherens in Dortmund.

Die Dortmunder Hoffmanns bildet den Hofvorstellungen am 2. Weihnachtstage ein Programm in dessen Mittelpunkt ein internationaler...

Verensnachrichten.

Wp. Halle 86, Jugendabteilung. Der Kreisleiter hat den für Sonntag angelegten...

Deutsche Skifläherinnen nach Grindelwald.

Mit Mitglied auf die am 13./14. Jan. in Grindelwald stattfindende Schweizerische Damen-Skifläherinnen...

Der Verband der Berufsleiter und Berufsfläher.

Zustand des beschloßen, seinen gesamten Mitgliedschaften korporativ in den Reichsverband...

Advertisement for 'Wunderschöne Weihnachtsgaben' and 'WELDY-POLYKONE'. Includes a list of items like Gardinen, Teppiche, Vorlagen, Divan-Decken, Tisch-Decken, Bettstellen, etc. with prices.

Advertisement for 'Möbel Reinicke u. Andag'. Promotes 'Kleinmöbel-Weihnachts-Ausstellung' and 'Riesenauswahl, Neuheiten, Billigste Preise'.

10000 mehr.

Nachdem erst vor einiger Zeit der Bericht über Arbeitsmarkt Halle von einem weiteren Rückgang der Arbeitslosen im mitteldeutschen Wirtschaftsgebiet berichtet wurde, und nachdem vor einigen Wochen die holländische Wirtschaftslage als 'schlimm' bezeichnet wurde, hat sich nun ein Millionenanstieg bei den Arbeitslosen gemeldet...

Nationalsozialismus der Lat.

Ein Schreiben der NSD, des DFB, der NSD, Gau Halle-Merseburg und der DFB, Kreis Halle-Wittenberg haben ein Schreiben an alle größeren Firmen gerichtet, in dem es u. a. heißt: 'Nach dem Willen des Führers muß die Volksgemeinschaft des Reiches ein einheitliches Wirtschaftsleben aufbauen...'

Gegen Verleumdung von Bauoffizien

Die Reichsregierung hat in dem Gesetz zur Bekämpfung der Verleumdung vom 1. Juni 1933 die Ausübung von landwirtschaftlichen Bodenverbesserungen angeordnet. Es würde eine Beeinträchtigung der Wirkung des Gesetzes bedeuten, wenn die genannten Bauoffizien in der Öffentlichkeit als Verleumdungsbüro in dem vorgedachten Umfang ausgeführt werden könnten...

Die öffentlichen Lebensversicherungen.

Am 1. November 1933 wurden bei dem im Verbandsamt der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten in Deutschland zusammengeschlossenen öffentlichen Lebensversicherungsanstalten 1579 neue Versicherungen mit 20,3 Mill. Reichsmark Versicherungsbeitrag beantragt...

Wasserstände

Table with 3 columns: Station, Water level (W.F.), and Date. Includes stations like Grochwitz, Trobnitz, Bernburg, Cabelo, U-P, Grizebach, Havel, Brandeb., Rathenow, and Havelberg.

Mitteldeutsche Zunderindustrie hielt am Freitag ihre odenentliche Hauptversammlung ab.

In Halle fand am Freitagmorgen die 3. ordentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung Mitteldeutscher Zunderindustrie in der Oberammergaustraße statt. In der Oberammergaustraße, 2. Etage, hielt Herr Engel, Vorsitzender, in der Mitte, an der Spitze der Teilnehmer, die auf der Tagesordnung der Versammlung die Besprechung der wirtschaftlichen Vereinigung der Deutschen Zunderindustrie gemacht wurden...

Form zum Teil noch bis in die Vortagesitzung hineinreichte. Abgesehen vom System der Zentralisierung der Produktion, ein zentralisiertes System der Produktion, ein zentralisiertes System der Produktion, ein zentralisiertes System der Produktion...

Handelsvertrag mit Holland wurde am Freitag abgeschlossen.

Der Nationalsozialismus kennt Ideale, die er mit allen Mitteln erreichen will und um deren höchste Verwirklichung er kämpft. Das zentrale Problem des Nationalsozialismus, die Ideale die diese Bewegung selbst sind 'Volk und Vaterland'. Damit wurde auch die Wirtschaft im gesellschaftlichen Leben eines Volkes nicht mehr die primäre Triebkraft...

Kredite für Kleinergewerbe.

Nur für Durchführung laufender Aufträge. Durch das Gesetz vom 31. Oktober 1933 (RGBl. I Nr. 122 S. 708) ist der Reichsminister der Finanzen ermächtigt worden, namens des Reichs Garantien bis zum Betrag von insgesamt 10 Millionen RM für Kredite zu übernehmen, die von gemeinschaftlichen Kredit-Gesellschaften oder von Privatbankiers an Kleinergewerbtreibende gegeben werden...

Getreide- und Warenmärkte.

Äcker decken nur den laufenden Bedarf. Berlin, 15. Dezember. Die Heilung ist im Anzuge. In der Weizen ist das Weizenangebot sehr gering. In Weizen ist das Weizenangebot sehr gering. In Weizen ist das Weizenangebot sehr gering...

Table of market prices for various goods including wheat, rye, and other commodities. Columns include item name, unit, and price.

Warenmärkte.

Table of market prices for various goods including wool, leather, and other commodities. Columns include item name, unit, and price.

Halleische Börse.

Table of market prices for various goods including wool, leather, and other commodities. Columns include item name, unit, and price.

Berlin, 15. Dezbr. Amtl. Preisfeststellung für Zink.

Table of official price listings for zinc in Berlin, showing prices for different grades and quantities.

Berlin, 15. Dezbr. Elektrolytkupfer 60.

Table of official price listings for electrolytic copper in Berlin, showing prices for different grades and quantities.

Magdeburg, 15. Dezbr. Zuckermarkt.

Table of market prices for sugar in Magdeburg, showing prices for different grades and quantities.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 15. Dezember.

Table of market prices for slaughter animals in Berlin, showing prices for different types of livestock.

Metallpreise in Berlin vom 15. Dezbr.

Table of metal prices in Berlin, showing prices for various metals like copper, zinc, and lead.

Volens Zunderproduktion.

Export ging zurück. - Starter Landabwärts. In der beiden ersten Monaten des neuen Kampagnejahres (September und Oktober 1933) ging die Zunderproduktion in Polen gegenüber dem gleichen Monatsjahre zurück, während der Landabwärts etwas zunahm...

Weler wird kanalisiert.

Im Reichswehrministerium wurde im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms die Welerkanalisierung in Angriff genommen. Es wurde zunächst ein Betrag von 5 Millionen zur Verfügung gestellt. Die Durchführung der Mittelwehlerkanalisierung steht in engem Zusammenhang mit dem beabsichtigten Bau des Mittelwehlerdamms...

Berliner Börse

Berlin, 16. Dezember. Bei kleinen Umsätzen war die Börse gut behauptet. Die Mitteilungen in der 1. u. 2. Reihe sind heute beifolgende Kursnotierungen...

Table with columns for Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Verkehrs-Aktien, and Goldplandbriefe. It lists various companies like Deutsche Bank, Commerzbank, and others with their respective prices.

Bank-Aktien

Table of Bank Aktien showing prices for companies like Deutsche Hypothek-Bank, Dresdener Bank, and others.

Industrie-Aktien

Table of Industrie Aktien showing prices for companies like Maschinenfabrik, Elektrotechnik, and others.

Hochzeit

Table of Hochzeit (Wedding) and other market-related data, including prices for various goods and services.

Leipzig. Börse

Table of Leipzig Börse showing market data for Leipzig, including prices for various stocks and commodities.

Hoffnung auf Porzellanfabrik. Neuer Verlust bei Aufzuckerung. Die Porzellanfabrik Lorena Aufzuckerung...

Zür Devisenbewirtschaftung wurde eine Reichsfelle geschaffen. Wie an anderer Stelle berichtet wird...

Die nach Daten hier in D. Hoimmo wo alles. Die nach Daten hier in D. Hoimmo wo alles...

Advertisement for family notices and services, including Ruth Herbst, Familie Aug. Schaal, and Otto Schinnerling.

Advertisement for family notices and services, including Fritz Römer, Damengeschenke, and Herm. Köhler.

Large advertisement for jewelry and goldsmith services, including Messer u. Gabeln, Amand Weiss, and various gold and silver items.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a sidebar.

Alle Politik ist Kunst. Sie bewegt sich in der Welt der historischen Tatsachen, verewandelt sich, treibt neue Bildungen hervor, während wir reden. Daher muß jede Theorie mangelhaft bleiben. Hierzu kommt das uns heutigen Menschen ein unangenehmes politisches Denken vielfach entgegen. Der moderne Mensch muß, um die Majestät des Staates zu erfassen, aus einer ganzen Reihe von anergozogenen Anschauungen herantreten. Das was heute politische Ansichten nennt, ist meist nur der Ausdruck wirtschaftlicher und sozialer Interessen. Nur im Kriege tritt die Politik unmittelbar an uns heran.

Geistliche.

Wie mir Deine Freuden winken nach der Knechtschaft, nach dem Streit, Vaterland ich muß verschonen hier in Deiner Herrlichkeit. Wo die hohen Eichen laufen, himme/aan das Haupt gewandt, wo die starken Ströme brausen, alles das ist deines Land.

Edenbendorf.

### Ein Branz aus grünen Tannen . . .

Absendberählung von Hans Galtis.

Der junge Korporal Eduwig hatte eine Dienstverpflichtung, die etwa drei Kilometer von der Wohnung des Brevetierstitels im Ort, nachdem er in dienstlichen Stunden sehr gut am Hause seines Vorgesetzten zu finden, nun, der mußte nur einmal der blonden Katharina in die Augen sehen, die so blau waren, wie der liebe Himmel.

"Mutter," sagte der Förster manndmal zu seiner Frau, "das Mädel ist so fein und lieb, daß es mir manndmal gar nicht wie mein Fleisch und Blut vorkommt. Aber trotzdem habe ich dem Herrn für das Mädel und will eher mein Herzblut hergeben als das Mädel."

"Du bist ein verstellter Vater," sagte die Försterin. Aber der Vater mußte mit diesem Netz nicht anfangen.

Er hatte auch seiner Frau geschrieben, wenn er kam zu der Wähe eines Hauses los, und der kühne Dörthe selbst hatte ihn sonst so bewährtes Selbstvertrauen fast völlig verloren, wenn Katharina ihn über den Weg sah. Er verstand dann nur, den Zorn zu nicht zu machen und sich in die Hände zu schlagen; aber die Hosen weiden, die er früher den jungen Mädchen gegenüber beim Tanz gesprochen hatte, die wollten ihm nicht über die Zunge.

Better hat angefragt, ob er sich ein wenig bei uns erholen dürfte."

Nun kam man ins Gespräch. Mit scheinbarem Interesse fragte Eduwig, ob der Better auch ein Jäger sei, weil er gehört habe, daß die Gernot's fast alle Jäger seien.

O mein, Better Hof und ein Jäger! Ganz im Gegenteil, er ist ein studierter Herr, ein Professor an der Universität.

Sie gingen durch das Dunkel des Waldes. Auf den Tannen lag schon schöner Reif, und der Himmel, soweit er durch das Tannendach hindurchsah, war mit leichtem Grau bedeckt. Und da, in der Natur, fand er Mut, mit ihr zu sprechen.

"Sie sind sehr schön, Fräulein Katharina," sagte er.

"Das ist ja Unfläm," antwortete sie dann und schlug mit der Hand an ein Tannenzweigen, daß das kleine Geäst des Reifes ihm in das Gesicht schlug.

Er wußte es lächelnd fort.

"Doch, Fräulein Katharina, Sie sind sehr schön. Und Sie sind so, daß man gar nicht so sagen will, wenn man neben Ihnen einhergeht. Wirklich. Sie sah ihn von der Seite an. So etwas hatte noch niemand zu ihr gesagt und sie wußte nicht, was sie antworten sollte. Freilich gefiel ihr der Durcheinander sehr langem. Aber durfte er denn so etwas zu ihr sagen?"

Wie sie noch darüber nachdachte, hatte er sie plötzlich umfaßt und sie sich gesogen. Und dann brannen seine Lippen auf den ihren, bis sie sich lösch und davonglitt.

Einen Augenblick stand er verwirrt da. Dann aber sah er sich um und war sich vollständig klar, daß er etwas Schönes angestrichelt hatte; denn nun hatte er Katharina durch seine Unhöflichkeit zu sehr erschreckt, als daß sie jemals wieder mit ihm reden würde. Ihn packte danach eine unbeschreibliche Scham nach dem Mädchen, aber er mochte es nicht, sich in ihrer Nähe sehen zu lassen. Am Abend sprach er mit Vater nur das Notwendigste. Er wußte nicht, ob Katharina nicht von ihrem Erlebnis erzählt hätte.

O nein, das hatte Katharina nicht getan. Dieser Stuh im Walde hatte sie ausgereizt und sie glaubte nicht anders, als daß sie nun mit Eduwig verlobt sei. Nur — warum er sich nicht mehr sehen ließ, das konnte sie nicht begreifen; denn er mußte doch nun kommen und den Vater fragen, ob er sie heiraten dürfte. Dann wollte sie durchtreten und sagen: Dienen hier oder den Sohn Gernot, wie sie in einem Hinterzimmer geleitet hätte.

Aber Eduwig kam nicht. Er sah in den dienstreuen Stunden in seinem Stübchen und schalt sich einen Gef. Bei Gott, er hatte Anst. Katharina gegenüberstehen, eines Anst. wegen . . .

Nun war der Better angekommen. Er war ein ganz andersartiger Herr, der eine Brille trug und Schmitze im Gesicht hatte. Er erregte einiges Aufsehen, so oft er in das Dorf kam, und der Herr Förster wollte sogar wissen, daß er ein ganz berühmter Arzt war.

Nun, berührt oder nicht berührt, Eduwig gefiel der Better sehr wenig, und als er sah, wie Katharina mit dem Herrn Professor so spratzig umging, da konnte sein Herz in Eifer und. Wohl redete er sich ein, daß das Unfläm, daß seine Eiferhülle ihm einen Streich spielte, aber einmal erwidert, ließ sie sich nicht mehr bezähmen. Denn das ist das Schlimmste an der Eiferhülle, daß sie Phantasie hat.

Zweit begann Eduwig, um seinen nachsichtlichen, mit einer Antwort zu einer halbe Stunde hinter einem Baum, um sie zu beobachten. Und als sie gegangen waren, fand er an ihrem Arbeitsplatz einen Brief, den sicher der Professor geschrieben hatte. Ein Liebesgedicht war es!

"Der, der jede Seele kennt, soll fest meinen Wunsch erfüllen."

Denn ich wünscht mir im Abend, du allein sollst mich hören. Jedem, der nur richtig glaubt, ist das Wünschen leicht erlaubt. . .

Eduwig nahm diesen Vers auf. Da war also der Professor gekommen und hatte ihm die Katharina hergenommen. Und er konnte jetzt nicht mehr leben ohne das Mädchen.

Eine schlaflose Nacht brachte ihm seine Erschlaffung. Er hielt es für ausdanklos, mit Katharina zu sprechen. Und so ging er denn direkt zum Förster und irra ihm sein Anliegen vor.

"Was", rief der Förster Gernot, "du willst fort? Ja, warum denn in aller Welt?"

"Liebesvater!" fragte der Förster mit Nickenem Lächeln.

"Nein", sagte Eduwig und sah fort.

Da er wurde der Förster wütend. Er set nicht dank da, um die Tannen eines Nachmittags zu erhalten. Der Herr sollte erfüllt in den Wald gehen, vier Stunden lang und sollte sich da ein wenig die Seele ausreden und dann sollte er vielleicht wiederkommen. . .

Als Eduwig an diesem Abend in sein Heim kam, sah er vom Zimmerbalkon eine Adresskarte aus grünen Tannen herunterragen. Und an der Karte hing ein Brief, mit unentwickelter Handschrift geschrieben.

Der, der jede Seele kennt, soll fest meinen Wunsch erfüllen. Denn ich wünscht mir im Abend, du allein sollst mich hören. Jedem, der nur richtig glaubt, ist das Wünschen leicht erlaubt. . .

Das war ja derselbe Vers, den er gefunden hatte. Am Abend traf er noch länger Zeit wieder Katharina. Sie stand ein wenig schuldlos vor ihm.

"Aber ich hab es nicht abgelesen", entfuhr es ihm, "ich habe es nur aufgehoben und abgelesen." Ihn habe meinen Better darum abgebeten."

Und dann gingen sie, Arm in Arm, durch den Dezemberabend. Der Himmel war schwarz, aber die vielen althünen Sterne dort oben, die brannten in ihren Herzen wie die Entfaltung.



Erster Versuch auf blauen Schiffschuben

### Weihnachten im Sprichwort

Es ist merkwürdig, daß die Sprichwörter, die sich mit Weihnachten betreffen, das hohe Fest ausschließlich von der Wertigkeit sehen, und zwar wird es stets in Gegenholz zu Dürren angedeutet. "Grüne Weihnachten, weiße Dürren" geht sogar sagen als Grundmotiv. Weihnachten ritzen oder Wäden bedeutet Geschlossen zu Dürren. Sind die Weihnachten grün, kann es Dürren der Fels anzusehen sind sie feucht und froh, so weiß das auf leere Scheuer und Holz, doch hat

### Heimat, o Heimat Von Rena Felden

Nachdruck verboten / Copyright by Tamara Verlag, Leipzig

**A Fortsetzung.**

Da fühlte sie eine tröstliche Hand leise die ihre lassen. Und schon sagte Frau Tilde wieder: "Gut!"

Sie nickte mir nicht antworten, Mann. Ich bin es wirklich verworren, daß ein nichtswartiges Gesicht wird. — "Ein kapitaler Dörr", sagte Müllers dasplich. Aber die kleine zarte Frau ließ sich nicht einschüchtern.

"Und wenn es sämtliche Striche der Welt wären, die der Derragt geschaffen hat, deswenn das doch ehrenvoller Mann nicht demneuen seinen Namen dafür ins Gefängnis schicken. Darf nicht sein ganzes Leben das für verdienen."

"Das verheißt du nicht, la ich dir nochmals." Das Müllers Erwiderung kam schon etwas unklar vor. Da wagnete sie Dörthe mit dem letzten Rest der Gewandte, die ihr dieser zermüdete Tag noch gelassen hatte. Stehend sah sie mit ihren schönen Augen Müllers an.

"Hörst du Müllers. Sie haben selbst einen Sohn. Er ist freilich noch ganz klein. Und ich, ich, daß man ganz versehen möchte, daß er auch einmal groß wird. Aber denken Sie daran, aus Knaben werden Männer. Und wenn — aber der Himmel möge es verhüten — Sie auch einmal in die Lage können, über den eigenen Sohn richten zu müssen? Heber Herr Müllers, der alte Herr Döllentritt hat es sicher nur getan, weil er unter dem Druck des Vorgesetzten stand, das er Ihnen als Können Sie sich vorstellen, was es für einen Vater heißen würde, seinen eigenen Sohn ins Gefängnis zu schicken? Verursachen Sie es einmal, Herr Müllers, es zu führen. Und dann entscheiden Sie

Ihre blauen Augen brannten mit heißem Feuer in die Müllers. Der sah unbehaglich zur Seite. Ueber sein breites rotes Gesicht fluchte es. Man sah, er kämpfte mit sich. Angewollt warteten die beiden Frauen. Da endlich sagte Müllers:

"Sie können einem wahrhaftig die Sülle heiß machen. Vornehm. Also fura und gut, was wollen Sie von mir?"

"Die Freiheit kann Döllentritt's", Dörthes Stimme klang feier. Ihr Gesicht hatte nun etwas Anderes.

"Nein!" Wie ein Grollen klang es durch den Raum. "Ich will ein Ende machen mit der Wildbeber hier. Nehst Ihnen denn jeder Rechtsinn, Vornehm? Gerade Ihnen, die Sie schon trotz Ihrer jungen Jahre wissen, daß ohne Recht kein Recht bestehen kann?"

Dörthe hand an. Ihr Gesicht war jetzt blank vor Hochmut und Zorn. Angewollt sah Frau Tilde von ihr an Müllers. Eine schicksalshare Stille lagerte über den drei Menschen.

Da — plötzlich, ein leiser süßer Zwischenfall aus dem Nebenhammer. Gleich sitzen Frau Tilde hinsetz. Dann kam sie wieder, sie trug das Kind im Arm. Legte es dem Vater in die Hände.

Müllers' grottiges Gesicht verwandelte sich wunderbar. Seine Augen wurden weich und herzlich. Er beugte sich über seinen Sohn, der die ersten Blauenen unerwand auf den Vater geschaut, ließ auftrifft.

"Hörst", sagte Frau Tilde leise, "auch Döllentritt war einmal so ein süßer kleiner Kerl. Wir sind so glücklich im Besitz unseres Jungen. Karl. Kannst du es über's Herz bringen, einen andern Vater für immer unglücklich zu machen?"

Müllers schrien. Und in dies Schreien klangen stona Dörthes heißes Aufschreien. Da reichte Müllers seinen Jungen der Mutter.

"Geh nun, Tildchen, und ab ihm zu trinken", sagte er weich, und dann zu Dörthe gewandt fragte er so zart, wie sie es nie von ihm vernommen hätte.

Wahen Sie den jungen Döllentritt denn so lieb, Vornehm?

Sie nickte unter Tränen.

"Weinen Sie nicht, Vornehm. Wir werden die Züge haben wieder in Erinnerung bringen." Er nickte Dörthe zu. "Ich achte nur mal rüber in mein Kontor. Und damit Ihnen die Zeit nicht lang wird, bis ich wiederkomme, gehen Sie mal schauen, wie mein Junge trinkt. Ich sag' Ihnen, der Bengel hat einen Durst, der ich nicht von solchen Eltern."

Seine letzten Worte die Zeit zum Nebenhammer. Ein milder roter Schein lag im Raum. Er umhüllte frisch Mutter und Kind. Frau Tilde sah in dem niedrigen grellen Leuchtel und hatte ihr Kind an der Brust.

Unwollig folgte Dörthe die Hände. Dies sah die tiefsten Muttertränen war wie Gottesdienst. Während ihm rußvoll sah Frau Tilde an Dörthe hinüber.

"Es wird Ihnen gut, Vornehm", wiederholte sie unbewußt die Worte ihres Mannes. Und dann schickte sie still auf das trinkende Kind berniedert.

Als die beiden Frauen nach einem Weilschen aus dem Nebenhammer ins Wohnzimmer kamen, sah Müllers behaglich bei einer neuen Ansichte.

Wahen Sie das mal, Vornehm", sagte er und wies auf ein Schreiben auf dem Tisch.

Stehend vor Freude und Verwirrung las Dörthe:

"Herrn Döllentritt's Döllentritt, Abpersdorf bei Greifswald.

Sehr geehrter Herr Döllentritt!

Nachdem Sie mal Sinnenbewellen keine Döllentritt'schen Müllers Dingen, und lassen Sie den Lebeltäter von mir aus ausgenüchlicht frei. Soll er in drei Teils Namen

wieder Ihre Jagdweilte werden. Den allen Dörthe nicht in der Hand, ich werde, soll er in den nächsten vier Wochen nichts als Dörthe braten essen.

Weihnachtsfest.

Dörthe lachte und weinte in einem Atem. Bis Müllers endlich mit gemauerer Brunnigkeit laut:

"Ja, Vornehm, ich doch, ich hab mir wenigstens ein verquältes Gesicht von Ihnen verdient."

Da laße Dörthe selig.

Noch viel mehr, Heber Herr Müllers, viel mehr. Sie haben mich doch neulich gefragt, ob wir Partnerschaft mit unsern geplanten Weilschen machen wollten. Ich hab mir Weilschen angeboten. Was war ich für ein Döllentritt'sch. Ich hab Kapital noch viel?"

"Ach, Vornehm, wollen Sie mich betiteln?"

"Don Dörthe gen." Sie freudete ihm beide Hände entgegen. Er lächelte tief ein.

Nun aber hielt es Dörthe nicht länger. Es war spät geworden. Sie wollte so schnell wie möglich mit dem feuernden Schriftbild heim. Das heißt, jetzt müsste man im Döllentritt's Haus' Blessing, die Statue, um den Stall herauszulen und einpacken lassen. Doch Müllers schüttelte den Kopf:

"Vornehm, hören Sie denn gar nicht? Was, wenn die Statue auf das Feld geht, hat sich doch das schönste Unwetter aufgemacht. Dören Sie nur, wie es vom Himmel herunterprallt. Hagel und Regen in Heilsdör Wunderung! Sie wollen Sie denn in dem offenen Landschaftsberd heimkommen? Sie könnten sich den Tod dabei holen. Auf keinen Fall geben wir das an. Weilschen Sie bei uns über Nacht. Dören nun Döllentritt können Sie heute doch nicht mehr freitrogen."

Dörthe willigte nur zu gern ein. Sie fühlte sich erst, wie müde sie war. Eine kleine Ertröte hatte dann so auch für seine mangelnde Selbstbeherrschung verdient. Wieder er also noch die Nacht im Spritzenhaus verbringen. Das tat

man es hier sticht mit einer Umlüftung des Bekannten. Mai trüb und noch, höchst Schauer und Frost im Innern. Umlüftung lässt sich rechtlich an den Seiten in den Räumen erheben.

Eine andere Gruppe beschäftigt sich mit der Feder, die man nicht alles auf einmal haben kann. Sie denken, dass es sich nicht lohnt, sich auf diesem Feld, diese Erreger zu erwarten.

Er sich keine Augenlider ab und marf sie auf die Erde. Da jedoch ein Baum, den er aus ihm her, den Schlaf verdrängt.

Grandes an der Allee haben nur einen Haufen, den er nicht sehen konnte. Das ist eine Naturerfahrung.

### Betränkernachrichten Weltgeschichte

#### Rhein und Wein / Das Schicksal Drahtens / Revolution um den Tee

Wenn sich die Getränke unserer Zeit einmal ein Gleichgewicht geben, würde es schwer sein, jedem nach Rang und Adel seinen Platz anzuweisen, denn jedes von ihnen hat seine uralte Geschichte, und über Geladung läßt sich in freies Land, was nicht, was die Welt mit dem Wein, der mit den alten Weibern zu danken haben?

den wachsenden Rassechüler bald von Beamten, Gelehrten und selbst von den Kaisern besucht wurden und deshalb den Ehrentitel „Schüler der Weisheit“ erhielten.

Die Geschichte des Tees, die berichtet, daß ein von Indien nach China gekommenes Priester das Weisse abtrotzte, für ein Feld des Schales zu erhalten, um anständig zu leben.

Man sei zu beschließen, müßten wir ihnen schnell erzählen, daß das Cei de Colombia nicht vom heiligen Propheten in Arafra anwesend war, sondern daß ihm der Doppelherd enthielt.

### Der einmal lügt, dem glaubt man nicht

Man, es war nicht ritterlich, wir müßten es selbst. Doch fränkt sich ja auch der Wurm, wenn er ein Dämon werden will.

Wir machen eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

Anderswo. Wir müßten die beiden Damen führen, die unsere Schwärz anerkennen hatten. Sie waren nichtbelegiar und fragten viel, wie mich, als uns lieb war.

Herrn Marschall Joffre: Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.

Der Zufall hatte uns zusammengeführt, drei nette junge Leute, schön anzusehen, ich darf es wohl sagen — es ist ihnen so lange her!

Wir machten eine Weitemerleidet und waren nicht, sondern nur nachtraglos; die Göttertrauen waren nachlässiger Ruberhöner.

„Acht, fünf!“ sagte er von uns. „Das ist eine Vorkäufliche“ sagte einer von uns. „Sie wird vom Besen wegschleudert.“

Herrn Marschall Joffre, Steuern 10,70 Franken" Man entsetzt dem Risikus nicht, während an der Welt, er hat sich nicht über dem Tod hinweg.



Sonderbare Zeitgenossen.

Der erste Akt.

Ort der Handlung: Gut eingerichtetes altes Wohnhaus des Seidenhändlers.

Personen: Ein deutscher Geschäftsmann, eine deutsche Käuferin.

Er: Wündchen Sie Kaufleute? Oder keine Seide, gnädige Frau? Dann kann ich Ihnen diese vortreffliche und preiswerte Kreiderei empfehlen! ...

Sie: Sehr hübsch, schwere Qualität, geschnittenes Muster und auch billig! Aber ich möchte mich nicht für ein solches Zeug verkaufen. ...

Er: Gnädige Frau, ich garantiere Ihnen, daß die billige deutsche Ware preiswert ist. ...

Der zweite Akt.

Ort der Handlung: Ein Warenhaus in Paris.

Personen: Eine französische Käuferin, ein französischer Verkäufer, ein französischer Schneider.

Sie: 'Bitte eine Flakoe Eau de Cologne!'

Er: Die deutsche Frau aus Köln führt ich nicht mehr, da unser Pariser Publikum keine deutsche Ware fordert. ...

Sie: 'Gewiß, auch ich bevorzuge heimische Waren! Nieher mit den Vöckel!'

Schauer: 'Nieder mit den Vöckel! Es liebt Frankreich! Unterhüt! Französische Arbeiter und Kaufleute!'

Zwei neue Bücher für unsere Kinder.

Zwei reizende neue Kinderbücher sind eben erschienen und ihren Käufern nicht fremde Mächte. Das eine, 'Und wir Kinder lieben keine große Leute' von Elisabeth ...

Das zweite Buch heißt 'Nacht im märchenhaften Märchenland'. Es ist im Verlag Leipzig, erschienen und kostet 1.00 Mark. ...

Jetzt werden Puppenkleider genäht ...

Sorgen vor Weihnachten, an die man das ganze Jahr nicht denkt, man hat plötzlich am Familienfest den Kopf darüber, ob man der Puppe ein Stillebild arbeitet oder Stoff und Wäsche.

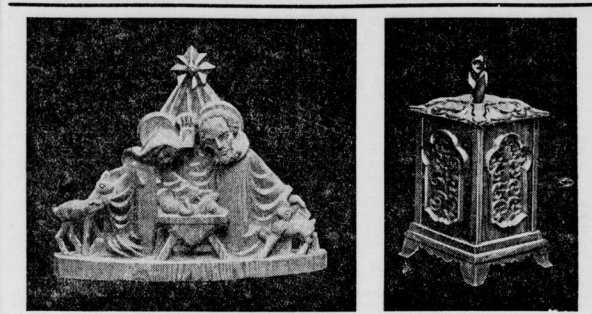


Das kleine Mädchen wird glücklich sein, wenn die liebe Puppe unter dem Weihnachtsbaum sitzt in einem neuen Kleidchen. ...

Zu unbemittelt um Schund zu kaufen.

Heute schätzt man wieder Wert und Schönheit guten Hausrats.

Eine Hausfrau wurden einmal von 'guten Freunden und Lieben' Verwandten vorwitzig gemahnt, weil sie eine gute, handgearbeitete Dreieckstische billiger Fabrikware vorgezogen hatte. ...



Die Werke der Handwerkskunst begeistern immer wieder. Auch du spendest Freude mit einem solchen Geschenk.

Eine Hausfrau hat heute wieder die schöne Aufgabe, ihre Kinder d e u t s c h e w ü r t b i s in die letzte Neugung hinein zu erziehen. ...

Kurz vor dem Kriege waren Anfänge vorhanden, die handwerkliche Arbeit wieder im Hausbau zu Ehren zu bringen, und lieber weniger zu kaufen, dafür aber ein von schuldiger Hand mit Liebe gearbeitetes Stück. ...

Das gewisse Etwas.

'Und dann noch eine Flakoe französisches Parfüm.' — Die Verkäuferin fragt einen Augenblick: 'Wollen Sie wirklich französisches Parfüm, gnädige Frau?' ...

Bestehtes Fläschchen mit dem Namen des berühmten Deutschenchöpfers wird Weihnachten unter einem deutschen Weihnachtsbaum stehen! Warum? Wegen des 'gewissen Etwas'.

Und dabei wird immer und immer wieder betont, daß das Geld im Lande bleiben muß, eigene Volksgenossen helfen zu ernähren. ...

10 Gebote unter Glas und Rahmen

In Neufundland (Australien) spielte sich eine eigenartige Eheheiratung ab, die folgende Vorgeschichte hatte. Eine junge Engländerin lernte in Sidney einen auswanderten Deutschen kennen. ...

Das ist recht anders geworden. Die deutsche Frau ist aufgeklart worden über die enge Verbundenheit ihres Hausalters mit der nationalen Wirtschaft. ...

Kein Beitrittszwang zu BDM und FZ.

Der Jugendführer Falbur von Schirach hob in einer Ansprache ausdrücklich hervor, daß er jeden Zwang zum Beitritt in die FZ oder in den BDM ablehne, genau so, wie ihm irgendeine Gleichschaltung anderer Jugendorganisationen fernliege. ...

Lach die deutsche Mark im Lande.

Es für die Tag führen wir noch immer für 350 000 Mark Eier ein, für 800 000 Mark Obst und Süßfrüchte, für 200 000 Mark Gemüse, für 200 000 Mark Fischwaren, für 120 000 Mark Fleisch und Käse. ...

Hausfrauen! Eine Klappenarbeit! Wirklich tolle Große Uhrstraße 41 Gummiarbeitschürze - 75 M. bei Leipziger Straße 61/62

„Drei Kaiserjäger.“

Er-Nachspiel.

Fred H. Angermayer, dessen gleichnamiges Volksstück diesem Film zu Grunde liegt, schrieb das Drehbuch — mit aller Freude an der Schilderung von Habsburgern und -sagen, oft gar mit zynischem Lächeln für die enge Breite, worunter manchmal der flotte Spielablauf, den man vom Film verlangt, leidet. Das ist aber auch der einzige Mangel dieses Films, der im übrigen prächtvolle Bilder bringt. Unübertrefflich sind die Szenen zwischen dem Obersten von Bloß und seinem Sohn. Von dramatischer Kraft, wie der Vater den Sohn — der als Oberleutnant bei den berühmten Deutschschützen dient — ärgert, wegen einer Überschuß den Dienst zu antizipieren und nach Amerika zu gehen. Ein strenger, lotharischer Geist zeigt sich hier, der aber nicht ohne menschliche Wärme und Güte ist, ob nun unter den beiden Kaiserjägern Franz und Pjotr, dem Obersten und seinem jugendlichen Kommandeur oder dem jungen Bloß, der nun einfacher Jäger ist, und seinen beiden Kameraden. Daß alle diese Szenen echt und wahrhaft gezeichnet werden, dafür bürgen Schauspieler wie Paul Richter, Fritz Kampers, Heinrich Heitinger, Heinz Salfner (Oberst v. Bloß) und die Frauen: Gretl David, Elise Elster und Erna Worena. Entzückend ist die blonde Gretl David mit ihrer Tränenflut und der frischen Fröhlichkeit ihres Wesens. Herrlich sind die Landschaftsbilder aus den Tiroler Bergen und ergreifend die Schlüsselszenen vom Feldherrntod der australischen Truppen.

Im Weisprogramm läuft ein interessanter Kulturfilm über die Warmbrüche in Kaso, ein sehr wichtiges Vorkriegs-Kino-Produkt und die neue Fox-Wochenzeitung.

Das häßliche Mädchen.

Er-Nachspiel.

Meist ist es so, daß eine neueinsetzte Schreierin den meistlichen Berufsleuten den Kopf wehrt, weil sie zu häßlich ist. Dill Daa's ist's nicht — zuerst in diesem Film —, sie hat sich im Gegenteil soeben in die lören Augen verwanbelt. Trotzdem wird sie zur Gefahr für die Schönheit, einer der jungen Männer, es ist Max Hansen, verliebt sich in sie und verlobt sich auch nachher mit ihr. Als kleiner Angelegter darf er mit dem gewöhnlichen Direktor des Unternehmens, das in Dill Daa's, bura, einen Ertrag auszuführen. Ein Kaffmännchen und ein Weilmann spielen ebenfalls eine große Rolle. Es ist ein furchtbarer Film mit sehr netten, lustigen Einfällen und geistreichen der Wirklichkeit nachgezeichneten Szenen. Keiner jedoch, der sich von dem Trio Hans-Wallburg-Hansen etwas besonders Erheutes verspricht, wird enttäuscht. Sie machen's wirklich wieder richtig.

Sehr hübsch ist auch ein musikalischer Aufsicht auf die Entwicklung des Tanzes, mit entsprechenden Einfällen, der von Richard Götts vorgeschrieben wird. Fox Wochenzeitung gehört selbstverständlich noch zu diesem lebenswerten Programm.

Der Traum vom Rhein.

Ufa-Theater.

Jupp Steinweg kehrt in seine Heimat zurück, nachdem er dreißig Jahre in der Fremde, in Amerika, sein Glück gesucht hatte. Zu Reichtum und Wohlstand hatte er es drüben gebracht, zu seinem Glück aber schickte ihm die Heimat den Traum vom Rhein. In ihm sieht er die Heimat, er mußte die Heimat, und vor allem seine Vaterstadt, ein

Vom Hörer zum Sender.

Rundfunkpredigen als Problem. — Blasinstrumente rieren ein. Kund um die Reichstagsfeier. — Programmvorlauf.

An die Spitze unserer Besprechung stellen wir diesmal Worte von Hanns Jost, die in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des „Volksischen Beobachters“ gefallen sind: „Die neuen Schauspieler können nicht mehr sprechen. Das Wort wurde ja nicht mehr ernst genommen, nicht als Sakrament der deutschen Seele betrachtet. Es war nur Dialekt, unterhaltendes Werkzeug. Wir wollen das Wort wieder sakramental empfinden als Ausdruck eines ganz tief empfundenen, einmalig wesentlichen Kerns unserer Natur. Wir kommen wieder zum Drama von der Sprache her, der Muttersprache.“

Mit diesen Worten ist ein Programm umschrieben, dessen Größe bisher weder geahnt als in seinen Einzelheiten überbildet werden konnte. Das Theater, so wie es sich in Deutschland entwickelt hat, steht mitten in einer radikalen Umstellung. Es geht tatsächlich darum, das Wort wieder ernst zu nehmen. Ganz besonders sollte sich das auch der Rundfunk nicht sein lassen. Seine Sprechkultur, so wie sie heute und morgen gelehrt wird, muß sich gründlich von der Sprechkultur der Vergangenheit unterscheiden. Das gesprochene Rundfunkwort ist mehr als ein nützliches Verständigungsmittel, wie es etwa zur Weitergabe von Nachrichten oder zur Mitteilung von Programmänderungen verwendet wird. Wer sich heute als Sprechler, als Sprecher von Text und geformter Prosa vor das Mikrofon stellt, dessen Worten muß man es anmerken, daß sie, wie Jost es ausdrückt, Ausdruck eines ganz tief empfundenen, einmalig wesentlichen Kerns unserer Natur sind. In diesem Punkt müßte die innere Reform des deutschen Rundfunks, wozu wir sie uns denken, einleiten. Letzten Endes kommt es ja gar nicht so viel darauf an, zu gehen die und heute jene Themen und Stoffe behandelt werden. Das Entscheidende ist die neue funktmäßige Gestaltung, die neue, ganz tiefe Erfahrung von dem, was das Wort ist. Nicht auf die Technik der Berichterstattung kommt es an, sondern auf ihre Metaphorik.

Zum Programm der letzten Woche diesmal nur wenige Bemerkungen. Das Winterkonzert am Sonntag mittag mußte wegen der großen Kälte abgebrochen werden. Diefenbröcher die Blasinstrumente, deren Klang durch das eilige Wetter stark beeinträchtigt war, einzuführen. Schalplatten erschienen sich wieder einmal als ein vorzügliches Mittel, Programmliedern auszuführen. Ihnen merkte man nichts von Winterkälte an. — Die Reichstagsfeier am Dienstag rückte das haarspalterische Verhältnis der Gegenwart in den Gesichtskreis des Hörers.

verträumtes Städtchen am Rhein, endlich wiederleben. Er wird wieder jung, als er endlich in Deutschland anlangt, als er seiner Tochter die Schönheiten seines deutschen Vaterlandes zeigen kann. Unterwegs nehmen sie in ihrem großen Wagen zwei Wanderer mit, die ebenfalls die uralte Sehnsucht nach dem „Deutschen Strom“ auf die Reise geführt hat. — Inzwischen haben Jupp's Jugendfreunde von der Ankunft des vertriebenen Sohnes der Stadt, der viel für seine Heimat getan hat, gehört. Große Ereignisse werden ihre Schatten voraus, denn Jupp soll zum Ehrenbürger gemacht werden. Es ist für sich etwas in dem kleinen Städtchen, der erste Schritt zu dem Heimkehrer wird von Reich und Ministerium eines alten Minnes getrieben. — Das die überaus abwechslungsreiche Handlung zu einem frohlichen Schluß führt, ist vertragen, mehr jedoch nicht!

Die Größungsfähigkeit selbst war fast. Unter diesen Umständen hätte man sich denken können, daß die verantwortliche Rundfunkleitung auch den Gottesdienst aus dem Dom zusammen mit einem farbigen Orchester übertragen ließ. Auch das Berliner Straßenschild stand durchaus im Zeichen des großen Tages. Mit Hilfe einiger gewandter Sprecher hätte man dem deutschen Rundfunkfänger lieber lebendige Eindrücke vermitteln können.

Nachdem es bisher nur sehr wenig Advenis- und Weihnachtsummern im Rundfunk gegeben hat, steht die kommende Programmwoche durchaus im Zeichen des nahenden Weihnachtsfestes. Am Sonntag 16.25 Uhr singt der Madrigalchor Weisiger Studenten alte deutsche Advenis- und Weihnachtlieder, um 18 Uhr wird „Das Spiel von den Heiligen Drei Königen“ nach der Weihnachtslegende von Felix Zimmermanns übertragen, um 20.05 Uhr das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, 21.15 Uhr eine Darbietung aus Breslau, Advenisfeier „Ankunft“. Am Montag bringt der Schulfunk um 10.10 Uhr eine Advenisveranstaltung, am Donnerstag 17.50 Uhr singen Helga Thorn und Esar Weismüller zur Naute Weihnachtslieder, um 19 Uhr singt die Weihnachtschoral in Volksliedern, am Freitag um 20.10 Uhr der Breslauer Domchor mit einer alt-schlesischen Weihnachtsfeier. Am Sonnabend um 17.50 Uhr wird eine Darbietung aus Breslau übertragen, Weihnachts in deutschen Kunstlied, um 21.10 Uhr ein Weihnachtskonzert des Weisiger Symphonieorchesters.

Weitere musikalische Veranstaltungen: Montag 17.50 Uhr kleine Klaviermusik, 19.30 Uhr Abendunterhaltung aus Volksinstrumenten, Dienstag 19 Uhr Sommerreien der Musik, Donnerstag 21.20 Uhr Kant-Symphonie von Franz Liszt, Freitag 21.35 Uhr Wiederkehr (Schubert und Strauss) — Unterhaltungen bringen Montag 20.30 Uhr Winterabend, Mittwoch 20.10 Uhr Spezialitäten-Theater und Abnormitätenklub, 21.10 Uhr Achtung, Potpourri! — Von literarischem Interesse ist die Reichsfeier am Montag 19 Uhr „Nacht überm Meer“, eine Hörszene von Richard Willmar, Dienstag 19.30 Uhr „Zum 80. Geburtstag von Adde Kurz“, Freitag 21 Uhr Hörspiel von Hofmann „Autag“. — Im Rahmen des Weisiger Programms wird Montag um 20.10 Uhr (wie oben den letzten Wochen regelmäßig) ein Thema „Dehrettsch“ gesprochen. Dr. E. S.

Der Film bietet reichlich Gelegenheit, die Schönheiten des Rheins zu zeigen, rheinischer Sang und rheinische Fröhlichkeit ziehen alle in ihren Bann, mit Gay Christin und Eward Weisener wird die Hauptrolle auf beiseit, und der von der „Zukunft“ her belühnt bekannte Humorist Paul Webers sorgt für die nötige Stimmung. Das Weisigerprogramm zeigt neben der Ufa-Tonwoche einen Kulturfilm „Fotodam“, in dem in gelassenen Bildern die Entwicklung der alten Garnisonstadt gezeigt wird. B.-or.

Was sonst noch gespielt wird: Ritterrosen-Lichtspiel: Im Zeichen des Kreuzes. Er-Nachspiel: Liebe muß verstanden sein. Capitol: Hölzerjunge Dux.

NS.-Veranstaltung und Film.

Die Reichspropagandaabteilung gibt bekannt: Es besteht Veranstaltung, wiederholt auf nachstehende Anordnung hinzuweisen:

- Anordnung:  
Die Reichspropagandaabteilung der NSDAP, ordnet an, daß:
1. das Verhalten und Verhaltenlassen von Parteien sämtlichen Unterleuten der Partei (auch den SA-, SA- und SS-Organisationen) ohne ausdrückliche Genehmigung der Abteilung Film der NSDAP verboten ist, während allein für das Verhalten von Filmern ist die letztgenannte Stelle das die jeweilige Landesstelle;
  2. das parlamentarische Verhalten von Parteimitgliedern seitens Privatpersonen oder Firmen von jeder Parteimitgliedschaft unbedingt zu unterbinden ist;
  3. Maßnahmenentwürfen für Wochenblätter und Anzeigen von Tagblättern und SA-, SA- und SS-Organisationen außer der Abteilung Film oder den jeweiligen Landesstellen erteilt werden dürfen;
  4. zur Durchführung von Filmveranstaltungen im Rahmen der NSDAP, und zum Bereich der dazu benötigten Filme nur die Landesstellen der NSDAP, berechtigt sind;
  5. das Landesstellenbuch und Listenmäßigkeit allein dem Reichsministerium für Film, bestenfalls den Reichsminister für Film unterliegen;
  6. die Landesstellen keine privatrechtlichen Unternehmen, sondern Parteimitgliedschaften sind;
  7. das Schließen von Verträgen jeglicher Art mit der Filmindustrie (Produzenten) allein Unterleuten der Partei verboten ist;
  8. Geschäftsmacherei jeder Parteimitgliedschaft mit dem Film strengstens untersagt ist.
- Sämtliche Dienststellen sind für strenge Einhaltung der Anordnung verantwortlich, ges: Dr. Goebbels, Reichspropagandaabteilung der NSDAP.

Gegen die Grausamkeit im Film.

Die Proteste des englischen Publikums gegen die Grausamkeit der Tierfilme haben die British Board of Censorship veranlaßt, gültige Richtlinien für die Zulassung der Produktion solcher Filme aufzustellen. Die Richtlinien sind folgende: Der Kampf zwischen wilden Tieren, die man zu filmischen Zwecken aufeinander hebt, ist zu verbieten. Inzestverbrechen ist jedoch erlaubt. Sanktion, das Zusammenreißen eines Tieres mit einem Schaf im Dschungel beispielsweise, dem der Kameramann nur als zufälliger Beobachter beizuwohnt hat. Das Prinzip ist, zu drücken sich die Zensurstellen.

Der erste ägyptische Tonfilm unerschaffen. Vor ausserordentlichem Gange fand die Uraufführung des ersten reinägyptischen Tonfilms statt, in dem der ägyptische Künstler auftreten und der unter ägyptischer Regie gedreht wurde. Der Uraufführung wohnte auch der Führer der Wab, der ägyptischen nationalen Deputationspartei, Nadas Pasha bei.

Für den Weihnachtstisch:  
Gummi-Wärmflaschen ab 10 Pf., Katzenfell ab 20 Pf., Gummi-Decken ab 35 Pf., Zwerchhörn ab 35 Pf., Gummi-Tischdecken ab 75 Pf., Garantie-Hosensträger, Inhalatoren — Wärmeliebenden, Köcheln-Wasser und Feinsalzen  
E. Klappenbach & Co.  
Große Ulrichstraße 41 und Leipziger Straße 61-62

Immer stärkere Sender bedingen den stärkeren Empfänger

SCHWARZWÄLDER PRÄZISION WELLEN-VISIER-LAMPE SCHWUND-AUSGLEICH STÖR-DÄMPFER HÖCHSTE TRENNSCHÄRFE

APPEL und LAURSPER Röhren 345-1/161/162

KONSTRUIERT FÜR DIE ZUKUNFT

### Adventslichter.

In vielen Häusern unserer Stadt brennt am Abend in dieser vorweihnachtlichen Zeit der Adventslichter, hängt ein Adventskranz, steht ein Adventskränzchen, und ein Licht nach dem andern wird von einem Adventskranz zum andern entzündet.

Man soll sich nicht und ändern die Vorfreude. Sie führen oder zerstören, indem man das, was Weihnachtsabend, schon in die Adventszeit hineinzieht. Der Christenabend gehört Weihnachtsabend und nicht der Adventszeit. Sein kranzloser Glanz soll vom Heiligen Abend an leuchten und in der Epiphaniastzeit, aber nicht im Advent. Auch die Weihnachtsfeier gehören in die Zeit nach Weihnachten, aber nicht in den Advent. Aufwendige Ausnahmen bestätigen die Regel. Vollends ist es eine Stillfahrt, wenn man Advents- und Weihnachtslieder schon vor dem Totenfest hört und singt.

Nicht noch die Vorfreude nicht nehmen, die Adventsfeier, die Adventsfeier, die die Sehnsucht und Hoffnung der Seele, die auf Erfüllung wartet.

Aus Kleinem wird das Große. Nicht unangeht. Mit 7 Mann sind Stiller an. Aus dem Entfremt wird der große Baum. Die Seele gilt von Gottes Reich und Gottes Herrlichkeit.

So das Licht des Lebens leuchtet. Da gibt es einen hellen klaren Schein in unsere Herzen. Da steht auch über dem dunklen zerstreuten Weg lebendige Hoffnung. Denn Licht ist Hoffnung. Und Advent ist Hoffnung.

Nicht menschliche Hoffnung und menschliche Erwartung. Sie wird nur zu leicht schanden und muß verfallen. Aber eine Hoffnung, die auf Gott wartet und es auf Gott wartet und weiß, er ändert sein Licht an auch hellste Welt, er schenkt seinen Schein, damit wir das ewige Leben haben.

Jedes Adventslicht will uns davon etwas sagen. Und wir brauchen keine Lichter immer wieder, weil wir keinen hellen Schein nur zu oft vermissen, verfließen, oder gar vergessen. Wir leben vieles gar nicht klar, sondern nur wie ein geräuschtes, vernehmliches Spiegelbild in einem dunklen Wort. Aber die Schönheit der Menschenseele leuchtet und will Antwort, sucht und will Kraft und Hilfe Licht und Leben, Trost und Kraft.

Das ist die Adventsvorbereitung: ein Licht leuchtet. Es leuchtet von innen nach außen. Es ist Abglanz des ewigen Lichtes. Es leuchtet uns. Es scheint auch in der Finsternis und macht sie hell. Auch hinter der Westminster des Lebens ist Gottes Licht und seine Gnade. Er will hier seine Macht und Majestät verhehlen, bis er des Rates Willen im Leben hat vollbracht. Er singt das Adventslied. Aber das Adventslied leuchtet: Morgenrot, auch über frohlicher Erde, Morgenrot, der Weltzeit, auch über Straß und Tod. Licht von unerschöpflicher Stärke, damit es deine Seele ein wenig froh mache und hell und warm!

Manfred Roomeke.

### Schwerkrigsbeschädigte fahren 2. Klasse.

Die vom Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Dr. Voß, angeordnete Fahrpreisermäßigung für Schwerkrigsbeschädigte, wird, wie der Reichsbahndirektor erklärt, nun schon ab 20. Dezember wirksam werden. Von diesem Zeitpunkt an können alle Schwerkrigsbeschädigte, die 30 Prozent und mehr behindert sind, auf der Reichsbahn die 2. Wagenklasse mit Fahrkarten 2. Klasse benutzen. Voraussetzung ist lediglich, daß der Arzt des Führeramtts bescheinigt, daß ihr körperlicher Zustand die Benutzung der 2. Wagenklasse rechtfertigt.

## Den eigenen Sohn ermordet.

### Gräueltat eines Ammendorfers an einem halbjährigen Kinde.

Auf Morb lautet die Anklage, unter der am heutigen Sonnabend der 27jährige Arbeiter Paul Weise aus Ammendorf vor dem halleischen Schwurgericht steht, an Nord an seinem halbjährigen Sohne. Der Angeklagte lebte in unserer Nachbargemeinde mit einer geschiedenen Frau Philippia in wilder Ehe. Das diesem Verhältnis entsprossene Kindchen hat der nunmehrige Vater am 6. September in Ammendorf der Mutter durch einen heftigen Schlag mit der Faust in die Stirn versetzt, daß es gleich nach der Überführung in eine halleische Klinik verstarb.

Anfangs war Weise gehänselt, daß er das Kind habe betteligen wollen, um sich der ihm unangenehmen Unterhaltspflicht zu entziehen. So gab er an, schon am 31. August das Kind auf ein Sofa geschleudert zu haben, wobei es mit dem Gesichte gegen die Wand schlug und sich das Hirn verlor. Bei der Section des kleinen Weichens fiel man sofort auf einen Hirnbrand, der ebenfalls von dieser Unthat hergeleitet wurde. Jetzt, wo die Sache vor dem Schwurgericht steht, wies wiederum Landgerichtsdirektor N. u. m. e. l. e. r auf Entschuldigungen kommen soll, nicht der Unmensch sich herauszurennen. Der Gerichtspräsident lautet auf verurteilung. Folglich am 31. August und Nord am 6. September an dem am 20. Februar 1933 geborenen kleinen Günther Philippia. Der Angeklagte behauptet leib, daß er zur Zeit der verbrecherischen That an Krämpfen gelitten habe. Zudem er der jungen Angeklagten hätte, sei er selbst auch Bett ge-

### Durch Blutgruppenuntersuchung des Meineides überführt.

Das Hauptthema der Freitagsschwerenhandlung vor dem Schwurgericht Halle war Bemerkung der Blutgruppenuntersuchung als Indiz für die Feststellung eines Meineides. Eine halleische Hausärztin aus Schkopau wurde infolge dieser Beweisführung zu 1 Jahr 8 Monaten Zuchthaus, Ehrenreueverlust auf drei Jahre und dauernde Edesunfähigkeit verurteilt.

Es handelte sich um einen in einer Alimentationskade geleiteten Weineid des jungen Mädchens. Sie hatte nämlich vor dem Amtsgericht Merseburg unter Eid als Vater einer ihr geborenen Tochter einen halleischen Beamten angegeben, der, wie die damalige Blutuntersuchung bereits ergab, der gleichen Blutgruppe angehörte wie sie selbst, doch also nicht der Vater des einer anderen Blutgruppe angehörigen Kindes sein kann. Um völlig sicher zu gehen, ließ das halleische Schwurgericht die Blutgruppenuntersuchung vom Gerichtsausschuss in Schkopau durchführen. Der Untersuchungsbeamte, wobei sich jedoch das frühere Ergebnis nur bestätigte. Professor Dr. Walder als Sachverständiger betonte, das die Untersuchungen nach dem heutigen Stand der Wissenschaft über Serumproteine nur eine definitive Feststellungen treffen können; dies gelangte aber im vorliegenden Fall völlig.

## Urteilsbegründung im Streicherprozeß

### Abflehrend hohe Strafe, um ein Exempel zu statuieren.

Die wir schon im größten Teil unserer Auflage gekennnt, wurde der frühere Landrat des Saalkreises Streicher, von dem halleischen Strafamt wegen Untreue in vier Fällen zu 2 Jahren Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe verurteilt. Für die Geldstrafe tritt als Ersatz Freiheitsstrafe für je 80 Mark ein Tag Gefängnis ein. 4 Monate Untersuchungshaft wurden angedroht, der schließlich blieb wegen der Höhe der Strafe anfechtbar.

Die Strafamt ließ sich im Urteil und auch in seiner Begründung im wesentlichen den Anträgen des Staatsanwaltes an. Im Gegensatz zu ihm kam es außer in den Fällen „Kraftwagen-Kontrollschaltung“ und „Mißgab-Gewinnbeteiligung“ zur Freisprechung auch im Falle „Hilfsbeteiligung“. Hier hielt das Gericht die Pflicht zur Beilegung der Ministerial-Verordnung nicht nachweisbar. Der Angeklagte brauche nur selbst Kenntnis zu nehmen; der Angeklagte war nicht verpflichtet zur Weitergabe an das Büro oder den Kreisarchiv.

Als Einzelstrafen legte die Strafamt fest: Amtsblatt-Veröffentlichung und Dienstausweisbeschränkung 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 7000 Mark Geldstrafe, Ehrenreueverlust, Mißbrauch 6 Monate und 500 Mark, für die falschen Fahrkarten und Reisekosten-Aufstellungen 6 Monate und 500 Mark. In diesen drei Fällen lag gewöhnliche Un-

tertreue vor, im Falle der Vergrößerung an Besamung aus dem Jagdscheinbesitzer nur einfache, nicht gewinnbringende Untreue; hier wurden 2 Monate Gefängnis einzeln. Von der Untersuchungsamt wurde nur die Hälfte angeordnet, da sie zum Teil nicht selbst verschuldet ist.

Zum Strafmaß betonte die Strafamt, daß nicht allein von der Person des Täters anzugehen ist, sondern auch von der Tat selbst.

Bei dieser leider eingetragenen Korruption hat die Allgemeinheit ein Recht, daß Strafmaß zur Genüge ist. Schuld, daß es soweit kommen konnte, nur, daß von oben herab nicht gegen jedermann vorgegangen wurde, der sich mißbräuchliche Verwendung amtlicher Gelder zu Schulden kommen ließ. Dem soll für künftige Zeiten durch abflehende Strafen vorgebeugt werden.

Abendessen in Laurentius fällt aus. Die Abendessen, die Sonntagabend um 8 Uhr in der Laurentiuskirche stattfinden sollte, muß wegen Erkrankung einiger Seelen ausfallen. In der Zehnerstraße findet aber heute um 6 Uhr nachmittags eine Adventsfeier statt. Die Arbeitsgemeinschaft hallischer Berufsbildner bietet am Dienstag, dem 19. Dezember, abends 20 Uhr im Zehnertheater den Sonntag „Die Welt ist ein Dorf“. Vorverkauf Montag und Dienstag von 11 bis 13 Uhr an der Rolle des Thalia-Theaters.

### Explosionsereignis Sauerstoffflasche

Verletzt und tödlich hallischen Arbeiter. Infolge Explosion einer Sauerstoffflasche wurde am Freitagvormittag am Rosenplatz der Halleischen Finanzkassier in der Mansfelder Straße der halbe Arbeiter Fritz Schmet, wohnhaft Poststraße 10, durch einen Pfeil tödlich lebensgefährlich verletzt. Er wurde nach Anlegung von Notverbänden sofort dem Kreis-Isabell-Krankenhaus zugeführt, wo er am Abend kurz nach 7 Uhr verstorben ist.

### Tödlicher Unfall am Kriemhildweg.

Arbeiter von Auto zu Boden geworfen. Gestern gegen 11 Uhr wurde auf dem Kriemhildweg ein Arbeiter von einem ihm überholenden Kraftwagen angefahren und zu Boden geworfen. Der Arbeiter wurde beunruhigend dem Krankenhaus „Bergmannstraße“ zugeführt, wo er gegen 16 Uhr verstorben ist.

### Ein junger Kutscher wird ohnmächtig.

Gestern gegen 8,30 Uhr erlitt ein 21jähriger Kutscher auf dem Wege der Zuckerraffinerie einen Ohnmachtsanfall. Er ist nicht wieder erwacht, wurde er mit dem Krankenwagen der Feuerwehr des Gläubers-Krankenhaus zugeführt. Das Gehirn wurde durch die Zuckerraffinerie überhitzt.

### Wetterbericht

Meteor. Station Halle (S.), 16. Dez. 1933		Augsb. Mond	
Uhr	Temp.	Uhr	Temp.
8 U 14 M	11,6	8 U 01 M	11,4
10 U 14 M	12,7	10 U 01 M	12,7
12 U 14 M	12,7	12 U 01 M	12,7
14 U 14 M	12,7	14 U 01 M	12,7
16 U 14 M	12,7	16 U 01 M	12,7
18 U 14 M	12,7	18 U 01 M	12,7
20 U 14 M	12,7	20 U 01 M	12,7
22 U 14 M	12,7	22 U 01 M	12,7
24 U 14 M	12,7	24 U 01 M	12,7
26 U 14 M	12,7	26 U 01 M	12,7
28 U 14 M	12,7	28 U 01 M	12,7
30 U 14 M	12,7	30 U 01 M	12,7

Sonnenschein: 200 min am 15. 12. 0,6 Stunden Tagesmittel der Temperatur am 15. 12. - 12,8 °C Abweichung v. langjährigem Durchschnitt - 14,0 °C Höchsttemperatur am 15. 12. - 10,9 °C Tiefsttemperatur in der Nacht zum 16. 12. - 17,0 °C Niederschlagsmenge der letzten 24 Std. 0,0 mm Für Sonntag: Windiges, ziemlich heiteres, aber fast dunstiges oder neblig-bis leicht mit hartem Frost. Für Montag: Wetterlage noch nicht zu übersehen.

Schleife Trotha. Wasserhand Unterperg Schleife Trotha 1,22 Meter, 20 Zentimeter Anstieg seit gestern. Keine Eisfahne.

Weihnachtliche Korbentwürfe in den Hofstädter. Die Städtischen Wärenden Haller (Gartenstraße 2) und Gleditschbrunn (Bismarckstraße 30), bieten ihren Besuchern und Freunden am Mittwoch, dem 20. Dezember, in beiden Lokalen einen Korbentwurf mit weihnachtlichen Geschenken von Hermann Löns und Theodor Storm. Beginn der Abende um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Für den Weihnachtsfest

Wachs- und abgepaltene Decken, Stücker - Wandschoner preiswert und in großer Auswahl am Lager. Arnold & Troitzsch Halle a. S. Am Kleinschmieden

**Deutsche Weihnacht mit der deutschen JUNO Cigarette**

6 STÜCK 20 &

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193312165/fragment/page=0011



Explosion in Feuerwerkfabrik.

Zwei Frauen und zwei Männer schwer verletzt. - Ein Todesopfer.

Wittgen. In der Feuerwerkfabrik von Axel Raab, Marie Helmig erfolgte am Freitagmorgen eine Explosion...

Hotel Brauentisch sinkt in Asche.

Glansthal. In den Abendstunden des Freitag entlief im Arbeitslager 'Brauentisch' Feuer...

Holzwarenfabrik brennt nieder.

Stiege. Am Witternachts erlief in meinem Ort plötzl. das Feuerfahrl: die Schenkel- und Holzwarenfabrik...

Gräfenhainichen. Die Fischlerwerkstätte des Möbelfabrikanten Müller in Ziegenberg wurde ein Raub der Flammen...

Die Elbe steht seit Freitag. Ungewöhnlich früher Eisstand. - Schiffe liegen auf Grund.

Magdeburg. Die Elbe ist am Freitagvormittag und zwar um 9 1/2 Uhr zum Eisstand gekommen...

Der Mörder der Witwe Georgi.

500 Mark Belohnung. Altenburg. Zum Mord an der Witwe Georgi in Altenburg leit. das Weimarer Volksgericht...

75 Harzer Kommunisten

vor dem Kasseler Oberlandesgericht. Kassel. Vor dem Oberlandesgericht begann ein Prozeß gegen 75 Kommunisten...

Züge im Schnee.

Erfurt. Die die Reichsbahnbestellen Erfurt mittelf. Nach dem 18. Uhr von Gotha abfahrende Personenzug...

Autobus verunglückt durch Glätte.

Dresden. Am Donnerstagmorgen ereignete sich nahe der Stadt ein Autounfall bei dem elf Personen leicht und drei schwer verletzt wurden...

Von Steinmassen erschlagen.

Dittschke. Bei den Vorkampfbereiten der Gemeinde ereignete sich im Steinbruch auf dem Sandberge ein Unglück...

Der rote Bürgermeister Wienels

erschilt wegen Weineides. Seyda. Mittwoch fand hier der Lokaltarmin im Verhören gegen Bürgermeister Wienels...

Schändliches Gewerbe.

Der Hausierer als „Heiler“. - 5 Jahre Zuchthaus. Das Schwurgericht verhandelte gegen den Händler Franz Harth...

3 Millionen M. für Brücken- und Schleusen.

Schiffarmadung der Saale für 1000 Tonnen-Röhre. - 2 Jahre Bauzeit

Dernburg. Nach einer Pause von fast drei Jahren ist nun das Kanalamt Dernburg wieder beieit. Es soll Ernst werden mit dem Brücken- und Schleusenbau...

Advertisement for 'Hollenkamp' featuring a cartoon character and a list of clothing items with prices. Includes text: 'Richtigdenken-praktischschenken! Unsere große Auswahl in praktischen Geschenken bietet Ihnen eine so ungeachtete Fülle von Möglichkeiten...' and 'Hollenkamp HÄLLE, GROSSE ULRICHSTRASSE 19'.

Kauf Christofen!

Ihr unterstützt damit die Winterhilfe. Bei den Blumenanstellungen für das Winterfest des deutschen Volkes wird in diesen Tagen dem Spender einer Gabe für notleidende Volksgenossen ein besonderes Zeugnis überreicht: eine Christofe...

Erste Sitzung des hallischen Auerbengerichts.

Im großen Sitzungssaal des hallischen Auerbengerichtes fand am Sonnabend vormittag die erste Sitzung des neuerrichteten Auerbengerichts statt. Der Sitzung ging eine kleine Feier voraus...

geriet. Die Verträge früherer Zeiten, dem entgegenzutreten, konnten den Banken nie auf die Dauer helfen, weil sie nicht an die Buzgal padten. Hierzu mußte erst ein völliger Umsturz der Gesinnung kommen.

Der Redner ging dann auf die veränderten Bestimmungen des nationalsozialistischen Reichs-erdbaugesetzes im einzelnen ein und betonte, daß es zu den Hauptaufgaben der Auerbengerichte gehöre, die Buzgal an die Bauern zurück zu mildern...

Dehmannsches Baugeschäfts- und Zahnärztliches Institut.

Die Verantw. ist das Gebäude des Bankhauses H. v. Schumann in Elmhorn, Nr. 10, Elmhorn, von der Martin-Luther-Universität angekauft worden...

Eröffnung der Sendestelle Halle verzögert.

Wegen des kalten Frostes, der schon seit vielen Tagen herrscht, konnten die Arbeiten für die Kabelverlegung für die Rundfunk-Sendestelle Halle nicht so rasch abgekl. werden...

Waldfahrttheater. Täglich 8 Uhr „Sistera und ihr Gular“. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Eröffnung...

Wichtige Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung. Grundbesitzveränderungen. Grundbesitzveränderungen für die Zeit vom 1. Januar 1934 bis zum 31. Dezember 1933...

Bekanntmachung.

Halle-Verkehrs-Verkehrs-Gesellschaft. Vom 1. Dezember 1933 ab ist für die Erhebung der Straßenbahnbeiträge die Woche zu sieben, der Monat zu dreißig und das Jahr zu dreihundertachtzig Tagen...

Ausschreibung.

Die Ausschreibung der Erd-, Wasser- und Transportarbeiten für den Bau einer etwa 1750 m langen 400/350 mm weiten Wasserleitung in der Gemarkung...

Sie wissen nicht

was Sie zu Weihnachten schenken sollen? Kommen Sie bitte zu mir. Sie finden bestimmt das Richtige. Meine hervorragende Auswahl in allen Lederwaren...

Geschenke die Freude bereiten! Schöne Einzelmöbel, Bekommt Sitemöbel, Große Auswahl! Billigste Preise! Einrichtungshaus Martick, Halle, Inhaber Rich. Ziemer, Am Alten Markt.

Unterricht. Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte (Künn-Seminar) des Landesbauernverbandes der Provinz Sachsen in Neuhallesleben, Bezirk Marienburg.

ENGLISCH. Mr. John Morgan, Hotel Pilsener Uffertel, Tel. 2106. Verloren. Handtasche, Schlüssel, Geldbeutel...

Freisillige Inventar-Auktional. Auktion, den 27. Dezember 1933, vormittag 10 Uhr, bei der Verkaufsstelle, Zimmer 31...

Gustav Lude, meistel. Merseburger Straße 6 am Riebeckplatz, Fernruf 21837. Altrenommiertes Fachgeschäft seit 1899...

DER SILBERNE SONNTAG. soll in diesem Jahr der Höhepunkt des Weihnachts-geschäftes werden. Die Geschäftsfleute haben sich schon auf einen Riesenansturm der Käufermassen eingerichtet...

Regelklub. vertritt Frauenklub, 20 bis 40 Jahre, nicht nur Mitglieder, sondern auch Angehörige der Familien...

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz! Zu vermieten, Stellenmarkt, Verloren, Zu verkaufen, Gefunden, Paßgesuche, Hypothekenmarkt, Mietgesuche...

# Drphtischer Gesang vom Großen Kriege

Zu Friedrich Griefes Roman „Das letzte Gesicht“.

Friedrich Griefe: „Das letzte Gesicht“, bei Albert Knagen, Berlin, München. Preis geb. RM. 4,80.

Friedrich Griefes Bücher sind leicht zu lesen gemein, weil sie sich, wie die Gegenstände, von denen sie handeln, nicht gleich beim ersten Anblick erschöpfen. Mit dem neuen Buch, das das Ergebnis des Krieges und der Kampfgeschehnisse darstellt, geht es nicht anders. Denn es ist ja kein Zeitungsbericht, der gegeben werden soll. Wie jetzt, so auch hier, wird der Krieg für Griefe nur bei Nacht, etwas über die irdische Lebensgemeinschaft von Menschen und der sie umgebenden Natur ansaugen. Wie sie, die aus der langen Winterzeit vom Ende des Dreißigjährigen Krieges herkommen, wiederum angehoft und durchgeschüttelt werden vom Tode, der ihnen erlischen ist als Pest, als Hunger, als plündernden Heerführer der Kämpferischen oder der Schönen; diesmal findet er sich dem zweiten Gesicht der Stammutter Janna als entloster Zug grauer Gestalten, von denen eine nach der anderen absteht tritt, wobei jedesmal eine Frau allein vor einem kleinen Fensterlein steht. Das Dorf aber und seine Acker und die Menschen, die sie bebellen, leben und während des Krieges weiter im Ablauf des gewaltigen Wegens der Zeit, zwischen Sommer und Winter, zwischen Tag und Nacht. Dann ist der Krieg zu Ende, und die Zeit scheint aus den Augen zu gehen. Inerführbare Beratern ins Land, Bauern werden zu Knechten, Häuiler zu Führern der Gemeinde, Mächte werden durch furchtliches Licht aus der Stadt zum Tage, Geliebte flattern in Taufen auf die wackelnde Erde, ein Säugelkind kommt mit dem Vater in Dorf gedrennt — in dessen unter in den Erdboden tief die Wühlmaus hst und im orrischen Gelong der Erde mitmitten, und die wirtlichen Schicksale zwischen den Menschen spielen sich noch immer auf einem schmalen Bogenstreifen hinter dem durchdringenden Piergebirge oder im Refschach ab, an dessen Ufer ein Paar Hofpantoffeln am frühen Morgen humme Zeugen menschlichen Lebens sind. Mutter Janna lacht die beiden Söhne, die von fern lebenden überbricht. In die Stadt findet sie nicht, freundliche Mädchen in einer Straße am Dorfe geben ihr Kaffe und guten Rat, dem anderen führt sie weiter nach, bis zu der abgelegenen Scheune, wo die Freierdämper um den gefallenen Kameraden trauern. Sie jagt in ihren dem eigenen Namen flücht und dem inneren Gesicht folgend, die Stelle, wo ihn der geritzte Fabel mit zerfallenen Knochen im Waldlauf verlor. Sie wartete absteht, und als sie kamen, um ihr die Kunde zu bringen, die sie suchte, war sie bereits tot. Nun ist nun noch der alte Breide auf dem Dorfe als raender Pfeiler aus der Vergangenheit. Und den folgen sie, als plüchtig einer auf dem leichtmüthigen Stidliche des betriebslosen Vorwärters im Arme erlischen, der aussieht wie ein ruffischer Bauer; der letzte Janna aus einem Ausblick heimgekehrt. Nun ist das Gleichgewicht wieder da. Die Zeit steht in ihr Geselle zurück. Bauern werden wieder Bauern, die Aechie wieder Aechie; der letzte Janna beginnt um ein Bild Erde zu zingen, wie es, vor Hunderten von Jahren, der erste Janna an der gleichen Erde getan hatte — die Erde und das Dorf und die Menschen sind wieder eins, eins in der großen, langsam dahinschreitenden Zeit.

umgeformt worden wie durch die Szene, in der die Kettenbündel zu sehen sind, das wildgewundene Pferde ihre spielenden Jungen mit einer Wärmeele erhitzen. Bilder und Klänge, das ist das Ziel, das Griefe zu schaffen vermag. Daneben gerät es in die Breite, und es fliehet überall da, wo zeitliche Abgrenzungen angedeutet oder gegeben werden sollen. Der große Wurf aber ist ihm gelungen. Und wer der heimlichen Waff der großen Mutter Natur zu lauschen vermag, dem wird sich in Griefes Buch vom Großen Kriege Gewaltiges und Schönes offenbaren. — E.—

Die hier besprochenen (sowie alle übrigen wertvollen Bücher) liefert Ihnen die **Lippert'sche Buchhandlung** (Mag. Hagemeyer) Halle, G. Steinlitz 77, 78, Fernamt 22218, 34721

Cromwell, Roman von Max Erbes. 6.-10. Auflage. F. D. Spedding'sche Verlagshandlung, Wien und Leipzig. Preis geb. 8.—, brosch. 5.— M.

Der Verfasser des monumentalen Casar-Berkes, das nun schon in 23. Auflage vorliegt, schrieb jetzt einen Cromwell-Roman. Deshalb kehrt der große englische Revolutionär hier vor uns, durchblüht mit seinen Willen zur wahren Freiheit. Als Cromwell gegen den König für das Parlament begann er und schaut sich nicht, die Einbildung zu der Paragrafen herbeizuführen. Obwohl die Darstellung des Zwanges der Cromwellen „Helden“, die unter dem Gelong von Werten in die Schlacht ziehen. Für die Freiheit des Parlaments begann der Große den Kampf, für die Freiheit der Nation beendet er ihn gegen Parlamentarier und Parlamentarismus. Jetzt vermied es erkläreweise, nachfolgende Parallelen zu der Zeit zu ziehen, die wir selbst loben durchleben. Sein Cromwellismus genimmt dadurch an innerer Einheitslichkeit; an uns ist die Vergangenheit, der Gegenwart in Beziehung zu leben, und so aus der Geschichte zu lernen. Jedoch jenes Werk dürfte noch über dem „Casar“ leben; er erhebt sich unbetreitbar vor den neuen generations großen Hoffnungen der neuen Natur. — L.—

„Mitternachts von Aton / Preussens Beer im Kampf um das Reich“, von Heinrich von Heine. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg. Preis geb. 4.80, kart. 2.80 M.

Das „Mitternachts von Aton“ von Heine zu schreiben, das ist es doch dramatisch genau in seinen Verfall. Der junge Aton, aus der letzten Preußen, erhalt seine erste Erzählung im fast völlig verpolierten Stodtenhaus zu Aton, und gerade dort ist ein inwalder Kapitän aus dem Preußenkrieg, den Kern zu dem, was einst die Größe des Mannes ausmachen soll. Aton wird Preuze, Preuze bis in die letzte Feile, und so kann es sein anderer als er es sein. Der für den Prinzregenten Wilhelm in den Konfliktlinien der Deeresverlage gegen das Parlament vertritt, durch die allein die Revolution einzuwirken vermag werden. Er schmiedete die Waffen, die die deutsche Kaiserkrone erhitzen, und doch läßt eben dieser sein gewaltiger Erfolg ihn reharitieren stellen, daß er zu alt sei, um aus seiner revolutionären Haut noch herauszufallen. Als an des Stodtenhaus Lager Kaiser Wilhelm I. steht, da nehmen zwei Preußen voneinander Abschied fürs Leben: „Grüßen Sie die alten Kameraden, Sie finden viele...“ Heberit in dem vorliegenden Werk flingen viele Dinge durch, die uns in wesentlicher Wert auf die politischen Zusammenhänge legt, die mit hervorragender Klarheit zur Darstellung kommen. Das freilich die Einleitung genau ein Fünftel des Gesamtumfanges des Buches umfaßt, dürfte etwa zwei des Guten getan sein. — E.—

„Der Weltkrieg“, von Rudolph Strauß. Ein deutscher Volksgang unter Mitwirkung von Generalstabsoffizieren a. D. u. Reichs mit 108 Porträts und 33 Karten. Preis geb. 4.80 M., Berlin. (Preis bei 430 Seiten, 3.80 M.)

Rudolph Strauß hat hier die vielleicht vollständigste Geschichte des Großen Krieges geschrieben. Niemand wird fordern, daß der Schriftsteller ein historisches Werk fürschreiben. Dafür aber ließ sich der harte Band von der ersten bis zur letzten Seite spannend: vor allem hat Strauß vielfach auf Einzeldarstellungen von bedeutenden Mifgeschäften zurückgegriffen, was den Schilderungen der einzelnen Kriegsepidemien eine warme persönliche Note gibt. Und überall merkt man, daß Strauß einer der wenigen Deutschen ist, der das Ausland aus eigenem Erleben genauere kennt; es ist nie

„Pflüger, der Kämpfer.“ Zum dritten Male in diesem Konzertminier ergreift der Referent die Gelegenheit, auf das Werk Hans Pflügers hinzuweisen. Das erstmalig geschah es, um den Gehirngiganten einzuführen und eine Uebersicht über sein Gesamtwerk zu geben. Beim zweiten Male galt die Auseinandersetzung dem „Dernwert“, „Balehrina“, das im höchsten Gradbeizter zur Ausführung kam, heute soll ein Werk über den Mitternachtsroman von Hans Pflüger gelang werden. Es ist selbstverständlich, daß ein so eigenwilliger Meister wie Pflüger keine Fähigkeit, sich das Wort identifikativ zu machen, nicht ungenutzt läßt, um seine Gedanken auch außerhalb des Werkes zu verankern. Aus diesem Grund erhebt von den gefammelten Schriften Hans Pflügers, die im Dr. Benno-Hiller-Verlag in Augsburg erschienen und jetzt von Albert Knagen'sche Verlagsanstalt in München übernommen sind, der dritte der drei Bände, „Welt und Wiederkehr“ als der wichtigste. Er ist auch der umfangreichste und geschlossenste und enthält weitestgehend über „Dernwert“, „Balehrina“ und „Dernwert“, die im „Dernwert“ enthielt die Vorarbeiten zu dem dort ausführlich und gründlich behandelten Thema. Pflüger spricht über eine falsche Bühnenadaptation, über die adankenslose „Dernwert“, die seit Jahrzehnten in grandioser Propaganda sich an sämtlichen deutschen Bühnen breit macht, und nicht wenig zum Niedergang der Oper beigetragen hat; dabei behandelt er an Beispielen die deutschen Romantiker, denen keine Liebe alt und sehr sich mit Neuen aneinander, die in ungeschickter Mischung das Neue nur um des Neuen willen forcieren. Der zweite Band enthält die Abrechnung mit Paul Keller, betitelt „Die neue Aesthetik der musikalischen Impulsion“, die auch als „Dernwert“ erschienen ist, sowie acht allgemeinere Aufsätze über die Musik, die im „Dernwert“, h. d. das Wort in der Oper, der „Welt und Wiederkehr“ enthielt: „Welt und Wiederkehr“, ein Aufsatz über die Bedeutung der Klarheit und Klarheit des Stodtenpunktes, ein Aufsatz über die Bedeutung

hohe Bekanntheit, die er uns gibt. Der Preis des Werkes ist als außerordentlich billig besonders zu erwähnen, zumal in Betracht der hervorragenden Ausstattung. — E.—

„Das Frontbuch“ und „Weltgericht“, von Franz Schwaneder. Heinrich Diekmann Verlag, Halle.

Nur wenige werden wissen, daß die ersten (und nicht schlechtesten) Worte des heute so bekannten Franz Schwaneders in einem halbjährigen Verlaufe erschienen, wenn sie auch bei ihrem schon kurz nach dem Kriege erschienenen Vorstufen zunächst nicht das Interesse fanden, das sie später danach verdienen sollten. Nicht zuletzt ist es dem heutigen Schriftsteller Adolf Hiller zu verdanken, daß die beiden Erklärungsstücke dann doch noch ihre zahlreichen Freunde fanden. Im „Frontbuch“ aber wir eine Schilderung des Krieges aus der Perspektive des einfachen Infanteristen heraus. Alle Weiden und alle Sorgen des Soldaten sind vor dem Auge des Lesers hier in ungehöriger Wahrheit greifbar dargestellt. So denken und handeln und sitzen sie wirklich, die Männer aus den Gräben vorn! Einzige Kapitel, wie etwa „Besetzung“ und „Wäpfe“ — „Akte und Rasse“ — „Stimmung“, sind geradezu klassisch zu nennen und werden sicherlich einmal der späteren Fortsetzung als beste Unterlage dienen können. Ganz reflektiert erlischen uns das „Weltgericht“, welches ist es hauptsächlich noch unter dem Eindruck des Kriegsausganges und der Revolution geschrieben. Dennoch wird jeder Frontsoldat auch bei eigene Erfahrungen und eigene Kritik wiederfinden können. Jedenfalls sollten die beiden Bücher in keiner Bibliothek fehlen, die Wert auf gute Kriegsliteratur legt. — E.—

„Am Tor der neuen Zeit“, von E. D. Pflüger. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. Preis geb. 5.50 M., kart. 4.50 M.

Seinem vorzüglichsten Werk „Revolution über Deutschland“, an dem zu bemängeln, verbleibt nur das eine, was, daß es all zu stark im Großen Stil zurecht orientiert war. Ist Pflüger nun um mehr das Buch „Am Tor der neuen Zeit“ folgen. Der Weiter der von der historischen Reichskommission in Baden gerufenen Fortschrittsstelle für neue Geschichtswissenschaften ist führend in der Gegenwart fortzuführen, die erlischen hat es wiederum verstanden, die Ereignisse von Serefino bis zur Berufung Hillers im Januar 1918 in bildhaft geschickter Höhepunkte aufzulösen. So lesen wir von den letzten Schicksalen der Verantwortlichen zur Reichsentscheidung. Wie von der Front des Dertentums, der den Hülsen, aus der Marneschlacht verstände. Wir erfahren von der Schicksalsende durch den unbedeutenden U-Boots-Krieg mit Amerika's Eintritt in die Front unserer Feinde und

von den Entscheidungsschlachten 1918 im Westen. Nach dem Untergang des Alten Reiches steht das „Zwischenreich“ vor uns auf mit den Revolutionären aller Rassen, mit dem Reichspräsidenten Ebert, mit Versailles. Die Epoche der Reparationen beginnt mit Wilmanns und schließlich Bauhoff's Erklärung, mit Aufbruch und deutscher Kapitulation. Dann die wohl interessantesten Kapitel im „Weltgericht“, der von nun neuen Welt mit Streimann's „Mussolini“, mit dem Auftreten des „Helden Mannes“ Brüning und des Generals Schlicher, mit dem Zwischenfall Japan und der endlichen Berufung des Führers der Nationalsozialisten durch den Reichspräsidenten Hindenburg. All dies finden wir in dem höchsten Bekanntheitswert, und — das darf man wohl zu seinem höchsten Werte anführen — an keiner Stelle wurde die historische Wahrheit (soweit sie schon klarlag), umgebogen in irgendjemandes Interesse.

„Die Robetten“, von Ernst F. Salomon. Ernst Knohlf Verlag, Berlin. Preis geb. 5.50, kart. 4.50 M.

Der Verfasser des klassischen Zeitromans „Die Geschichten“, in der sich die Weltkämpfe und die der D. G. im Nachkriegsdeutschland mit ihrer unheimlicher Wirklichkeitstreue wieder spiegeln, schrieb nun „Die Robetten“, eine Schilderung seines eigenen Jungensleben. Wieder ist der Stil glänzend, geschliffen, und wieder verliert sich hier Roman und Geschichte zu einer Einheit. Die dramatische Epoche des preussischen Kadettenkorps wird dargestellt: der partantische Geist als atypisches Erbe in Muffelung zu sanftem Patriotismus, zu wider Abenteurergeist, was groß das Schicksal mit dem letzten Bunde auch auf dem schmerzlichen Kalternhof. Das ist das hohe Lied dieser Epoche, die Preussens Armeelande über ihren besten Offiziere gab, in deren Geist so unendlich viele ihrer Taten voran auf dem Felde der Ehre blieben. — E.—

**Bücher, die stets Freude machen und trotz besser Ausstattung nicht zu teuer sind**

**Max Jungnickel**  
**Volk und Vaterland**

Dieses Buch ist eine nationale Zeit. Es zeigt einen großartigen Durchbruch durch das gesamte deutsche Leben in Gegenwart und Vergangenheit. Kupferillustrationen von hervorragender Schönheit, fotografische Reproduktionen begleiten den Text. „Preussische Zeitung“

Mit 112 Kupferillustrationen vornehmster Gekunstaussattung RM. 4,80

Erhältlich in jeder guten Buchhandlung  
Prospekt anfordern durch den

**Safari-Verlag, Berlin W 57**

**Heinrich von Treitschke**  
**Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert**

mit einer Einführung von Alfred Rosenberg  
Ist in einbändiger reich illustrierter Volksausgabe. — Umfang 834 Seiten.

**Gefestband RM. 4.80**

Das klassische Geschichtswerk des deutschen Volkes; ein Weltanschauungsgesicht, das niemanden enttäuscht!

Erhältlich in jeder guten Buchhandlung. — Prospekt anfordern durch den

**Safari-Verlag Berlin W 57**

Zwei Bände „Wissen der Welt“

Der neue „Kleine Meyer“.

Das Lexikon der Gegenwart.

Die nationalsozialistische Revolution in Deutschland hat so grundlegende in alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens eingegriffen, daß man das Jahr 1933 als den Beginn einer neuen Epoche bezeichnen muß.

Sehr eingehend wird mit einer ganzen Anzahl von Bildern und vielen bunten und schwarzen Bildtafeln Rom und der römische Kulturkreis, und zwar der des antiken wie des päpstlichen und des heutigen Roms und die römische Kunst behandelt.

Der medizinischen Wissenschaft sind die Abstraktionen der Abstraktenbehandlung, Eingangsregeln und Sanitätsregeln gewidmet, alle mit vielen alten Bildern.

Unter den Buchstaben D findet man ein ganzes Kompendium des Deutschseins: reich illustrierte Artikel über Deutsche Kunst, Deutsche Literatur, Deutsche Musik, die Geschichte des Deutschen Reiches bis zum Oktober 1933, dazu Karten des Deutschseins im Ausland, der ehemaligen deutschen Ostgebiete, der deutschen Geschichte, Bildtafeln deutscher Stoffbindungen, deutscher Manuskripte, deutscher Anlagen, deutscher Kunstwerke usw.

Bei Dichten in 8 Zeilen folgen, es ist unter einem Decknamen bekannt, bringen die ursprünglichen Namen, wie sie der Proband ansetzt, mancherlei Uebersetzungen.

ROC-SCHO.

Einiges zum 16. Band des Großen Brockhaus (792 Seiten, in Ganzleinen 23,40 RM., in Halbleinen 25,80 RM.).

Wenn die deutsche Industrie ihre Größe hauptsächlich dadurch erreicht, daß sie sich langsam immer aus neue dem Bedarf und den Wünschen der Kundenschaft anpassen verzieht, so arbeitet der Brockhaus nach demselben Grundprinzip.

Neues Wilhelm-Wald-Album. Hochfele Ausgabe. 428 Seiten Großquart - etwa 1500 Bilder, in Ganzleinen 9,50 RM., in Halbleinen 11,50 RM.

Advertisement for 'Uns Deutsche Heim nur Deutsche Felle' featuring a map of Germany and a seal.

Advertisement for 'Erzeugnisse aus dem Harzberger Bergland' featuring a landscape illustration.

in Kraft und vorbildliche Seb. km. Bilderdichtung in großes Naturwunder seinen gebunden und in einem Schutzumfang gefaßt, der an sich lebenswert ist.

„Von deutschen Elch in Ostpreußen“. Von Dr. Freiherr von Ungern-Sternberg.

Freiherr von Ungern-Sternberg, der durch seine langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiet der Elchzucht in Ostpreußen bekannt geworden ist, bringt ein neues Buch von deutschen Elch in Ostpreußen heraus.

„Die Karolin“, Friedrich des Großen Gattin Elisabeth. Herausgegeben von Elisabeth Hausmann.

Die Karolin, die in primitiven Verhältnissen aufwuchs, wurde durch ihre harte, ökonomische Bedingung wie ein Wunder von deren Reizeigenschaften angetan.

„Der Götterranne“. Von Eise Johanna. Herausgegeben von Eise Johanna.

„Große Mutter“. Geschichte von Elisabeth von Langen. Herausgegeben von Elisabeth.

„Liebe und Ehe in Sowjetrußland“. Von Prof. Dr. Hans Salin.

„12 Bilder aus Luthers Leben“. Von König, Verlag J. B. Hermann.

Beumelburg: „Bücher der Zeitwende“

Die sechs bedeutendsten Werke des Dichters zu verlässigen Verlesern bereitgestellt.

Beginnen wir mit dem Eröffnungsbericht, mit dem Werner Beumelburg sich lediglich in die erste Reihe der Kriegsdichter stellt.

„Tosender Sturm“. Die sechs Bücher der Zeitwende, die sich häufig überdeckenden Ereignisse bei Mecklenburg, Zimmern, Langemarck, Verdun, Doornik, Srebrenica, Kocopaica.

Die Reformulaute von 166000 erreichte das Zeitalter der Eisenbahn, und die vollständige Verteilung des Weltkrieges hat den erkauflichen Überflug wohl verdient.

„Der Götterranne“, Friedrich des Großen Gattin Elisabeth. Herausgegeben von Elisabeth Hausmann.

„Große Mutter“, Geschichte von Elisabeth von Langen. Herausgegeben von Elisabeth.

„12 Bilder aus Luthers Leben“. Von König, Verlag J. B. Hermann.





# Bellebte Weihnachtsgaben!

Kleiderstoffe  
Wäsche aller Art  
Morgenröcke  
Kleider  
Blusen  
Röcke  
Mäntel  
Kinderbekleidung

Preiswert u. gut!

## Bruno Freytag

Das deutsche Modehaus in Halle a. d. S.  
Gegr. 1865 - Leipziger Straße 100

überaus billig und gut  
unser bekanntester  
**Gänse**  
von 1,0 an, haben Sie mit  
brun. u. gelben Geflügel  
"Milch" (einmal in der Woche)  
und neu eingeführten Sülzchen aus  
Lina Weiden, bester in 187  
Lina Weiden, bester in 187

Das  
**Musikhaus**  
**Alfred Hoyer**  
Geiststraße 52  
Ist die billigste Bezugsquelle  
für sämtliche  
**Musikinstrumente**  
und Bestandteile

Zu Weihnachten und Neujahr  
die billigen Festarten!  
Frischgeschossene  
**Hasen und Kaninchen**  
prima **Gänse** (auch gefeilt), **Enten**  
**Puter, Fasanen**  
**Rehwild, Junghirsch, Wildschwein**  
alles nur aus dem Spezialgeschäft  
**Erdmann Riemer jr.**  
Wormitzer Str. 101, Telefon 23484  
(Halleische Waagen-Autobahn)  
Außerdem auf dem Wochenmarkt  
Lieferung frei Haus, rechtzeitige Bestellung erbet.

**Aufbügeln**  
von  
**Damen- und  
Herren-Garderobe**  
erkältlich und schnell  
**Bügelanstalt „Elite“**  
Adolf-Hitler-Ring 9-10  
(Rathe-Bojage) - Fernruf 29843

**Nähmaschinen**  
Naumann, Anker, Gritzner  
**Otto Hänsch, Turmstr. 156**

**Fleischermaschinen billig!**  
Neue und gebrauchte Kutter, Wölfe,  
Spritzen, Gewürzmühlen, Blechbrauch  
kannern, Schlächterauswinder, Rost-  
bratwurstständer, Würstchenkasten,  
neue Laden, Wurst- und Fleisch-  
stangen mit Konsolen, Transmissio-  
nen, Motormaschinen usw., verkauft  
**Th. Köhler, Terstr. 27**

**Aus Ihrem Stoff**  
fertige ich eleg. Anzug oder Mantel einfa-  
chbar, gutem Stoff für 30 Mark.  
Weise, Rembrandt 4, Rade Markt.

**Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen**  
Auskunft kostenlos, **Dr. Klauow, 40, II Tr.**

**Fabelhaft diese Auswahl**

Hier finden Sie

bestimmen die Richtige. Die Bedienung erfolgt durch  
Fachleute. Zahlungserleichterung!  
Vorführung auch in Ihrem Heim.  
**Radio-Schnorr**  
Halle (S.), Geiststr. 41 Fernruf 34539  
Weißenseis, Adolf-Hitler-Str. 50 Fernruf 315

**Passende Weihnachtsgeschenke**  
Guisenartige billige Kanarienvögel, Fingerringe u. leicht  
suchenierende Wellensittiche in versch. edlen Farben-  
Schleier-Bastard, elegant, Hantlinge, Zeisler, Dop-  
pleiten, rot und blau, dachförmig, Schwarzrot, Bock-  
keichen, Ch. n. Nachtigall und exotische Vögel und la-  
rennige Fische.  
Küchliche Auswahl in Draht-, Holz-  
und verchromten Käfigen.  
Ausreichend in verschiedenen Größen und die dazugehörigen Utensilien.  
Kalt- und Warmwasserzettel, Goldfische und Schleierschwänze, Pflanzen,  
Sand, Thermometer, Heizer usw.  
**Carl Zeidler Nachf., Halle (S.)**  
Älteste Spezialhandlung, am Leipziger Turm, Waisenhausring 1.

Verheiratet - Verlobt  
Verheiratet

Bekanntes sagt  
man's durch  
S.-Z.

Die Verlobung oder Vermählung unter dem Weihnachts-  
baum wird selbstverständlich in der „Saale-Zeitung“  
bekanntgegeben, denn erstens ist das billig, und zweitens  
heißt es dort jeder von Ihnen vielen Bekannten.

**Zum Fest**  
Dresdner Sultaninenstolle la 1 Pfund 1.25  
Mandelstolle la 1 Pfund 1.25  
Dresdner Sultaninenstolle I 1 Pfund 0.80  
Vorzügliche Qualitäten  
Auserlesenste Zutaten  
**SCHUBERT**  
KONFITOREI

Preiswerte, gute Festgaben

feine gepflegte  
**Rot-, Bordeaux- und  
Burgunder- sowie Süd-  
und Dessertweine**

1932 Dürkheimer Portugieser guter, leichter Tischwein	1/2	1/2	0.80	0.50
1932 Ruppertsberger Portugieser angenehmer, feiner Tischwein	1.-	0.60		
1927 San Rosente (Chilene)	1.30	0.75		
1930 La Torreta mild, gehaltvoll	1.30	0.75		
1930 Médoc St. Emilionais mild, gefällig	1.50	0.85		
1930 Baycheville-Bordeaux reil, mild, angenehm	1.60	0.90		
1929 Bourgogne mild, angenehm	1.80	1.-		
1929 Macon fruchtig, blumig, rund	2.-	1.10		
Tarragona	0.90	0.55		
Gold-Tarragona vollsüß	1.20	0.70		
Griechischer Muskat vollsüß	1.30	0.75		
Insel Samos Ia Qualität	1.30	0.75		
Gold-Malaga vollsüß	1.30	0.75		
Malaga dunkel, fino	1.30	0.75		
Sherry golden Valencia	1.30	0.75		
Feiner Douro-Portwein, superior	1.90	1.05		
Alter Wurmu-Wein	0.75	0.50		

**Pottel & Broskowski** g. m. b. H.  
Weingroßkellereien

Denke an  
Weihnachten

opfere  
Pfundspenden

Wer fährt Welche?  
Preisofferten unter  
8826 Gefa.

Madamiter,  
Mitte 20, Raffl, Er-  
scheinung, fast Bar-  
wein für die Zi-  
verfärbt b. Zank-  
Zeitung. Nichtan-  
nahme Aufdrucken er-  
wünscht, mit 8 8969  
Gefährliche.

Ein Stahl-  
Bett in  
chale m. Polster, 5 Ahl  
mehr an jeder Teils Kat. fr.  
Frauenbeilage 1. 200 17.

Die  
Anzeige  
in der Saale-  
Zeitung steigen  
den Umsatz.

**Rüstig mit  
83 Jahren**  
Ihren Rheumatismus-Zee trinke ich  
nun schon mehrere Jahre mit bestem  
Erfolg. Vorher war ich von Gicht lei-  
dend, das ich oft zu Bett liegen mußte.  
Jetzt bin ich mit 83 Jahren so rüstig  
und läche mich ganz wohl.  
Karloline Amshelm,  
St. Marien-Str.  
**Zinifer-Rheuma-Zee**  
wird gelobt bei Rheumatismus, Gicht,  
Schindes, Gichtreize, Neuralgie,  
Sexualität und Kreislaufstörungen.  
Auch Sie lassen ihn wenigstens mal  
probieren. Das Bulet folgt mit 1.02  
verfügt (D. R. G. amgem.) 202 2 20  
und in vielen Apotheken zu haben.  
Nehmen Sie aber nur  
die Paduna mit dem  
„Zinifer-Ropf“, dem  
Zeichen für Echtheit und  
Qualität.  
**Dr. Zinifer & Co** g. m.  
Heilwässer-Zee Leipzig 249  
90 00 Anzeigen über Zinifer-  
Hausmittel (notariell beglaubigt).

**Festreue**  
bringt das  
praktische  
Geschenk!  
**Linoleum-,  
Siraga-,  
Balatum-**

Teppiche, Läufe  
Wachstuche, Decken  
in größter Auswahl  
Billigste Preise!  
**Walter Sommer**  
Leipziger Straße 32  
Neuheiten in **Fuppensiebenapeter**

**Neue Gänselebern**  
von der Gans gerast, mit Ziegen-  
fett, gewaschen und gereinigt.  
Pfd. 1.20, neue Qualität, 2.00.  
Halbkanne 2.50, Preisverlei-  
gerne RM. 2.50, in 100 Gramm  
geressene Federn mit Ziegen-  
fett, in 100 Gramm, Versand per Nachnahme,  
in 3 Pfd. per Kiste, Garantie für reines Fleisch  
Ware. Nehme Nichterfüllendes zurück.  
Frei-  
wertige Garantie-Inlet.  
**Frau A. Wärsch, Gänsemarkt**  
Neu-Trebbin 176 (Oderbruch)

benutzen Sie  
**Bürstenwaren**  
im Spezialgeschäft  
Seit 1864 eigene Werkstatt.  
**Oskar Seifert**  
Schillerstr. 4, Tel. 222-9  
Bismarckstr. 10

Jede Woche einmal  
**Mayonnaise**  
auf den Tisch!  
Sie ist nicht nur eine  
Leckerei,  
sie ist ein hochwertiges  
Nahrungsmittel von  
köstlichem Wohlgeschmack  
**Butter-Krause**

**Damen-Schirme**

Eigene Herstellung, stets das Neueste in Grün-  
falten u. Bezügen, Gute Kunststoffe, Paragon-Ge-  
stell, hölzerne Schlaufenringe, schon von Mk. **7.50** an

Sie können bei uns natürlich auch Schirme  
mit einfachem Gestell und billigen Bezügen  
haben für.....Mk. **3.00**

Kinderschirme  
Kunststoffe von.....Mk. **2.75** an

**Schirmhaus  
Rickelt**  
Kleinschmieden 6

**Familien-Nachrichten**

**Die Geburt einer Tochter zeigen hoch erfreut an**  
**Heide Kemigius Bartels-Walbed**  
**Maria Ruth Bartels-Walbed**  
 geb. von Hundt  
 2. J. St. Elisabeth-Krankenhaus S. Hof Walbed a. Harz  
 Halle (Saale) 15. Dezember 1933

**Statt Karten!**  
 Die Verlobung meiner Tochter **Susanne** mit **Herrn Stephan** und **Motat Hans Grobe** zeige ich hiermit an.  
 Frau **Dorothea Haße** geb. Gleichmann  
 Berlin-Gröbenau Dorfstraße 1  
 Am Dezember 1933  
 Meine Verlobung mit **Bräutlein Susanne** Daße, Tochter des verstorbenen **Herrn Dr. Majors a. d. Herrn Karl Haße** und seiner Gemahlin, Frau **Dorothea geb. Gleichmann** gebe ich hiermit bekannt.  
**Hans Grobe**  
 Rechtsanwalt und Notar  
 Halle (Saale)  
 Leibziger Str. 61-62

Am 15. Dezember 1933 hat es Gott gefallen, meinem geliebten Mann, meinem guten Vater, den **Justizwachmeister a. D. Otto Schinnerling** im Alter von 61 Jahren zu sich zu nehmen.  
 In tiefer Trauer  
**Martha Schinnerling**, geb. Büschel  
**Erich Schinnerling**  
 Halle (Saale), Gubenstraße 28.  
 Beerdigung findet Montag, den 18. Dezember 1933, 13 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt. Zuerst Kranzspenden an Beerdigungsanstalt Schmidt, Friedrichstraße 28, erbeten.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine liebe gute Frau und unsere Mutter **Gertrud Leitzke** geb. Heyn nach schwerem Leiden im 50. Lebensjahre in die Ewigkeit heimzurufen.  
 In tiefster Trauer  
**Max Leitzke nebst Söhnen.**  
 Halle (Saale), den 15. Dezember 1933.  
 Reistraße 128, I.  
 Die Beerdigung findet am Montag 12 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, entgegen.

**Statt jeder besonderen Meldung.**  
 Nach langem, schwerem Leiden entschlief sanft unsere liebe Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante **Frau verw. Therese Buch** geb. Reiche im 84. Lebensjahr.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
**Sennewitz und Seeben**, den 14. Dezember 1933.  
 Beerdigung: Montag, den 18. Dez., 14.30 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Seeben.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres lieben teuren Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Herrn Oberpfarrer Keller für seine trostreichen Worte, sowie dem Gaufrührer des Stahlhelm Herrn Scheurich, dem gesamten Stahlhelm-Mitte und dem Verein der ehemaligen Landjäger.

**Helene verw. Schwalbe** sowie die Hinterbliebenen.  
 Halle (Saale), den 16. Dezember 1933.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Frau Anna Fritsch**  
 geb. Jentzsch  
 Halle-Trotha, den 16. Dezember 1933.  
 Magdeburger Straße 30.

Von meinem **Sammel-Bestech**  
 100 und Tittel-Halle gestempelt  
 Muster „Petersberg“ und „Unstrut“ kostlos:  
 1 Ektöffel . . . . . 1.—  
 1 Teelöffel . . . . . 0.50  
 1 Ekgabel . . . . . 1.—  
 1 Eßmesser m. rostfreier Klinge . . . . . 2.—  
 1 Kuchen-abel mit Schneide . . . . . 0.50  
 1 Suppenschöpfer . . . . . 6.75  
 1 Gemüselöffel . . . . . 4.—  
 1 Schenkel . . . . . 4.—  
 1 Aufschnittgabel . . . . . 1.95  
 1 Butter- und Käsebesteck . . . . . 3.75  
 1 Tortenheber 2.50, Kompottlöffel 2.50  
 Es hat also niemand nötig, von auswärtigen, hier nicht bekannten Firmen oder von Bestecksenden und Nichtfachgeschäften zu kaufen.  
 Seit 48 Jahren  
**Juwelier Tittel**  
 im Eck, Schmeerstraße 12.

**ZEISS**  
**PUNKTAR**  
 Zeitgemäße Augenlinsen  
 Operngläser, Feldstecher  
 Barometer, Thermometer  
 in großer Auswahl, zu soliden Preisen  
**Richard Flemming**  
 staatlich geprüfter Optiker  
 Brüderstraße 16, am Markt

**Meine Herren,**  
 der Herzenswunsch der Damen ist eine schöne **Manteltasche von Ritter**. Es gibt dort elegante Manteltaschen in Cromaleon und Saffianleder ganz besonders preiswert!  
**HALLE-SAALE**  
**RITTER**  
 IM RITTERHAUS

**Kirchliche Nachrichten**  
 Christliche Gemeindefest innerhalb der Gaudesstraße, Pfingstkirche, 29. Sonntag, 20<sup>er</sup> Uhr. Gönnerfestions-Veranstaltung für jedesmann! Freitag, 20<sup>er</sup> Uhr, allgemeine Zionsfeste.

**Das Fachgeschäft**  
 bietet Ihnen den Vorteil:  
**Qualitätswaren und dabei doch billig!**  
**Füllfederhalter und Drehstifte**  
 Füllhalter mit versenkbarer echter Goldfeder . . . . . 4.00  
 Selbstfüller mit 14 Kar. Goldfeder in vielen Farben . . . . . 7.50 5.00 und  
 Selbstfüller mit extra großer 14 Kar. Goldfeder . . . . . 12.50 10.00 und  
 Selbstfüller „Omnia-Supra“, 25 Jahre Garantie für jeden Halter . . . . . 20.00 17.50 und  
 Drehstifte schwarz bis feilig 5.—, 4.— und 0,50  
**J. Zoebisch** Große Steinstraße 82.

**„Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen . . . .“**  
 und der Tisch ist festlich gedeckt. Aber hast Du es auch nicht an Geschenken fehlen lassen? Da weiß ich Dir guten Rat: Schenke Liebe der „Arbeitsbeschäftigung“ „Geldloster“, das „Gingelo“ für eine Mark! Du am 29. bis 30. Dezemberziehung ist, kann die Lotterieteilnehmer noch in der Weihnachtswoche ein Gewinn überraschen. Über 200 000 Gewinne werden ausgelost. Der Höchstgewinn beträgt 200 000 Mark. Aber ein noch wertvolleres Geschenk birgt dieses Los für deine noch arbeitslosen Kameraden. Geht ihnen wieder Arbeitsmöglichkeit! Und wenn am Weihnachtsabend die Lichter brennen, kannst Du mit dem frohen Bewußtsein an der Förderung teilnehmen, daß Du zu Deines Führers großem Wert der Arbeitsbeschaffung, zum Wohle des Vaterlandes beigetragen hast!

**„Sie“**  
 hat wirklich alles, was sie braucht?  
 Dann stellen Sie bitte einmal fest, ob sie schon ein elektrisches Nählich, einen Staubsauger, eine Wringmaschine oder gar eine Waschmaschine besitzt.  
 Das sind alles Geschenke, mit denen Sie Ihrer Frau große Freude machen können und die leicht zu erwerben sind bei

**H. Prophele**  
 Das Fachgeschäft  
 Rennische Straße Fernruf 28752

**Leuchterkerzen**  
 — deutsche Kerzen —  
 sell Jahre bewährt und sehr beliebt, da nicht tropfend, sparsam verbrennend und angenehm riechend, daher auch in diesem Jahr nur **Hadro-Kerzen** für 50 Pf. im Originalkarton Verkauf in den Hadro-Drogerien

**Ein Pfund Federn**  
 kosten etwa Mk. 2.50, eine Erkältung oder gar eine Lungenentzündung kosten meistens viel mehr. Darum sorgen Sie rechtzeitig für ein warmes Bett, denn starke Kälte ist schon in aller Kürze zu erwarten. Befiedern wie von der Gans gruppiert 1.50, sehr zart 2.25, Kl. Federn (1/2-Daunen) 2.50, 3/4-Daunen 3.50, hochpa 4.50, die Vollaunen 7.— und 8.—, gerissene Befiedern 2.75 u. 3.25, hochpa 4.50 u. 5.50. Sämtl. Sorten gerant, pa. gewaschen, u. gereinigt. Versand gegen Nachn., ab 5 Pf. portofrei. Was nicht gefällt, nehme auf meine Kosten zurück. **Helen Giesch**, Befiedern-Wäscherei, Neustrabbin 65 (Oderstr.), Wisneger Str. 45a.

**Verenigte Sprachschulen Deutschlands**  
 Abteilung Halle a. S.  
 Ges. rech. Gr. Steinstr. 83 - Tel. 32676  
**Unterricht in allen Sprachen**  
**Dolmetscherzentrale**  
**Übersetzungsbüro**  
 — Eröffnung 1. Januar 1934 —

**Schlafanzug**  
 Jeder freut sich über einen hübschen  
**Schlafanzug**  
 Denken auch Sie zum Weihnachtsfest daran!  
 Damen-Schlafanzug aus molligem Flanell, gestreift Jacke, uni Hose oder ganz gestreift 2.95  
 Damen-Schlafanzug aus uni Flanell, in schönen Farben mit gebütem Besatz . . . . . 3.95  
 Damen-Schlafanzug einfarbig Flanell, weiche mollige Qualität mit buntem Besatz . . . . . 4.50  
 Damen-Schlafanzug aus uni Flanell, gebülmte Jacke, uni Hose, in schönen frischen Farben 4.95  
 Herren-Schlafanzug einfarbig Zellul, mit farbigen Besätzen 3.95  
 Herren-Schlafanzug aus gestreiftem Flanell, halbe Mäntel, warm und mollig . . . . . 5.25  
 Herren-Schlafanzug aus gestreiftem Flanell, zweifelhig vorberbeit . . . . . 5.95

**Brümmer**  
 und Benjamin  
 Große Ulrichstraße 22-25

**Der schöne Fest-Anzug**  
 vorbildlich im Sitz, Stoff-Qualität und Verarbeitung, die Ihnen Freude macht und der Preis?  
 nur M. 38.—  
 weitere Preislagen: M. 48.— 59.— 69.—

**Otto Knoll**  
 nachf.  
 Halle - S. Leipziger-Strasse 36/37

**Juweller und Bildhauer-Edelschmiede**  
**Wratzke & Steiger**  
 Fernruf 224 64 Hoflieferanten Halle (Saale)  
 Adolf-Hitler-Ring 9/10  
 Reiches Lager aller Juwelen, Gold- und Silberwaren

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!



**MOBEL**  
auf Teilzahlung  
**Metallbettstellen 45,00**  
Größe 00100, mit guter  
schaffender Matratze und  
4teil. Federlaugen nur  
**Anzahlung 5 Mark**  
Wochenrate nur 1 Mark  
Ferner: **Küchen**  
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer,  
Kleiderzimmer, Schränke, Chaiselonges, Sofas,  
Uhren, Federbetten, Teppiche, Gardinen,  
Bettwäsche usw.

**N. FUCHS**  
Halle 5, Gr. Ulrichstr. 58.  
im Hause der Northsee-Fischhalle  
Sonntags von 2-4 Uhr geöffnet

**Zu verkaufen**  
**Praktische Geschenke!**  
Modellschiffen  
Schlittschuhe  
Wirtschaftswagen  
Broschüren  
Fischbacher  
Silber- und  
Kupfer- u. Silber-  
elektr. Bügelosen  
Moderne Heizöfen  
**F. Lindenhahn, Halle a. S.**  
Fennrl 20159, 20200

**Wolldecken**  
billig zu verkaufen.  
Preis 20 RM.  
Wienandstraße 30,  
Wilmshagen.

Gutes Babybüschchen  
aus Mohr abzugeben,  
10-12 Udr.  
Kronprinzenstr. 97 p.

Wasser f. 100 Liter,  
billig zu verkaufen.  
Zwingenstr. 18 II r.

3-Weber-Strahlflammen  
zu verkaufen. Effert.  
unt. R 1785 Gefch.

**Wollmanteel**  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen.  
Delitzschstr. 11b.

**Grammophon**  
mit Platten bill. zu  
verkaufen.  
Richard Gerlach,  
Zierbuden,  
Dampferstr. 10.

**Berrengehspels**  
billig zu verkaufen.  
Kölln, Vödenstr. 28.

Wered. Schreibmasch.  
leht gut erhalten,  
Preis 150 RM., perf.  
C. Zühlke, Mühl-  
straße 10, Neubau.

**Wintermanteel**  
mittlere Fig., Schilt-  
schabe, 85-90 cm, 28  
D (berücksichtigt) z. perf.  
Landsberger Str. 68,  
2 Treppen.

**Haut-Anzug**  
für beide Figuren, billig  
zu verkaufen.  
Wendenborstr. 30 I.

**Fahrpels**  
mit Herrens, best  
erhalten, zu verkaufen.  
Güterstraße 55 II.

Gr. f. n. Puppens. ab.  
Freimühlstr. 11 III.

**Alte Bratpfanne**  
billig zu verkaufen.  
Köhl, Dampfer  
Straße 102, part.

**Möbel**  
gut und billig  
Franz Boas  
Hindenburgstraße 47  
bietet eine große Aus-  
wahl von Bedarfs-  
gegenständen.

**Ofen - Herde**  
aus Eisen  
Rob. Franz-Ring 2

**Delgemäde,**  
Gummar  
große Figur, Kirsch-  
rot, in bester Arbeit,  
Witztorplatz 6 II I.

Sehr gutes Hermslo,  
Billig preiswert zu  
verkaufen  
Ziepelmannstr. 5.

**Gute Geige**  
billig zu verkaufen.  
Schneidestr. 10 II I.

Warmer Herrenfahr-  
er Mantel  
u. Damendarmmantel  
Krausenmanteel, Gelfe  
u. Pullover (19 St.)  
i. v. Klempnerstr. 8 b.

Erl. 170 lang,  
billig zu verkaufen  
Krausenstraße 11 II.

Geldin  
Schmiedgut preiswert  
mit Zahlungserleichterung  
zu verkaufen  
Diesternstraße 6.

Weihn.-Geschenk!  
Gold, Herrenuhren und  
Schmuckartikel billig zu  
verkaufen. Rudolph  
Höckel, Zier. 56 II I.

**Schnaukelpferd**  
Hinterbeinwunde,  
Einbeinwunde,  
wie neu, verb. bill.  
Selbigerstraße 61.

Spieltheater  
kompl. 6 St. 3 St. 3 St.  
Größe 6 St., weißes  
Hinterbein preisw. zu  
verkaufen. 11 III.

Werkbros. 3 St., mit  
eigenem, 10 St. 3 St.  
00 - Weile, Dientig,  
Dieternstraße 217.

**Anzüge**  
billig, weil  
kein Laden  
Riesel  
10. Märkerstr.  
eine Treppe 22

Schranzapp. mit Wl.  
Stein, Weige b. i. v.  
St. Ritzstr. 2 III.

## Die erfolgreiche Kleinanzeige

### Eine lehrreiche Weihnachtsaufgabe der „Saale-Zeitung“ in 5 Lektionen und einer praktischen Uebung

Gestern haben wir mit der Veröffentlichung einer interessanten und — was am Schluß der ganzen Geschichte noch herauszufallen wird — auch lohnenswerten Weihnachtsaufgabenserie begonnen. Die Aufgaben bestehen an Hand lebenswahrer Geschichten erfolgreiche Kleinanzeigen aufzusetzen. Damit sich der Leser immer gleich selbst kontrollieren kann, ob die von ihm aufgesetzte Anzeige alle wichtigen Einzelheiten enthält, wird ein vorbildliches Musterexemplar, das zu der erzählten Geschichte gehört, am gleichen Tage im Kleinanzeigenteil der „Saale-Zeitung“ mit Veröffentlichung. Jeder kann sich also schnell durch einen Vergleich unterrichten und daraus lernen. Dies ist insofern wichtig, als schon in den nächsten Tagen . . . . . Aber das veranlaßt wir vorläufig noch nicht.

#### Lektion II:

Ein wirklich netter und wertvoller Mensch ist Ilse. Eine sympathische Erscheinung, Ende 20, mit schönem blondem Haar, das überall Bewunderung erweckt. Ilse ist aber sehr zurückhaltend und liebt es nicht, Vergnügungsausflüge auszusuchen oder sich in Gesellschaft zu begeben. Sie lebt immer still für sich allein, wenn sie auch manchmal das Gefühl hat, als ob die Abgeschlossenheit und das Alleinsein auf die Dauer nicht das Richtige für sie ist.

Seit einigen Monaten ist sie sonst so abgeklärte Ilse mit sich selbst nicht zufrieden. Überall sieht sie glückliche Paare heiraten. Zwei von ihren Kolleginnen heirateten gerade in diesen Tagen und machten durch ihren Weggang zwei männlichen Arbeitskräfte Platz, die nun ebenfalls schon zu Weihnachten heiraten werden. Ilse hat bisher ihren Beruf gern ausgeübt, jetzt aber auf einmal wird ihr zur Last. Sie fühlt, daß sie einem Menschen etwas sein könnte, weiß nur nicht, wie sie mit Männern in Verbindung treten soll.

Beim Lesen der „Saale-Zeitung“ erkennt sie auf einmal die Möglichkeit, einen geeigneten Ehepartner auf eine diskrete Weise zu finden und gibt nun ebenfalls kleine Anzeige zur Veröffentlichung auf:

Nun lieber Leser, welche Kleinanzeige würde wohl in der „Saale-Zeitung“ veröffentlicht? Setzen Sie einmal den Text der Kleinanzeige auf, der von Ilse zur Erfüllung ihres Herzenswunsches veröffentlicht wurde. Dabei müssen Sie aber darauf achten, daß die Kosten nicht zu hoch werden. Rechnen Sie mit jedem Pfennig. Ilse bezahle für die Anzeige in der „Saale-Zeitung“ nur 1,15 RM. nach Abzug eines Gutscheines. Mehr dürfen Sie auch nicht ausgeben.

Nun versuchen Sie sich einmal mit dieser Aufgabe. Man kann nie wissen, wozu sie gut ist — Vielleicht hat der Weihnachtsmann noch eine besondere Überraschung vor???

Gebr. Teypl  
billig zu verkaufen.  
Geleit. 17, II rechts.

El Konobnehmer  
Eiche, neu, umhüll-  
bar, billig zu verk.  
Körnerstraße 24, II links.

Gut erhalt. feines  
Rubbaummöbel  
Schrank, Bettst.  
Wandst. Stühle  
u. u. preiswert zu  
verkaufen, aus Herbst.  
Dampferstr. 10a II.

Eleg. Raumtisch  
Eiche, grad. Metallfü.  
Gunder, Weichstr. 33,  
I Treppe.

Kontrollkaffe  
Tassen, Qualitätsgut.  
preisw. zu verk. Off.  
unter D 18017 Gefch.

Moderne, fast neue  
Wohn-Grube  
zu verk. Tel. 33288.

Wegen Todesfall  
Berren-Gehpels  
aus 2 elektr. Lampen,  
Dampfer, 4 Stühle, 6-  
er, 2 elektr. Schließ-  
türre, alles billig zu verk.  
Dampferstr. 12 II r.

Großer ganz ober  
Sundbühnen  
Spezialtisch zu verkauf.  
Einbrenstraße 54 III I.

Sehr gut erhaltenes  
3fl. Gasheerd  
mit 2 elektr. Lampen,  
Dampfer, 4 Stühle, 6-  
er, 2 elektr. Schließ-  
türre, alles billig zu verk.  
Dampferstr. 12 II r.

Neue eis. Prallmatte  
m. Deckel, 45 cm u.  
Höhe 47 IV I.

Schneemaschine b. u.  
zu verkaufen. 51 II.

Neue eis. Prallmatte  
m. Deckel, 45 cm u.  
Höhe 47 IV I.

Schneemaschine b. u.  
zu verkaufen. 51 II.

Gebeilener, neu, u.  
groß. Blumenständer,  
modern, bill. z. verk.  
Barthstr. 2 II I.

Geige billig zu verk.  
Barthstr. 2 II I.

Ulter 20, Mahagoni-  
Schreibst. 25, Sofas-  
kauer, 7 m, 10 vor  
jährl. Größe 15, 200-  
jährige Zierle 100,  
Ch. u. C. 8823 Gefch.

Geisra. Schwaner  
Wiederkehrer  
u. großer Stück zu  
verkaufen  
Barthstr. 11 II I.

Saufen  
und Waagenbillig  
zu verkaufen. Geit.  
Zierstraße 3, p. z.

Guter. Pflanzling-  
manteel billig zu verk.  
Köhl, Dampferstr. 30a.

Kreisjungeblüher  
10 cm, verkauft billig  
Zierstraße 66.

Münchlein,  
H. Friedrich, Schirm-  
händer zu vk. Subv.  
Buch-Str. 5 I r.

Hohe Stiefeln  
(11), Reibfelle, daun.  
zu verkaufen.  
Wismarstr. 26 I.

Umzugsstüber:  
verkauft ich zu jedem  
Preis: Ausbleichst. 65,  
mudd. Stühle, 4 St.  
Kleiderbügel, Spiegel,  
mit Schränken,  
Kleiderkasten, Bücher-  
schrank, Schränkch.  
m. Kar., Antefel-  
schrank u. a. Gehr.,  
Schreibtisch, Regal mit  
Ettortragen, Tische,  
schreibstisch (Kofel),  
Stühle u. Reibfelle.  
Weichstr. 33, 21 b  
9 bis 2, Neumarkt-  
straße 7, 2 T.

Hawai-Gitarre  
solwie gut erhalt.

Gehran-Gramm.  
mit Platten verkauft  
billig Darmstadt, Gr.  
Steinstr. 27/38, I.

Wer taucht Radio  
gegen Dipl. Schrei-  
stisch (Eiche) Offert.  
unt. C 8824 Gefch.

Reise Weingimstine  
zu v. Herrenstr. 13 I r.

Wappwagen, Radio,  
Saufen, Beden-  
garnische, b. u. verk.  
Geitstr. 21 I r.

Schenk eine  
**Erika**  
Sie trägt Jahr für Jahr  
reiche Früchte!

**Max Schultz**  
Schreibmasch. u. Zubehör  
Leipzigstraße 58  
Eing. Riebeckplatz  
Fernr. 2616 u. 2622

**Mod. Kinderw.**  
gut erb. zu verk.  
Geleitstr. 12, part.  
Weichstr. ab Montag.

**Sticker-Güter**  
2,10 m, n. u. billig  
zu verkaufen. Wismar-  
straße 7, Laden.

**Paterna magica**  
zu verkaufen. Rehe,  
Krausenstr. 8/9 III r.

Ringe mit Ziffern,  
Sofa, Schreibtisch,  
Stühle, 210 verkauft  
Neckend., Brand-  
platz 1, 14-15 Uhr.

Mertin-Quarfen  
2 mit zu verkaufen.  
Sartmann,  
Charlottenstr. 6 I.

**Reihn.-Geschenk**  
Angarathene  
preiswert abzugeben  
Zierstraße 6, II.

**Gebr. Knabenrad**  
Hänlich, Zier-  
straße 156.

Unter. Smolting  
u. Herr. Schlichter  
billig zu verkaufen.  
Barthstr. 8, II.

Bücherstube  
für 416 Spel für  
3 RM. zu verk. Off.  
unt. D 18026 Gefch.

**Wolldecken**  
billig zu verkaufen.  
Preis 20 RM.  
Wienandstraße 30,  
Wilmshagen.

Gutes Babybüschchen  
aus Mohr abzugeben,  
10-12 Udr.  
Kronprinzenstr. 97 p.

Wasser f. 100 Liter,  
billig zu verkaufen.  
Zwingenstr. 18 II r.

3-Weber-Strahlflammen  
zu verkaufen. Effert.  
unt. R 1785 Gefch.

**Wollmanteel**  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen.  
Delitzschstr. 11b.

**Grammophon**  
mit Platten bill. zu  
verkaufen.  
Richard Gerlach,  
Zierbuden,  
Dampferstr. 10.

**Berrengehspels**  
billig zu verkaufen.  
Kölln, Vödenstr. 28.

Wered. Schreibmasch.  
leht gut erhalten,  
Preis 150 RM., perf.  
C. Zühlke, Mühl-  
straße 10, Neubau.

**Wintermanteel**  
mittlere Fig., Schilt-  
schabe, 85-90 cm, 28  
D (berücksichtigt) z. perf.  
Landsberger Str. 68,  
2 Treppen.

**Haut-Anzug**  
für beide Figuren, billig  
zu verkaufen.  
Wendenborstr. 30 I.

**Fahrpels**  
mit Herrens, best  
erhalten, zu verkaufen.  
Güterstraße 55 II.

Gr. f. n. Puppens. ab.  
Freimühlstr. 11 III.

**Alte Bratpfanne**  
billig zu verkaufen.  
Köhl, Dampfer  
Straße 102, part.

**Möbel**  
gut und billig  
Franz Boas  
Hindenburgstraße 47  
bietet eine große Aus-  
wahl von Bedarfs-  
gegenständen.

**Ofen - Herde**  
aus Eisen  
Rob. Franz-Ring 2

**Delgemäde,**  
Gummar  
große Figur, Kirsch-  
rot, in bester Arbeit,  
Witztorplatz 6 II I.

Sehr gutes Hermslo,  
Billig preiswert zu  
verkaufen  
Ziepelmannstr. 5.

**Gute Geige**  
billig zu verkaufen.  
Schneidestr. 10 II I.

Warmer Herrenfahr-  
er Mantel  
u. Damendarmmantel  
Krausenmanteel, Gelfe  
u. Pullover (19 St.)  
i. v. Klempnerstr. 8 b.

Erl. 170 lang,  
billig zu verkaufen  
Krausenstraße 11 II.

Geldin  
Schmiedgut preiswert  
mit Zahlungserleichterung  
zu verkaufen  
Diesternstraße 6.

Weihn.-Geschenk!  
Gold, Herrenuhren und  
Schmuckartikel billig zu  
verkaufen. Rudolph  
Höckel, Zier. 56 II I.

**Schnaukelpferd**  
Hinterbeinwunde,  
Einbeinwunde,  
wie neu, verb. bill.  
Selbigerstraße 61.

Spieltheater  
kompl. 6 St. 3 St. 3 St.  
Größe 6 St., weißes  
Hinterbein preisw. zu  
verkaufen. 11 III.

Werkbros. 3 St., mit  
eigenem, 10 St. 3 St.  
00 - Weile, Dientig,  
Dieternstraße 217.

**Anzüge**  
billig, weil  
kein Laden  
Riesel  
10. Märkerstr.  
eine Treppe 22

Schranzapp. mit Wl.  
Stein, Weige b. i. v.  
St. Ritzstr. 2 III.

**Hauptmann**  
**MOBEL**  
modern, solid u. billig

Möbische Sessel, bequeme Couches,  
Serwiewagen, Rauch- u. Nächtische,  
farbige Blumenständer, Plurmöbel,  
Schneeschuhe, Schreitische als  
praktische Weihnachtsgeschenke

AUSSTATTUNGSHAUS  
**C. HAUPTMANN HALL 5**  
BLUMENSTR. 36

**Wolldecken**  
billig zu verkaufen.  
Preis 20 RM.  
Wienandstraße 30,  
Wilmshagen.

Gutes Babybüschchen  
aus Mohr abzugeben,  
10-12 Udr.  
Kronprinzenstr. 97 p.

Wasser f. 100 Liter,  
billig zu verkaufen.  
Zwingenstr. 18 II r.

3-Weber-Strahlflammen  
zu verkaufen. Effert.  
unt. R 1785 Gefch.

**Wollmanteel**  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen.  
Delitzschstr. 11b.

**Grammophon**  
mit Platten bill. zu  
verkaufen.  
Richard Gerlach,  
Zierbuden,  
Dampferstr. 10.

**Berrengehspels**  
billig zu verkaufen.  
Kölln, Vödenstr. 28.

Wered. Schreibmasch.  
leht gut erhalten,  
Preis 150 RM., perf.  
C. Zühlke, Mühl-  
straße 10, Neubau.

**Wintermanteel**  
mittlere Fig., Schilt-  
schabe, 85-90 cm, 28  
D (berücksichtigt) z. perf.  
Landsberger Str. 68,  
2 Treppen.

**Haut-Anzug**  
für beide Figuren, billig  
zu verkaufen.  
Wendenborstr. 30 I.

**Fahrpels**  
mit Herrens, best  
erhalten, zu verkaufen.  
Güterstraße 55 II.

Gr. f. n. Puppens. ab.  
Freimühlstr. 11 III.

**Alte Bratpfanne**  
billig zu verkaufen.  
Köhl, Dampfer  
Straße 102, part.

**Möbel**  
gut und billig  
Franz Boas  
Hindenburgstraße 47  
bietet eine große Aus-  
wahl von Bedarfs-  
gegenständen.

**Ofen - Herde**  
aus Eisen  
Rob. Franz-Ring 2

**Delgemäde,**  
Gummar  
große Figur, Kirsch-  
rot, in bester Arbeit,  
Witztorplatz 6 II I.

Sehr gutes Hermslo,  
Billig preiswert zu  
verkaufen  
Ziepelmannstr. 5.

**Gute Geige**  
billig zu verkaufen.  
Schneidestr. 10 II I.

Warmer Herrenfahr-  
er Mantel  
u. Damendarmmantel  
Krausenmanteel, Gelfe  
u. Pullover (19 St.)  
i. v. Klempnerstr. 8 b.

Erl. 170 lang,  
billig zu verkaufen  
Krausenstraße 11 II.

Geldin  
Schmiedgut preiswert  
mit Zahlungserleichterung  
zu verkaufen  
Diesternstraße 6.

Weihn.-Geschenk!  
Gold, Herrenuhren und  
Schmuckartikel billig zu  
verkaufen. Rudolph  
Höckel, Zier. 56 II I.

**Schnaukelpferd**  
Hinterbeinwunde,  
Einbeinwunde,  
wie neu, verb. bill.  
Selbigerstraße 61.

Spieltheater  
kompl. 6 St. 3 St. 3 St.  
Größe 6 St., weißes  
Hinterbein preisw. zu  
verkaufen. 11 III.

Werkbros. 3 St., mit  
eigenem, 10 St. 3 St.  
00 - Weile, Dientig,  
Dieternstraße 217.

**Anzüge**  
billig, weil  
kein Laden  
Riesel  
10. Märkerstr.  
eine Treppe 22

Schranzapp. mit Wl.  
Stein, Weige b. i. v.  
St. Ritzstr. 2 III.

**Kleine**  
**Flügel**  
Feulich  
Bechstein  
Grotian  
Stelwagen  
sehr gut erhalten  
preiswert

Planohaus Maercker  
Halle (Saale)  
Wallenauerstr. 70  
an Franckeplatz.

Seltene Kaufgelegenheit in  
**Armband-Uhren**  
**Tisch-Uhren**  
Kauft Uhren im Fachgeschäft  
**Amand Weiss**  
Halle (Saale), Kleinschmeden 6

**Wolldecken**  
billig zu verkaufen.  
Preis 20 RM.  
Wienandstraße 30,  
Wilmshagen.

Gutes Babybüschchen  
aus Mohr abzugeben,  
10-12 Udr.  
Kronprinzenstr. 97 p.

Wasser f. 100 Liter,  
billig zu verkaufen.  
Zwingenstr. 18 II r.

3-Weber-Strahlflammen  
zu verkaufen. Effert.  
unt. R 1785 Gefch.

**Wollmanteel**  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen.  
Delitzschstr. 11b.

**Grammophon**  
mit Platten bill. zu  
verkaufen.  
Richard Gerlach,  
Zierbuden,  
Dampferstr. 10.

**Berrengehspels**  
billig zu verkaufen.  
Kölln, Vödenstr. 28.

Wered. Schreibmasch.  
leht gut erhalten,  
Preis 150 RM., perf.  
C. Zühlke, Mühl-  
straße 10, Neubau.

**Wintermanteel**  
mittlere Fig., Schilt-  
schabe, 85-90 cm, 28  
D (berücksichtigt) z. perf.  
Landsberger Str. 68,  
2 Treppen.

**Haut-Anzug**  
für beide Figuren, billig  
zu verkaufen.  
Wendenborstr. 30 I.

**Fahrpels**  
mit Herrens, best  
erhalten, zu verkaufen.  
Güterstraße 55 II.

Gr. f. n. Puppens. ab.  
Freimühlstr. 11 III.

**Alte Bratpfanne**  
billig zu verkaufen.  
Köhl, Dampfer  
Straße 102, part.

**Möbel**  
gut und billig  
Franz Boas  
Hindenburgstraße 47  
bietet eine große Aus-  
wahl von Bedarfs-  
gegenständen.

**Ofen - Herde**  
aus Eisen  
Rob. Franz-Ring 2

**Delgemäde,**  
Gummar  
große Figur, Kirsch-  
rot, in bester Arbeit,  
Witztorplatz 6 II I.

Sehr gutes Hermslo,  
Billig preiswert zu  
verkaufen  
Ziepelmannstr. 5.

**Gute Geige**  
billig zu verkaufen.  
Schneidestr. 10 II I.

Warmer Herrenfahr-  
er Mantel  
u. Damendarmmantel  
Krausenmanteel, Gelfe  
u. Pullover (19 St.)  
i. v. Klempnerstr. 8 b.

Erl. 170 lang,  
billig zu verkaufen  
Krausenstraße 11 II.

Geldin  
Schmiedgut preiswert  
mit Zahlungserleichterung  
zu verkaufen  
Diesternstraße 6.

Weihn.-Geschenk!  
Gold, Herrenuhren und  
Schmuckartikel billig zu  
verkaufen. Rudolph  
Höckel, Zier. 56 II I.

**Schnaukelpferd**  
Hinterbeinwunde,  
Einbeinwunde,  
wie neu, verb. bill.  
Selbigerstraße 61.

Spieltheater  
kompl. 6 St. 3 St. 3 St.  
Größe 6 St., weißes  
Hinterbein preisw. zu  
verkaufen. 11 III.

Werkbros. 3 St., mit  
eigenem, 10 St. 3 St.  
00 - Weile, Dientig,  
Dieternstraße 217.

**Anzüge**  
billig, weil  
kein Laden  
Riesel  
10. Märkerstr.  
eine Treppe 22

Schranzapp. mit Wl.  
Stein, Weige b. i. v.  
St. Ritzstr. 2 III.

**Wolldecken**  
billig zu verkaufen.  
Preis 20 RM.  
Wienandstraße 30,  
Wilmshagen.

Gutes Babybüschchen  
aus Mohr abzugeben,  
10-12 Udr.  
Kronprinzenstr. 97 p.

Wasser f. 100 Liter,  
billig zu verkaufen.  
Zwingenstr. 18 II r.

3-Weber-Strahlflammen  
zu verkaufen. Effert.  
unt. R 1785 Gefch.

**Wollmanteel**  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen.  
Delitzschstr. 11b.

**Grammophon**  
mit Platten bill. zu  
verkaufen.  
Richard Gerlach,  
Zierbuden,  
Dampferstr. 10.

**Berrengehspels**  
billig zu verkaufen.  
Kölln, Vödenstr. 28.

Wered. Schreibmasch.  
leht gut erhalten,  
Preis 150 RM., perf.  
C. Zühlke, Mühl-  
straße 10, Neubau.

**Wintermanteel**  
mittlere Fig., Schilt-  
schabe, 85-90 cm, 28  
D (berücksichtigt) z. perf.  
Landsberger Str. 68,  
2 Treppen.

**Haut-Anzug**  
für beide Figuren, billig  
zu verkaufen.  
Wendenborstr. 30 I.

**Fahrpels**  
mit Herrens, best  
erhalten, zu verkaufen.  
Güterstraße 55 II.

Gr. f. n. Puppens. ab.  
Freimühlstr. 11 III.

**Alte Bratpfanne**  
billig zu verkaufen.  
Köhl, Dampfer  
Straße 102, part.

**Möbel**  
gut und billig  
Franz Boas  
Hindenburgstraße 47  
bietet eine große Aus-  
wahl von Bedarfs-  
gegenständen.

**Ofen - Herde**  
aus Eisen  
Rob. Franz-Ring 2

**Delgemäde,**  
Gummar  
große Figur, Kirsch-  
rot, in bester Arbeit,  
Witztorplatz 6 II I.

Sehr gutes Hermslo,  
Billig preiswert zu  
verkaufen  
Ziepelmannstr. 5.

**Gute Geige**  
billig zu verkaufen.  
Schneidestr. 10 II I.

Warmer Herrenfahr-  
er Mantel  
u. Damendarmmantel  
Krausenmanteel, Gelfe  
u. Pullover (19 St.)  
i. v. Klempnerstr. 8 b.

Erl. 170 lang,  
billig zu verkaufen  
Krausenstraße 11 II.

Geldin  
Schmiedgut preiswert  
mit Zahlungserleichterung  
zu verkaufen  
Diesternstraße 6.

Weihn.-Geschenk!  
Gold, Herrenuhren und  
Schmuckartikel billig zu  
verkaufen. Rudolph  
Höckel, Zier. 56 II I.

**Schnaukelpferd**  
Hinterbeinwunde,  
Einbeinwunde,  
wie neu, verb. bill.  
Selbigerstraße 61.

Spieltheater  
kompl. 6 St. 3 St. 3 St.  
Größe 6 St., weißes  
Hinterbein preisw. zu  
verkaufen. 11 III.

Werkbros. 3 St., mit  
eigenem, 10 St. 3 St.  
00 - Weile, Dientig,  
Dieternstraße 217.

**Anzüge**  
billig, weil  
kein Laden  
Riesel  
10. Märkerstr.  
eine Treppe 22

Schranzapp. mit Wl.  
Stein, Weige b. i. v.  
St. Ritzstr. 2 III.

**Möbel**  
spotbillig und gut  
**V. Felder**  
Gr. Steinstr. 82, I Tr.

Münchlein,  
H. Friedrich, Schirm-  
händer zu vk. Subv.  
Buch-Str. 5 I r.

Hohe Stiefeln  
(11), Reibfelle, daun.  
zu verkaufen.  
Wismarstr. 26 I.

Umzugsstüber:  
verkauft ich zu jedem  
Preis: Ausbleichst. 65,  
mudd. Stühle, 4 St.  
Kleiderbügel, Spiegel,  
mit Schränken,  
Kleiderkasten, Bücher-  
schrank, Schränkch.  
m. Kar., Antefel-  
schrank u. a. Gehr.,  
Schreibtisch, Regal mit  
Ettortragen, Tische,  
schreibstisch (Kofel),  
Stühle u. Reibfelle.  
Weichstr. 33, 21 b  
9 bis 2, Neumarkt-  
straße 7, 2 T.

Hawai-Gitarre  
solwie gut erhalt.

Gehran-Gramm.  
mit Platten verkauft  
billig Darmstadt, Gr.  
Steinstr. 27/38, I.

Wer taucht Radio  
gegen Dipl. Schrei-  
stisch (Eiche) Offert.  
unt. C 8824 Gefch.

Reise Weingimstine  
zu v. Herrenstr. 13 I r.

Wappwagen, Radio,  
Saufen, Beden-  
garnische, b. u. verk.  
Geitstr. 21 I r.

**DAS FESTGESCHENK**  
VON BESONDEREM  
WERT!

**KLEIN-CONTINENTAL**  
MODELL 34  
mit Kaff. 188.-  
Normal-Modell  
mit Kaff. 234.-  
Klein-Modell  
mit Kaff. 188.-  
Sogar  
WANDERER  
im Boot

Generalvertretung:  
**Friedrich Müller, Halle (S.)**  
Leipziger Str. 29, Fernspr. 22102 u. 25616

**Wolldecken**  
billig zu verkaufen.  
Preis 20 RM.  
Wienandstraße 30,  
Wilmshagen.

Gutes Babybüschchen  
aus Mohr abzugeben,  
10-12 Udr.  
Kronprinzenstr. 97 p.

Wasser f. 100 Liter,  
billig zu verkaufen.  
Zwingenstr. 18 II r.

3-Weber-Strahlflammen  
zu verkaufen. Effert.  
unt. R 1785 Gefch.

**Wollmanteel**  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen.  
Delitzschstr. 11b.

**Grammophon**  
mit Platten bill. zu  
verkaufen.  
Richard Gerlach,  
Zierbuden,  
Dampferstr. 10.

**Berrengehspels**  
billig zu verkaufen.  
Kölln, Vödenstr. 28.

Wered. Schreibmasch.  
leht gut erhalten,  
Preis 150 RM., perf.  
C. Zühlke, Mühl-  
straße 10, Neubau.

**Wintermanteel**  
mittlere Fig., Schilt-  
schabe, 85-90 cm, 28  
D (berücksichtigt) z. perf.  
Landsberger Str. 68,  
2 Treppen.

**Haut-Anzug**  
für beide Figuren, billig  
zu verkaufen.  
Wendenborstr. 30 I.

**Fahrpels**  
mit Herrens, best  
erhalten, zu verkaufen.  
Güterstraße 55 II.

Gr. f. n. Puppens. ab.  
Freimühlstr. 11 III.

**Alte Bratpfanne**  
billig zu verkaufen.  
Köhl, Dampfer  
Straße 102, part.

**Möbel**  
gut und billig  
Franz Boas  
Hindenburgstraße 47  
bietet eine große Aus-  
wahl von Bedarfs-  
gegenständen.

**Ofen - Herde**  
aus Eisen  
Rob. Franz-Ring 2

**Delgemäde,**  
Gummar  
große Figur, Kirsch-  
rot, in bester Arbeit,  
Witztorplatz 6 II I.

Sehr gutes Hermslo,  
Billig preiswert zu  
verkaufen  
Ziepelmannstr. 5.

**Gute Geige**  
billig zu verkaufen.  
Schneidestr. 10 II I.

Warmer Herrenfahr-  
er Mantel  
u. Damendarmmantel  
Krausenmanteel, Gelfe  
u. Pullover (19 St.)  
i. v. Klempnerstr. 8 b.

Erl. 170 lang,  
billig zu verkaufen  
Krausenstraße 11 II.

Geldin  
Schmiedgut preiswert  
mit Zahlungserleichterung  
zu verkaufen  
Diesternstraße 6.

Weihn.-Geschenk!  
Gold, Herrenuhren und  
Schmuckartikel billig zu  
verkaufen. Rudolph  
Höckel, Zier. 56 II I.

**Schnaukelpferd**  
Hinterbeinwunde,  
Einbeinwunde,  
wie neu, verb. bill.  
Selbigerstraße 61.

Spieltheater  
kompl. 6 St. 3 St. 3 St.  
Größe 6 St., weißes  
Hinterbein preisw. zu  
verkaufen. 11 III.

Werkbros. 3 St., mit  
eigenem, 10 St. 3 St.  
00 - Weile, Dientig,  
Dieternstraße 217.

**Anzüge**  
billig, weil  
kein Laden  
Riesel  
10. Märkerstr.  
eine Treppe 22

Schranzapp. mit Wl.  
Stein, Weige b. i. v.  
St. Ritzstr. 2 III.

**Wolldecken**  
billig zu verkaufen.  
Preis 20 RM.  
Wienandstraße 30,  
Wilmshagen.

Gutes Babybüschchen  
aus Mohr abzugeben,  
10-12 Udr.  
Kronprinzenstr. 97 p.

Wasser f. 100 Liter,  
billig zu verkaufen.  
Zwingenstr. 18 II r.

3-Weber-Strahlflammen  
zu verkaufen. Effert.  
unt. R 1785 Gefch.

**Wollmanteel**  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen.  
Delitzschstr. 11b.

**Grammophon**  
mit Platten bill. zu  
verkaufen.  
Richard Gerlach,  
Zierbuden,  
Dampferstr. 10.

**Berrengehspels**  
billig zu verkaufen.  
Kölln, Vödenstr. 28.

Wered. Schreibmasch.  
leht gut erhalten,  
Preis 150 RM., perf.  
C. Zühlke, Mühl-  
straße 10, Neubau.

**Wintermanteel**  
mittlere Fig., Schilt-  
schabe, 85-90 cm, 28  
D (berücksichtigt) z. perf.  
Landsberger Str. 68,  
2 Treppen.

**Haut-Anzug**  
für beide Figuren, billig  
zu verkaufen.  
Wendenborstr. 30 I.

**Fahrpels**  
mit Herrens, best  
erhalten, zu verkaufen.  
Güterstraße 55 II.

Gr. f. n. Puppens. ab.  
Freimühlstr. 11 III.

**Alte Bratpfanne**  
billig zu verkaufen.  
Köhl, Dampfer  
Straße 102, part.

**Möbel**  
gut und billig  
Franz Boas  
Hindenburgstraße 47  
bietet eine große Aus-  
wahl von Bedarfs-  
gegenständen.

**Ofen - Herde**  
aus Eisen  
Rob. Franz-Ring 2

**Delgemäde,**  
Gummar  
große Figur, Kirsch-  
rot, in bester Arbeit,  
Witztorplatz 6 II I.

Sehr gutes Hermslo,  
Billig preiswert zu  
verkaufen  
Ziepelmannstr. 5.

**Gute Geige**  
billig zu verkaufen.  
Schneidestr. 10 II I.

Warmer Herrenfahr-  
er Mantel  
u. Damendarmmantel  
Krausenmanteel, Gelfe  
u. Pullover (19 St.)  
i. v. Klempnerstr. 8 b.

Erl. 170 lang,  
billig zu verkaufen  
Krausenstraße 11 II.

Geldin  
Schmiedgut preiswert  
mit Zahlungserleichterung  
zu verkaufen  
Diesternstraße 6.

Weihn.-Geschenk!  
Gold, Herrenuhren und  
Schmuckartikel billig zu  
verkaufen. Rudolph  
Höckel, Zier. 56 II I.

**Schnaukelpferd**  
Hinterbeinwunde,  
Einbeinwunde,  
wie neu, verb. bill.  
Selbigerstraße 61.

Spieltheater  
kompl. 6 St. 3 St. 3 St.  
Größe 6 St., weißes  
Hinterbein preisw. zu  
verkaufen. 11 III.

Werkbros. 3 St., mit  
eigenem, 10 St. 3 St.  
00 - Weile, Dientig,  
Dieternstraße 217.

**Anzüge**  
billig, weil  
kein Laden  
Riesel  
10. Märkerstr.  
eine Treppe 22

Schranzapp. mit Wl.  
Stein, Weige b. i. v.  
St. Ritzstr. 2 III.

</



### Englische Seelampfungen.

Bemante Zielboote für Luftangriffe.  
 Ueber neuartige Zielboote der englischen Bombenflugzeuge in der Nordsee berichtet der militärische Mitarbeiter des Daily Telegrapher, die schwimmende Ziele für die Bombenflieger der Luftverteidigung werden neuerdings bemante und unfaire Ziele in einer Höhe von etwa 2000 Meter Höhe und 5 Stundenflometer Geschwindigkeit benutzt, bei denen die Besatzung und die Motoren durch Wasserbomben in einer Sekunde von 1/4 Zentimeter gegen die Bombenabwürfe geschützt sind. Als Zielbomben werden die gewöhnlichen Leuchtbomben verwendet, die mit einem Wasserball gefüllt sind. Sie werden aus 200 bis 500 Meter Höhe in kurzfristigen Angriffen abgeworfen, wobei sich die Befragung des Zielbootes unter der Panzerung verbirgt. Die Befragung derartiger kleiner und schneller Zielboote ist außerordentlich wertvoll für die Erstellung einer hochgenauen Karte von den Bombenabwürfen auf Schiffe.

### Zerrbild des Parlamentarismus

Eine Sitzung von 28 Stunden Dauer.  
 Eine Komodie des Parlamentarismus, die in der Geschichte des alt-englischen englischen Parlaments wohl einzig dastehen dürfte, fand am dreitagmittags nach einer 28stündigen Sitzung des Unterhauses ihren Höhepunkt. Die Ausrede über das Parlaments-Geschäft entzweite sich zu einem harten Kampf zwischen Opposition und Regierung, bei dem die Regierung nach Abschluß des Morgenprogramms schließlich die Oberhand behielt.

In der Nacht auf Freitag verbreitete sich ein Brand in der Stadt. Die Sozialisten waren verärgert und rissen derartige Witze, daß sich einige Abgeordnete vor Schaden auf ihren Bänken weigerten und die Polizei in die Mitternacht. Einzelne Abgeordnete schickten und kämpften. Schließlich konnte ein konservativer Abgeordneter, ob man das Unterhaus in einen Zoologischen Garten verwandeln wolle, was mit großem Gelächter beantwortet wurde. Auch die weichen Abgeordneten ließen sich zum Schluß aus, obwohl ein Sozialist erklärte, daß die wie „ausgewählte Aufreißer“ ausließen. Während der Sitzung wurden von den Abgeordneten 60 Eier und 1/2 Zentner Speck verstreut. Einige Abgeordnete erschienen in den Morgenstunden im Schlafanzug und zog sich im Unterhaufe um.

### Polnische Greuelmärchen.

Barbarossa baut unterirdische Städte.  
 Was müssen wir Deutsche doch für ein furchterliches Volk sein! Unsere Kameraden vom Arbeitsfeld in Polen werden eingemessen überfallen, wenn sie hören, was man auf einer Sportreise, die sich in Krakau zum „Hilfsleistungsfeld“ über „Hilfsleistungsfeld“ annehmen wollten. Daß es sich vorwiegend, diese Arme in erster Linie für Landarbeiten zu benutzen, wobei die Entlohnung von unterirdischen Städten geplant ist, in denen die Weiblichen Frauen in unterirdischen Kellern wohnen. Außerdem ist im Herz der Bau einer unterirdischen Hauptstadt vorzulegen, um dort nötigenfalls die Weiblichen unterzubringen. Die Ansicht des Hebes über die Weiblichen ist für das deutsche Volk unzulässig, da bekanntlich in den Bergen des Harzes der Legende nach Friedrich Barbarossa ruhen soll, um nach seiner Wiedererweckung das deutsche Volk zum Siege zu führen.

# Wie Lubbe verteidigt wird.

## Dr. Leichert erklärt: Nicht Hochverrat, „nur“ Brandstiftung.

Die Reden der Verteidigung im Reichstag sind erst begonnen. Die Angeklagten mit dem Pläbinder des Reichstages durch drei Anwälte, Rechtsanwalt Dr. Leichert. Dieser führte aus: Der sogenannte Hochverrat in London hat mit einem sogenannten Urteil angeblich in dem Zusammenhang die fünf Angeklagten in Deutschland erklärt wurden, bis man sich nach einer Weile beinahe und hinzunehmen, es seien nur wiederholend. Der „Begründung“ der Verteidigung beizugeben, es sei die Verteidigung, daß bei der Brandstiftung in Deutschland die Nationalsozialisten einen erheblichen Anteil hätten. Das sogenannte Londoner Urteil war in Wirklichkeit weder ein Gerichtsurteil noch ein Urteil — es war ein Stück in der Rette der Bewegung der interessierter Kreise des Kommunismus und anderer deutschfeindlichen Gruppen. Der Verteidiger schloß dann seine Ausführungen: „Nach meiner Überzeugung sind die Angeklagten nicht im Hochverrat gewesen. Auch ein Beweis für die Teilnahme der Angeklagten an der zur Abfertigung Lebenden Tat ist nicht vorzulegen.“ Darauf ergriff sich von selbst ein Antrag in Rede-Einführung des Antrags des Reichsanwalts: Freisprechung der Angeklagten Dimitroff, Popoff und Tschelichew von der Anklage der Brandstiftung im Reichstagsgebäude und des Verurteilten, begangenen und vollendeten Hochverrats.

### Lubbes Verteidiger hat das Wort.

Dann beginnt, mit Spannung erwartet, das Pläbinder des Rechtsanwalts Dr. Cuffert, Leipzig: Die geistigen Urheber der ungeliebten Tat der Brandstiftung sind erstens in der Form des Reichstages Partei. Das deutsche Volk dankt dem Ministerpräsidenten Göring dafür, daß er mit seiner großen Kraft diese Gefahr abgewehrt hat. Der Einfluß für die Inbrandsetzung des Reichstages hat sich nicht von dem Wege von Henningsdorf nach Berlin entzündet. Die Anklage hat daraufhin verurteilt, daß von der Lubbe ein fatal sein bewußten Anstalts habe geben wollen, sich daran teil zu nehmen. Er habe sich nach dem Pläbinder des Reichstages als „Protektor“ und „Mitschlichter“ angeschlossen. Er habe gewollt, daß die Arbeiter auf Marxins v. d. Lubbe blühten. Er habe seine gewaltsame Anhebung des Systems gewollt, nach seiner des Reichstages Meinung sei er auch nicht Kommunist und habe sicher mit der SPD, oder mit der K.P. Hollands nichts zu tun. Allerdings könne man ihn als „Anarchist“ anprechen. Der Angeklagte sei offenbar von wem ein Charakter. Erst in diesen Tagen habe die Deutung miterachtet, daß die Lubbe gewollt habe, als er erkrankt habe, daß gegen Torgler die Dobschäfer beauftragt sei.

### Lubbe angeblich kein Hochverräter.

Die Anklage hinsichtlich der Frage des Hochverrats könne nicht aufrecht erhalten werden. v. d. Lubbe sei un-

schuldig auch vor der Brandstiftung im Reichstagsgebäude. Die Besatzung der Brandstiftung habe er auch den Reichstag allein angezündet. Evident komme Torgler nicht in Frage, Torgler erweise ihm als ein Mann, der im Parlamentarismus seine Zeit verbracht habe (Seitensitz), er wolle verhandeln. Versuchen empfangen, aber er sei kein Mann der Tat. Dem Gnadengesuch des Sachverwaltenden Dr. Cuffert, daß v. d. Lubbe den Brand nicht habe allein legen können, könne er nicht folgen. Es habe Entwicklungsmöglichkeiten eines Brandes, die man nicht leicht überleben könne. Wenn man in dieser Tat einen Hochverrat sehen wolle, müßte der Vorfall des Reichstages nicht werden, daß er eine gewalttätige Erhebung unmittelbar auslösen wolle. Hierfür sei aber durchaus nicht genügend Beweis geführt. Lubbe habe nach seiner Überzeugung ganz allein überlebt, die Tat allein geplant und allein ausgeführt. Man könne mancher Mitbrüdergründe für v. d. Lubbe finden, seine sinnlose Tat habe auch den Bestand des Staates niemals ernstlich gefährdet. Man wolle nicht die Persönlichkeit von der Lubbe wertlos machen.

Rechtsanwalt Cuffert schließt: Ich bitte Sie, meine Herren Richter, die Verurteilung wegen eines Verbrechens des Hochverrats abzulehnen, ebenso die Verurteilung wegen unfähiger Brandstiftung. Sie bitte Sie, von der Lubbe zu verurteilen wegen vier Brandstiftungen, allenfalls in Verbindung mit Vorbereitung zum Hochverrat. Für diese Strafen muß von der Lubbe ein Beweis erbracht werden. Sie bitte Sie, die Angeklagten als gerechtfertigt in Kauf nehmen.

### Seh an die Auslandsdeutschen.

Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, wird am Sonntag, dem 24. Dezember 1933, um 11 Uhr über die deutschen Sender zu den Auslandsdeutschen sprechen.

### Ein schmutziges Handwerk.

Der heftige Staatsminister Ju g wendet sich in einer Veröffentlichung eindringend gegen das sich noch immer dreinagende Lande z u. Es sei geradezu unerträglich, wenn man sich als „Hilfsleistungsfeld“ annehmen wollte, dabei aber bei den maßgebenden Stellen herabzusetzen und in den Schmutz zu ziehen süßen.

### Derregierungsrat Dr. Heiler kein Führer.

Der Reichsminister empfing am Donnerstag den Derregierungsrat Dr. Heiler zu einem Vortrag über die Stiftung für die Opfer der Arbeit.

### Prof. Defauer hinfertlassen.

In der Verhandlung im Volksvereins-Prozess erklärte das Gericht zum Schluß der Zeugenerhebung, daß es den Antrag von Professor Defauer auf Haftentlassung als gerechtfertigt ansehe. Defauer ist bereits auf freiem Fuß.

### Jugendbewegung ohne Lehrer.

Ein Erlaß des Reichspräsidenten Mincklers für die Jugendbewegung ohne Lehrer, bringt die Erwartung zum Ausdruck, daß sich Lehrer und Lehrerinnen der dem Reichspräsidenten Kultusministerium unterstellten Schulen an Jugendbewegungen und an den Vorbereitungen hierzu nicht beteiligen.

### Wärmflasche sprengt Küchenherd

Ein Junge verliert — Feuer in der Küche.  
 In einem Haus in der Rathausstraße in Bielefeld ereignete sich durch die Explosion einer Wärmflasche ein schweres Unglück. Die Frau eines Bielefelder Eisenwerkbesitzer hatte die Wärmflasche verflochten in den Kochtopf des Küchenherdes gestellt, um das Wasser heiß werden zu lassen. Plötzlich explodierte die Flasche und sprengte den Küchenherd auseinander. Dabei wurde der schönjährige Junge der Frau schwer verletzt. Hausbesitzer stürzte zu Hilfe und löschte das beim Auseinanderbersten des Herdes entstandene Feuer.

### Transsibirien-Expresß überfallen

Lieben Leute, acht Schwerkretische.  
 Wie aus Chersin gemeldet wird, ist auf dem transsibirischen Zweigast auf mandchurischen Gebiet ein Überfall verübt worden. Nach vorläufigen Angaben sind sieben Passagiere getötet und acht schwer verletzt worden. Mandchurisch-invasiver Truppeneinheiten sind noch im letzten Augenblick ein und vertrieben die Banditen.

### Deutscher Konjunktur von Arabern angegriffen.

Auf einer Reise durch Transsibirien wurde der deutsche Generalkonsul in Jerusalem mit einem Wagnern angegriffen. Der Konsul blieb unverletzt.

### Weihnachtskalkulationen der Reichsbahn.

Auf Grund einer Verfügung des Generaldirektors der Reichs-Eisenbahn-Gesellschaft, Dortmund, wurden an Arbeiter und Angestellte die 25 Jahre und länger im Dienste der Reichsbahn tätig sind, Geldprämien in Höhe von insgesamt 100 000 Mark verteilt.

### Diphtherieepidemie im Neckartal.

In der Stadt und im Bezirk Württemberg am Neckar sind Fälle von Diphtherie aufgetreten, von der vorwiegend Kinder betroffen wurden. Die Zahl der Todesopfer beträgt bisher sieben.

### Evangelischer Feldbischof der Wehrmacht.

Die Amtsbezeichnung des Evangelischen Feldbischofs des Heeres und der Marine ist umgewandelt worden in „Evangelischer Feldbischof der Wehrmacht“.

*Die Mitteleuropäische Illustrierte bringt heute:*

Winter im Thür. Wald - - - -  
 Bilder aus aller Welt - - - -  
 Söldnarmeen marschieren - - - -  
 Erster Auszug aus Glatze - - - -  
 Burschenschaften - - - - -  
 Kirchen im magischen Licht - - - -  
 Penlener aus Deutschland - - - -  
 Verschiedene Bilder u. buntes Wochen-Album aus Halle u. Umg.

**Einzelverkauf 10 Pf.**  
 In unseren Geschäften und in allen Buchhandlungen

### Kampfbund für Deutsche Kultur.

#### Weihnachtsmusik

##### In der Wehrkämpfers Halle.

Das III. Anrechtsskonzert des Kampfbundes brachte eine Anzahl alter Meister zu Gehör. Die evangelische Kirchenmusik des III. allgemeinen als geistig nicht sehr fruchtbar angenommenen Jahrsprogramm 223 Dreißigjährigen Krieges hat gerade eine erhellende Fülle von Werken hervor gebracht, die nicht nur historische Interesse haben, sondern auch heute noch durch ihren geistlichen Gehalt und ihre Schönheit feierlich. Jedes dieses Vorkzugs zuzugewandt, ist eine große Aufgabe, die sich heute hat damals die Volkstümlichkeit im Vordergrund genommen, als hätten Tausende von fleißigen Händen und warmfühligem Herzen den Weltdeutschen Lebens nicht verlieren lassen. Die es endlich zum Träume wurde, in der Personifikation eines Johann Sebastian Bach. Die Altenburg (1854 bis 1940), Tunder (1814 bis 1867), Buxtehude (1687 bis 1707) — diese beiden Meister in Wehrkämpfers Halle — eine neue Art, der Zahl derer, die Wege bereiter der Kirchenmusik wurden, seine musikalischen Form, in der dann doch seine Wunderwerke ist.

Die „Weihnachtsmusik“ in der Wehrkämpfers Halle wurde einleitet durch Psalmen und Ringe in Es-Dur von Johann Sebastian Bach, vorgetragen von Selmit Ernst in schönster und künstlerisch vollendeter Form. Eine langsame Intro. im G-Dur wurden durch Chor und Orchester von Michel Altenburg leitete über zu einer Arie von Franz Tunder und einer Gavotte von Buxtehude, beide gesungen von Gie-Walentin-Deinicke, die damit wieder ihr große Können bewies. Im Gloria des Johann Adolf Bach, das die einbezügliche Weidheit vor allem dieses Kammerchor Meisters sinnfällig hören ließ, trat zur ersten Male in der Delfestimmung der Per-

mann-Schule-Chor in Erscheinung und ließ eine leichte Schilbung erkennen. Das Orgelwerk des Wehrkämpfers, das durch die Hände, das echte Meisterwerkzeug vertritt und mehr denn Komposition der zahlreichen weltlichen Oden und der „Wehrkämpfers“ zusammen ist als dem Schöpfer der ausgetragenen kirchlichen Werke, in denen er sein Bestmögliches gegeben hat, folgt. Die Bach-Kantate „Ihr ist ein Kind geboren“ beschloß die Weihnachtsmusik, unterführt von Magda Rothsch (Alt), Erich Jung (Tenor) und Werner Drohn (Bass), führte der Dirigent des Abends Otto Hey, mit dem Chor und dem trefflich spielenden Kampfbundorchester im prächtig ausfallenden Sallaalla das Konzert zum Höhepunkt.

Der Besuch war sehr gut, leider bedrückend die Kälte etwas den rechten Genuss des mit viel Sorgfalt und Liebe vorbereiteten Abends. —mer.

#### Staatliche Arbeit für das Theater.

In einem amtlichen Rundbrief an eine Reihe intendanten städtischer Theaterinstitute des Landes Preußen erweist Staatskommissar Hinfel den bildenden Künstlern dadurch etwas dienlich zu sein, indem die Theaterleiter an geeigneten Stellen in den Vorreden und Wängen ihrer Institute Bilder oder Plakate guter deutscher Künstler anstellen. Der Rundbrief will im Ähren darauf hin, daß der Reichspräsident Dr. Schöcker, die amtlich zuständige Stelle für die Prüfung der Unbescholtenheit eines Bühnenwerkes ist. Die amtliche Mitteilung schließt mit der Aufforderung, im Spielplan mehr und mehr die bereits vor Monaten aus vom Reichspräsidenten Ministerpräsidenten Göring ausgegebene Parole: „Sendet Kraft, indem ihr Freude spendet“ zu verwirklichen.

### Erich von Hartz: „Heinrich VI.“

#### Im Friedrich-Theater, Dessau.

Es muß schon gesagt werden: ein großer Dichter er schenkt uns diese von Tragik umwobene Verklärung des deutschbenenneten und maßvollsten Hofentanten, fenes sechsten Reich, der der stolze Bischof und läche Abdruck ruffischen Weltgefühls, huffischen Machtentfens, römisch-deutscher, lüder Weltpolitik und der erliche Kämpfer gegen deutsche Kleinrenterei und für eine große deutsche Einheit war.

Erich von Hartz dessen Wert neben historischen Dramen Dörfelweise, hatliche Tragödien — eine von ihnen, „Egmont“, eine Edda-Tragödie, wurde vor kurzem in Darmstadt uraufgeführt — und Komödien umfasst, tritt uns in seinem schon 1924 erschienenen Stauffendrama als historischer Mensch hoher Prägung entgegen. Er hat sein Schauspiel, das in seiner ersten Fassung 5 Aufzüge mit 24 Bildern umfasst, sehr zur Deutung seines dramatischen Gehaltes auf drei Aufzüge im Schauspiel zusammengepackt, und es ist beim ersten Ansehen des geschriebenen Wortes und Größe zu entscheiden, mit der hier die Figur dieses Hofentantentäufers von der Seite des Eritüllnisses mit einer Mission mit einer e u f i s c h e n Mission der gehindert wird.

Groß und hart und gegenwärtig sind die Auseinandersetzungen des Kaisers mit dem deutschen Völkchen, seine Kämpfe um das Erb- an Stelle des Reichsfürstentums ansetzen; im Feuer des Machtwillens und im Glauben an die Mission des „Kaisers der Germanen“ gehärtet, bieten sich die wortschillerndsten Kämpfe zwischen Kaisertrium und Reichstum dar. Die Darstellung ist das Eritüllnis dieses Monumentalbildes vom jungen, genialen, läbenden Stauffendäufers.  
 Die Sterbedeine ist der dramatische Höhepunkt der Darsteller Dichtung, die in ihrem größten Teil sonst Dichtung, treffliche Dichtung ist, ohne für alle (oft episodenhafte feilenden) Bilder genügend dramatische Substanz zu bieten, erweicht sich, daß hier jemand am Werk war, der um vieles noch zu sagen haben wird, und in einer fro- u und feierlichste, die nur noch härterer dramatischer Akzente bedarf, um zu großen und maßvollen Leistungen zu führen.  
 Die Defauer Aufführung, ausgezeichnet vorbereitet, hatte als starken Mittelpunkt die schauftellerisch eindringliche Stellung August Schloßhorns als Kaiser Friedrich.  
 Fred M. Franke.

### Die letzten Elemente.

In der Gesellschaft der englischen Geometer hielt Dr. Barnes einen Vortrag über die letzten Elemente und kristallographischen Untersuchungen derjenigen Elemente, die bisher infolge ihrer Zusammenlagerung als selten zu bezeichnen sind. Besonders hervorzuheben ist die Heindarstellung und davon ausgehend auch die eventuelle Verwendung dieser Elemente, die der Wissenschaft der Zukunft noch manche Aufgaben vor „Bühne“ behalten dürfte. Die Liste der von Barnes aufgestellten Elemente ist folgende: Bismut, Radium, Cäsium, Beryllium, Magnesium, Seltium, Indium, Scallium, Germanium, Scandium, Vanadium, Vanolium und die Calciumisotopen, Zirkonium, Actinium, Vanadium, Niob, Molybdän, Iridium, Antimonium und Palladium.

### Deutsche Oden in Kenningrad.

Die Staatsoper in Kenningrad hielt für die ersten Monate des kommenden Jahres die Aufführung und Uebersetzung von drei deutschen Odenwerken vor. Es handelt sich um Beckenhovens „Iphigenie“, Nicolais „Kuhle Weber von Winhof“ und Wagner's „Walküre“.

**Stadt-Theater**  
 Heute - Sonnabend, 15.12. bis gegen 18 Uhr  
**Das verlorene Herz**  
 Ein frühliches Märchenspiel von F. K. Ginskey  
 20 bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Wenn der Hahn kräht**  
 Komödie von A. Ibsen  
 Sonntag 15 bis gegen 17 1/2 Uhr  
**Das verlorene Herz**  
 19. bis 22 1/2 Uhr  
**Venus in Selde**  
 Operette von R. Stolz  
 Zahlung der 3. Stamm-Rate erbeten

**Thalia-Theater**  
 Sonntag 20 bis nach 22 1/2 Uhr  
**Sommer in Tirol**  
 Lustspiel von F. Feytaud

**Walhall-Theater**  
 Größter Premierenerfolg!  
**Viktoria und ihr Husar**  
 8 Uhr Preise ab 40 Pfennig  
 Sonntag 3 1/2 Uhr. Neues Märchen  
**Wir fahren zum Weihnachtsmann**  
 In 5 jugendlichen Bildern mit dem beliebten Schweizer Kinderballer!  
 Preise 0.20 bis 1,- für Jung und Alt

**ZOO**  
 Sonntag, d. 17. Dezember, 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
 des großen Zoo-Orchesters  
 Leitung: Bruno Filitz  
**Eintritt nur für das Konzert auf 30 Pf. ermäßigt!**  
 Abends 7 1/2 Uhr gr. Gesellschafts-Tanz

**Gesang - Unterricht**  
 (Stimmkorrekturen u. Rollenstudium)  
 erteilt ab Januar 1934 in Halle  
**Kammersänger Walter Soomer**  
 Honorar zeitgemäß. Antr. resp. Anmeldungen nach Leipzig, Lampestraße 8, erbeten

Die beliebtesten Geschenke sind meine schicken  
**Damentaschen**  
 Meisterwerke der Lederwarenkunst  
 Toilettekoffer  
 Anzugkoffer  
 Autokoffer  
 Schrank- und Hukoffer  
 Schreibmappen  
 Brieftaschen  
 Zigaretten-Etuis  
 Solideste Lederporfomontees  
 Beide Hosensträger  
 Alle feinen Lederwaren in größter Auswahl  
**Paul Göldner**  
 Halle (S.), Leipziger Str. 79  
 neben Hotel „Rotes Roß“  
 Neuanfertigungen und Reparaturen schnell und preiswert

**Kurhaus Bad Wittekind**  
 Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 4 Uhr  
**Konzert**  
 abends 8 Uhr  
**Gesellschafts-Tanz**

**HEINZE-ZIGARREN**  
 — Unter der bekannten Schutzmarke —  
 Das gegebene Geschenk für den Anspruchsvollen / Denkbar größte Auswahl geschmackvoller Packungen in allen Preislagen,  
 in Halle erhältl.: Gr. Steinstr. 71 (a. d. Hauptpost),  
 Dellitzscher Straße 93 (am Hauptbahnhof),  
 Unt. Leipziger Str. 93 / Fernrufnummer-Nr. 261 43

**Salvator**  
 das weltberühmte Starkbier  
 der Paulanerbrauerei zu München kommt ab Mitte  
 Dezember zum Ausstoß.  
 Die Ausschankstellen sind durch Plakate kenntlich.  
 Zu beziehen in Fässern und Flaschen durch:  
**Hermann Stäber vorm. O. Fills**  
 Hallescher Biervertrieb „Feldschlößchen“  
**Halle (Saale)**

**Am Riebeckplatz**  
**Ein Tonfilm**  
 der diesen herrlichen Erfolg verleiht.  
**Drei Kaiserjäger**  
 Ein wundervoller Tonfilm von Freundestreue und Präzision mit Fritz Kampfers, Paul Richter, Heinrich Heinen, Eise Eisner, Grit Bald, Erna Morena  
**Auch die Jugend hat Zutritt!**  
 W. 4.00 u. 10.8.15 — Sonn- ab. 2.45 Uhr

**Gr. Ulrichstraße 51**  
**Lachsturmbräust**  
 von der ersten bis zur letzten Szene:  
**Dolly Haas**  
**Das häßliche Mädchen**  
 (ist unsere Schiedrät nicht entrückend?) mit  
 Otto Wallburg — Max Hansen  
 W. 4.00 u. 10.8.15 — Sonn- ab. 2.45 Uhr

**Schauburg**  
 Rose Barsony - G. Alexander  
 Wolf Albach-Retty  
 in der entzückenden  
**Ufa-Tonfilm-Operette!**  
**Liebe muß verstanden sein**  
 Ein Film, der alle Freudenkiesler in Bewegung setzt.  
 W. 4.00 u. 10.8.15 — Sonn- ab. 2.45 Uhr  
**Kleine Preise**

**Ab heute**  
 der Millionenfilm der Sensationsfilm  
**Im Zirkus**  
 mit **Bruno Paris**  
 In deutscher Sprache  
 Christenverfolgung — Cäsarenwahn — Arenakämpfe  
**Für Jugendliche verboten**  
 W. 4.00 u. 10.8.15 ab 2.30 Uhr

**Blutlecker**  
 der Magendoktor

**Kurhaus Bad Wittekind**  
 Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 4 Uhr  
**Konzert**  
 abends 8 Uhr  
**Gesellschafts-Tanz**

**UFA**  
**Alte Promenade**  
 Ein echter und gerader, ein deutscher Film!  
**Der Traum vom Rhein**  
 Werktags: 4.00 6.20 8.05 Uhr.  
 Sonntags: 3.15 5.40 8.05 Uhr.  
 Die Jugend hat Zutritt.

**Wintergarten**  
 Heute Sonnabend  
**Kabarett und Tanz bis 3 Uhr!**  
 Morgen Sonntag 5 - Uhr - Tee  
**Abends Konzert**  
 mit Kabarett-Einlagen!

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk ist die **Meisel'sche**  
  
**Waschmaschine**  
 elbige erhalten Sie kompl. von 7.50 RM. an, mit Motor für 65.- RM. nur bei allein. Hersteller  
**Oscar Meisel, Waschmaschinen-Fabrik**  
 Corbachs-Str. 7, 224.  
 Verkauf erfolgt nur an Privats zu Fabrikpreisen

Was Bruno Paris in seinen Werkstätten macht, ist immer gut und preiswert!  
**Sessel, Couches, Sofas, Chaiselongues, Bett-Chaiselongues.**  
 Bedarfsdeckungscheine werden angenommen!  
**Bettenhaus**  
**Bruno Paris**  
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9  
 3 Minuten vom Markt.

**Geld**  
 liegt zwar nicht auf der Straße, aber oft in der sogenannten Bauspar-Kammer. Da haben sich im Laufe der Jahre allerhand Sachen angesammelt, die nur für Sie keinen Wert mehr haben. Durch eine kleine Ausgabe in der „Sonder-Beilage“ können Sie aber leicht zu Geld gemacht werden und ein paar Mark links in der heutigen „Beilage“ führen eine angenehme Aufbesserung der letzten Gehaltsliste. Dabei kostet eine kleine Ausgabe in der „Sonder-Beilage“ nur Pfennige.

**auswärtige Theater**  
 Neues Theater in Leipzig  
 Sonntag, 17. Des., 20-22 1/2 Uhr:  
 Der Hugenotten  
 altes Theater in Weiszig  
 Sonntag, 17. Des., 20-22 1/2 Uhr:  
 Am Himmel durch Schenkebrunn  
 in Weiszig  
 Sonntag, 17. Des., 20 Uhr:  
 Die selige Erzelens,  
 Deutsches Theater in Weiszig  
 Sonntag, 17. Des., 20 Uhr:  
 Ametele v. Delfau  
 Reichs- Theater in Delfau  
 Sonntag, 17. Des., 19 1/2 Uhr:  
 Strain Martin,  
 National-Theater Weimar  
 Sonntag, 17. Des., 19 Uhr:  
 Der Bogenhändler.  
 Zum **Schultheiß**  
 Merseburger Str. 10  
**Jed. Sonntag Konzert**  
 mit Tänzleinlagen.

**Waidmannsch. Gesellschaft**  
 die Freude bereiten!  
**Wifona Guffanka**  
**Knaben-Pullover** mollig warm, mit gemustertem Kragen, Manschetten und Rand für 3-5 Jahre . . . Stück 1.50  
**Herren-Pullover** warme, feste Qualität, in schönen Mustern . . . Stück 1.50  
**Trainingsanzug** mit farbigen Kragen, für 2-3 Jahre . . . Stück 1.75  
**Damen-Pullover** in hübschen, modernen Farben, mit floter Schleißen garnitur . . . Stück 1.95  
**Morgenrock** aus schönem, molligen Stoff in verschiedenen Farben . Stück 2.45

**Emoob Prallstoff**  
**Kinder-Schlüper** mit angeraumtem Futter . . . . . Stück 0.25  
**Damen-Schlüper** geblühter, in allen Farben . . . . . Stück 0.60  
**Damen-Jumper-Schürze** Worsweder Art . . . . . Stück 0.95  
**Kinder-Schlafanzug** Trikot gerahmt . . . . . Stück 0.95  
**Damen-Schlafanzug** Flanell gestreift, mollige Qualität. Größe 42-50 . . . Stück 2.95

**Wärmungs - Sandstrümpfe**  
**Damen-Strümpfe** echt ägyptisch Maco . . . . . Paar 0.43  
**Damen-Strümpfe** Maco, weich wie Wolle, mollig warm . . . . . Paar 0.85  
**Herren-Socken** Wolle, plattiert, 22 gestr. . . . . Paar 0.45  
**Herren-Socken** Reine Wolle, 22 gestreift . . . . . Paar 0.65  
**Damen-Handschuhe** Trikot, innen gerahmt . . . . . Paar 0.85

**Siehe den Jansen**  
**Herren-Normal-Unterhosen** haltbare Qualität . . . . . Paar 1.00  
**Herren-Hosenträger-Garnitur** 3-teilig, Linnem . . . Garnitur 1.20  
**Herren-Futter-Unterhosen** mo-lig warm . . . . . Paar 1.20  
**Herren-Einsatzhemden** weiß, mit schönen Einsätzen . . . . . Mk. 1.45  
**Herren-Oberhemden** mit unterlitteter Brust, neue Dessins . . . . . Mk. 2.45

**Schneiderhoffen**  
**Hauskleiderstoff** für das mollige Kleid, sehr dauerhaft . . . . . Meter 1.10 0.78  
**Schotten** streng modern, in reichhaltiger Auswahl . . . . . Meter 1.10 0.98  
**Crêpe Caïd** Reine Wolle, in verschiedenen Farben . . . . . Meter 1.10  
**Sichelhaar** Reine Wolle, modische Neuheit, in neuen Farbtönen . . . . . Meter 1.75  
**Flemenga** ca. 100 cm breit, Wolle mit Kunstseide . . . . . Meter 1.80

**Siehe Jans**  
**Pyjama-Flanell** besonders große Musterauswahl, in gut gerahmten, waschechten Qualitäten . . . . . Meter 0.68  
**Kleider-Velour** bedruckt, das praktische Hauskleid, Riessenauswahl . . . . . Meter 0.75  
**Schürzenstoff** ca. 110/120 cm breit, Indanbraten, das beliebte Geschenk . . . . . Meter 0.85  
**Wischtücher** rot- und blaukarierter Reizeinen, gesäumt und gebändert . . . . . Stück 0.32  
**Küchenhandtücher** in Halb- u. Reizeinen, kräftige Qualität, gesäumt und gebändert . . . . . Stück 0.39

**Siehe Jans**  
**Dekorations-Stoff** K'eside, zur Anfertigung von modernen Übergardinen, in reicher Muster- und Farbauswahl, ca. 120 cm breit, Meter 1.15 0.98, ca. 60 cm breit Meter 0.58  
**Sofa-Decke** ca. 130 cm lang, in vielen Mustern und Farben, haltbares Gewebe . . . . . Stück 1.15  
**Divan-Decke** aus haltbarem Möbel-Rips, schöne ausdrucksvolle Muster, mit grauem Franzen-Abschluss . Stück 2.95  
**Bett-Vorleger** strapazierfähiges Gewebe . . . . . Stück 1.35  
**Läuferstoff** gestreift, haltbare Qualitäten, ca. 47 cm breit . . . Meter 1.10

**Baufwand geniebnomel**  
 Parfümerie Seifen, Cristbaum schmuck und entzückende  
**Waidmannsch. Gesellschaft**  
 Sonntag von 12-18 Uhr geöffnet!  
**Man kauft gern bei**  
**Michel**  
 Halle (Saale) - Am Markt



# Fröhliche Weihnachten

## Silberner Sonntag!

„Mutti, noch zehnmal schlafen, dann kommt der Weihnachtsmann“, äußerte sich ein kleiner Junge. Und die Mutti nickte und tat so, als wüsste sie das, selbstverständlich.

Dann aber mußte sie erst heimlich nachrechnen. Es stimmte natürlich. In früheren Jahren hatte sie wohl auch genau Tag und Stunde gewußt. Aber wenn man entdeckt, daß schon der „Silberne“ herangekommen und die Aussicht, ihn mit einem gefüllten Beutel zu empfangen, sehr gering ist, dann zählt man am liebsten zurück.

Dabei hat der Junge für sein Teil gar keine Ursache, an einem für ihn günstigen Verlauf des Festes auch nur den geringsten Zweifel zu hegen. Die Tannenbäume sind, wie jedes Jahr, in die Stadt gewandert, duften kräftig nach ihrer luftigen Heimat und sehen prächtig aus. Der Rote Turm steht in hellem Lichtschein, sein mächtiger Leib taucht aus dem Dunkel auf wie der eines vorhinftüchtigen Riesen, der gar nicht mehr in diese Zeit gehört, und nur sein Haupt verschwindet in der Dämmerung und scheint erst in einem der unzähligen Sterne zu enden, die vom frostklaren Winterhimmel herunterströmen. Auf dem Markt aber ist allerlei im Gange. Die Weihnachtsstadt ist, wie aus dem Boden gezaubert, entstanden, die Marktfräulein mit ihrem Kram sind buchstäblich an die Wand gedrückt worden. Denn in diesen letzten Tagen vor dem Fest ist der Christmarkt die Hauptache: ein bunter Hampelmann oder ein toller großer Hantelkuchen ist wichtiger als ein Kottkopschopf oder ein halbes Pfund Pflaumenmus.

Da klappt in der kleine Junge durch die Gassen der Weihnachtsstadt! Etz! an der Hand führt er die Mutti, die für heute kaum Schritt mit ihm halten kann. Es wäre also alles wieder bekommen. Wenn nur nicht am Silbernen Sonntag das Kupfer die Oberhand behielte und zwischen den dünnen Bänden des Portemonnaies ein Fünfmartstück oder auch nur ein Taler mehr blinke wollte.

Der kleine Junge will natürlich alles haben, was er sieht, von der dufenden Rostbratwurst bis zur glänzenden Trompete. Und selbst wenn ihm die Mutti aus rein wirtschaftlichen Überlegungen heraus erklären wollte, daß das nicht so einfach sei, er würde es doch nicht verstehen. Und im Grunde genommen sind die beiden sich doch einig. Auch die Mutti möchte haben, mehr noch, sie muß haben. Als sie am Nikolausabend in der letzten Woche dem Jungen eine Handvoll Nüsse, ein bißchen Schokolade und ein paar Äpfel in die sorglich herausgestellten Schuhen legte, freute sie sich doch, daß der galante Gatte es mit ihren Stiefeln genauso gemacht hatte. Er hatte es sogar nicht bei den Nüssen und Äpfeln bewenden lassen.

Und gerade dieser Gatte ist ein Musterbeispiel seiner Gattung. Er hat es nicht gern, wenn man sich bei ihm groß

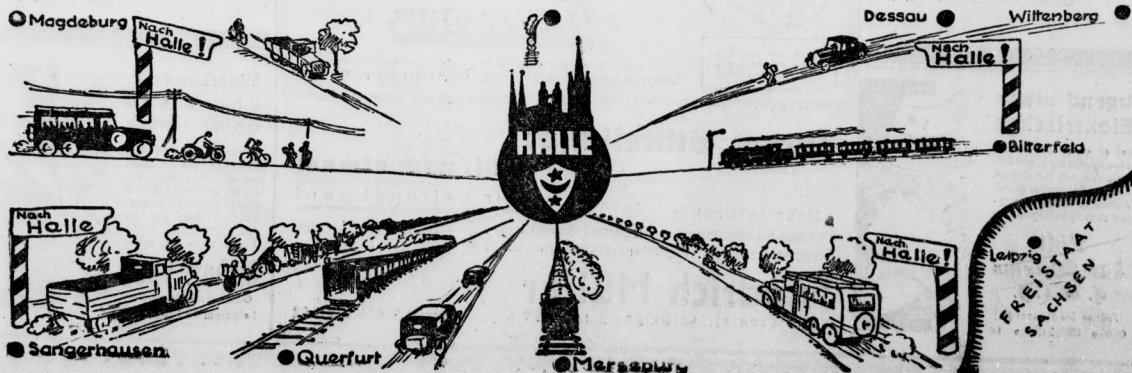
bedankt. Es wird ihm fauer genug, die weitgehenden Wünsche des Jungen wenigstens einigermaßen zu befriedigen und die bescheidenen, aber glatt aus den Augen abguleitenden der Gattin. Aber er geht dann so ganz heimlich los, kauft ein, legt es hin — zwar nicht immer in die Schube —, und wenn sie ihm dann danken will, gerührt von seiner wachsamem Liebe, sagt er immer bloß: „Schließlich muß ja jeder mithelfen, die Wirtschaft in Gang zu halten!“

Das ist so seine Ausrede. Aber wir können sie gut gebrauchen. Was nun lobenswerter ist, die Wirtschaft zu beleben oder aus „egoistischen“ Gründen einem anderen eine Freude zu bereiten — was wir uns ja am Kupfernen Sonntag so schön vorgenommen hatten und jetzt am Silbernen durchführen wollen —, das kommt schließlich auf dasselbe heraus.

Jemandem weiß doch jeder so einen kleinen Jungen, den er beim Gang durch die Weihnachtsstadt bei der Hand nimmt, der ihm die Wichtigkeit jedes einzelnen Gegenstandes für sein Wohlergehen eingehend schildert und zum Kaufen geradeweg reizt. Jeder ist doch wenigstens Dinkel oder Better oder der große Heimlich auf den Tisch legen möchte . . .

Es kommt also doch wieder darauf hinaus: Wir wollen allen, die am Silbernen Sonntag durch die Straßen gehen, vor den Schaufenstern stehen bleiben, auf dem Markt anhalten und zur Roten-Turm-Spitze hinausschauen und droben den Sternenhimmel erblicken, die dann über den Christmarkt spazieren und nicht die vergnügtesten Gesichter dabei machen — denen wollen wir wieder zurufen: Nehmt das Portemonnaie her und zählt genauestens noch einmal durch. Und wenn es auf diese Weise nicht mehr werden will, dann geht daran, dies und das am täglichen Gebrauch einzuziehen — Du lieber Gott, das ist schon gar nicht mehr möglich! —, und dann setzt euch auf die Eisenbahn oder in den Omnibus und fährt in die Stadt hinein, erst in die große, an diesem Sonntag hell erleuchtete, von wimmelndem Leben erfüllte Stadt, und dann spaziert durch die Gassen der Weihnachtsstadt. Und es wird noch mancher Groschen locker werden. Sei es nun, um die Wirtschaft in Gang zu halten oder um dem Jungen, der Frau oder dem Großvater eine Freude zu machen.

Weihnachten ist nur einmal im Jahre, und der Silberne Sonntag eine Mahnung, daß man nicht alles auf den letzten Termin verschieben soll. Ware gibt es genug, von allem das Beste und in großzügigster Auswahl. Und auch eine Handvoll Kupferpfennige verwandelt sich mit verblüffender Selbstverständlichkeit am Silbernen Sonntag in ein hübsch eingebundenes, mit buntem Bändchen und Tannenzweiglein verziertes nettes Geschenk!



# Blechschmiedereime zum Silbernen Sonntag.

Zusammengestellt von Heinrich Galler.

Zum Silber-Sonntag frenet sich an  
Der Kauf- und auch der Zeitungsmann  
Der eine ruft mit Iniferaten,  
Der andre tut drauf Heime raten.  
Was Du sollst kaufen, tun sie scholdern,  
Denn dienen Sonntagstun zum Silbern.  
Dum tu Geduld in Deinen Beutel,  
Weil das Zeug ist doch nur eitel  
Und Tand und schadet nur der Seele,  
Dum, Freundchen, geh und schau und wähe:  
Brachst Du 'nen Out, 'ne Mütze noch,  
Dann laufe sie bei Friedrich Koch.  
Bei Hermann nimmt man immer gern  
Gehelme für den Gentle-herrn.  
Bei Friedrich Müller kaufst man dann,  
Was man am Scherlichst brauchen kann.  
Und was Elektrisches, na ja,  
Bei Licht und Wärme in b. G.  
In Schäfers Handarbeitshaus  
Sind Mutter sich was Gutes ans,  
Sie näht auf Singer, das ist klar,  
Weil sie stets wertvollst war.  
Und Gold und Silber lauft sie bloß  
Heim Goldschmiedemeister Richard Wolf.  
Das Gold fällt Dir gar nicht bitter,  
Denn Du es bei C. F. Ritter.  
Weil sie nicht oft gern empfunden,  
Weil sie stets mit Geduld verbunden,  
So laßt schon Puff, doch geht schnell  
In das Pianohaus von B. D. L.  
Nichtstich auch noch zu Ritter und Co.:  
Dann denkst Du plötzlich nicht mehr so.  
In Tornows Schokoladenland  
Kaufst Du von einem Kenner rein.  
Wer fort fort für Belg und Sint?  
Nichtstich das stets Jacob tut.  
Wo findet man den besten Schloß?  
In Beiten nur von Beiten-Graf

(Doch frech ich hier von Puppenbetten,  
Für unre Kintbergen, die netten),  
Für uns Erwachsene, Du wirst schauen,  
Füllt billig Geschw. Wiff sie an mit  
Zinnen.  
Zu Reich. Grünberg auch man laufen,  
Wenn man an Wäsche will was kaufen,  
Doch auch für oben, unten, vorn  
Dai reiche Auswahl Billy Born.  
Für Sätze und Regen, Sturm und Braus  
Wäste mit Schirm und Stod Lad aus.  
Ernst Karas, doch der nicht nur einzal,  
Hier rät Dir auch die Firma Heingel.  
Das Sporthaus Fischer zeigt Dir an,  
Was man zum Moden brauchen kann.  
Und B. W. Wolmer, daran denke,  
Sorgt fast für alle Festgehefte.  
Kritik von Friedrich ist sehr schön,  
Es kann vor jedem Ang' befehen.  
Und G. A. Hedersitz Vorlesen  
Sicht man die Qualität auch an.  
Wißt deine Braut du überalsten,  
Kauf ihr ein Dubend Köchel-Zäichen.  
Zu Großs und die Spinnstichen  
Wirft du bei Walter Langert finden.  
Doch mit Mercedes-Mlein-Maschinen  
Kauf dich von Wedd's nur bedienen.  
Zu Karstadt acht ohn' viel Weiswer  
Der feine Photo-Amateur.  
Er findet hier für seine Smede  
Nuch Silberne Mutter-Schneide.  
Die eble Ware jedoch mehr  
Kauft er bei Guhav Glasfäßer.  
Mit jeder Stufe hart er Weid,  
Er findet hier für seine Waren hält.  
Und dretiert fast einer gar zu sehr,  
Wißt Leonhard und Schliefinger.  
Mit Defen, Maschinen und mit Rifen,

So doch wir nichts von Ralte wiffen,  
An Leppich, Käufern und auch Bräuden,  
Kannst du bei Reha ab dist entäuden.  
Die richtige Kroneit trägt,  
Wer vorher B. G. Scherer frägt.  
Und legt dem Klappen Dumm und Gfieder,  
Die Puppenklank heilt sie wieder.  
An Silbern und an Christbaumstuck  
Dai Albin Denke Auswahl gaus.  
Und mit nem Hut verläßt dich nie  
Carl Sob, die Roland-Drogerie.  
Dem Handwert hilft, wer dort befeht,  
Max Fischer's Sattlerwerk gefäht.  
Gehbräder Lechtloff bieten an  
Was man zum Baden brauchen kann.  
Was praktisches von Herwald,  
Bitte beim Einkauf sich dort zu bedienen.  
Das Fahrrad und sein Zubehör  
Sollt man von Fahrrad-Franke her.  
Und im Vorbegehen nimmt man bald  
Was praktisches von Herwald,  
Das Märker-Piano frucht sich dem Heim  
Dum lägen auf die Weise wir's ein.  
Daus Wilhelm im macht den Mantel nach Maß  
Sein Schuß von Fille, der nicht loht!

### Die gute Nacht.

Von Hanns Rohk.  
Es kinten alle Wollen,  
Es fällt das letzte Wort,  
Und Stunden nur verlossen  
Die Stille da und dort.  
Der Mond lächelt alle Schwere  
Aus See und Berg und Baum.  
In einer großen Veere  
Schweben Zeit und Raum.  
Ich werde klar und rein  
Und selig unbedacht  
Und ebe ängstlich ein  
In aute Nacht...

### Spielen Sie Trautonium?

Nicht alle Zeitgenossen dürfen sich dessen bewußt sein, daß sich in der Gegenwart und eine Umwälzung im Bau der Musikinstrumente vorbereitet. Bisher gab es nur die eine Möglichkeit, wohlklingende Töne zu erzeugen, nämlich durch die Schwingungen eines Körpers, wie das Streichen oder Zupfen von Saiten, deren Ausflagen durch Dämmner oder der Anstoß einer Umlaufe durch das Blasen uneres Mundes. Es läßt sich nicht leugnen, daß die Menschheit es auf diesem Gebiete zu anerkanntswerten Leistungen gebracht hat. Aber die Erzeugnisse der neuzeitlichen Technik haben doch zu der Erkenntnis geführt, daß es noch

andere Klangmöglichkeiten gibt die eine Veränderung der Luft bedeuten können. Natürlich alt auch hier das Wort von dem Überkinnad, über den sich nicht freiten läßt. Es wird es sicher seinen Erbteilchen eben der das Klappplundspielen am Radiolautsprecher als einen Wohlklang empfindet. Und doch zeigt sich hier der Anfang einer völlig neuen Methode der Klangzeugung. Man nennt diese ohne Vermittlung schwingender Körper einfach durch Schwingungstechnische Mittel zu erzeugen. Es sind bereits Instrumente dieser Art geschaffen worden ohne daß die bislang das Wohlklingen der Hörer geübten hätten. Besonders interessant ist das von Professor Trautmann hergeleitete Trautonium. Es erzeugt lautenheit in der Sinfonform der üblichen Wechselströme nicht allmählich anliegenden oder abnehmenden, sondern nach Erreichung der höchsten Höhe mit einem Pad völlig verharren. Es versteht sich ohne weiteres, daß solche Eintritte ebenfalls als Vorbäuer wirklicher Klangzeugung gelten können.

## Flügel / Pianos

in größter Auswahl

### Sprechapparate und Schallplatten

aller führenden Marken

### Electrolas / Gramophone

# Pianohaus

## B. DÖLL

### Halle (Saale)

Gr. Ulrichstraße 33/34  
Fernruf 26635

## Rundfunkgeräte - Volksempfänger

### Telefunken

Siemens  
Körting

und alle anderen erstklass. Fabrikate

### Die neuesten Modelle

## Deutsche Wertarbeit

Ein Geschenk von bleibendem Wert Die elektrische **SINGER**

SINGER, NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT  
Fabrik in Wittenberge Bez. Potsdam

**HALLE (Saale),**  
Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22  
**AMMENDORF,**  
neben dem Rathaus

Die größte Auswahl, die billigsten Preise!

bei **Tornow**  
Halle a. S.  
Einzige und älteste  
Schokoladen-Zuckerwaren- und  
Honigkuchen-Fabrik  
in der  
Leipziger Straße 82

Herrnstr. 21013      Gertrudenstr. 1838

## Vor Ankauf eines Flügels Pianos Harmoniums

Besuchen Sie unsere reichhaltige Ausstellung in bewährten Qualitätsinstrumenten. Zeitgemäße Preise. Garantie.

## Ritter & Co.

Obere Leipziger Straße Nr. 73  
Großes Lager in Radio und Sprechapparaten, Schallplatten erster Marken

Immer wieder

## Hollenkamp-Kleidung

und auch Uniformen aller Art

**HALLE (SAALE)**  
Große Ulrichstraße Nr. 19

## Praktische Geschenke für den Herrn!

Rauchig: ppen 7.90 11.50 16.50 22.— 28.— 34.—

Oberhemden, Krawa'en, Kragen, Cachenez, Hantschuhe, Socken, Trägershirt-uren in bewährten Qualität

## Gasmann

Seit 1888 deutsche Wertarbeit

Das zuverlässige Fachhaus für Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung  
**Stammhaus Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 66 49**

## Guten Mützchen

in bekannt großer Auswahl und billigsten Preisen

## Swindroff Groß

**Halle (Saale)**  
Leipziger Straße 74.

## Irgend etwas Elektrisches

sei es eine Stielampe, eine Leselampe, ein Geleisen, ein Heizkissen usw. findet immer guten Anklang. Gehen Sie sofort zum Spezialgeschäft

**Liszt und Mörmann**  
G. m. b. G.  
(Früher Stielgeschäft)  
Große Ulrichstraße 84

## Ihrem Schreibtisch fehlt noch etwas!

Wir helfen Ihnen!

Reiche Auswahl in  
Marmor-Schreibzeugen — ledernen Schreibmappen — Dokumentenmappen  
Briefpapierern — Montblanc-Füllhaltern — Füllstiften — Foto-Alben

## Friedrich Müller

Halle (Saale), Leipziger Straße 29      Fernruf 25616 u. 22102

## Silberbestecke, Uhren und Goldschmuck

gehören zu den Geschenken, die auf Jahre hinaus erfreuen. Mit einer großen Auswahl wartet auf Ihren freundlichen Besuch das am Ort gut bekannte Spezialhaus

## Richard Voss

Goldschmiedemeister  
Leipziger Str. 1 Rathaus

# WILLKOMMENE WEIHNACHTSGABEN

## Zum Weihnachtsfest

kaufen Sie vorteilhaft Geschenke wie:  
Oberhemden, Unterzeuge, Binde-  
Socken, Handschuhe, Strümpfe,  
Erstlingsausstattung und Kinderbe-  
kleidung in meinen Geschäften

## Willy Horn

Halle, Leipziger Str. 65 u. 45, Ruf 25046

Decken Sie Ihren Bedarf an  
**Wett-, Leib- und Tischwäsche**  
aller Art,  
**Unterzeugen**  
und modernen  
**Wirtschaftschürzen**  
bei

## Reinhold Grünberg

Leipziger Str. 66 — Ecke Brauhausstraße

**Puppen Betten**  
Oberbett, Unterbett 3,—  
2 Kissen . . . RM.  
**Bettstellen**  
in Holz, mit Matratze  
RM. 3,— bis 4,—

## Betten-Graf

Marktplatz 10/11, Telefon 21298



## Der reizende Damenschirm

Herrenschild, ein Stock-  
schirm oder Stock ist  
immer ein gern gesehe-  
nes Geschenk. Gut und  
preiswert sind Sie be-  
dient im Spezialhaus

## Ernst Kappas

Inhaber: Hans Herz  
Leipziger Straße 4

Schreibmappen  
Schreibzeuge / Füllfederhalter  
Vornehme Briefpapiere mit Druck und Prägung  
Schreibunterlagen

„Mercedes“-Klein-Schreibmaschinen

## Aug. Weddy - Jarchke & Klautzsch

Leipziger Straße 22/23 / Fernsprech-Anschluß 24758 und 26390

*Palza / Güln*

kauft man bei

*Jacob*

Große Ulrichstr. 56

da weiß man, was man hat!

## W. F. WOLLMER

gegründet 1769, Gr. Ulrichstr. 6-10

### Weihnachtsgeschenke

Handarbeiten für Damen und  
Kinder. — Wollwaren, Strümpfe,  
Socken, Trikotagen, Wäsche, Hand-  
schuhe, Herrenartikel, Hemden,  
Krawatten, Kleider- u. Seidenstoffe  
**Lampenschirme**

## Lederwaren

jeder Art, besonders  
**Damentaschen**  
unerreichte Auswahl in modern.  
Formen, zu billigsten Preisen

## Hermann Röschel

obere Leipziger Straße 40/41



## J. A. HECKERT

Kristall-Porzellen / Große Ulrichstraße 38

Alles was zum  
**Schl-Sport** gehört  
eine tadellose und  
sportgerechte Aus-  
rüstung erhalten Sie  
sehr günstig im  
Spezial-Sporthaus



## Fischer

Leipziger Straße 102

Die größte Freude bereiten

## Hyazinthen

angetrieben, mit und ohne Gläser  
**Kakteen, Kakteenbänken**  
Gießbüchsen — Reiche Auswahl  
Billigste Preise. Schalen — Überöpfe

## Max Krug

Samenhandlung — Markt 16

## la Bleikristalle

infolge Aufkaufs  
großer Warenposten zu

### Spottpreisen

nur bei

## Friedrich

das alleinführende  
große Fachgeschäft

Halle (Saale)  
Leipziger Straße 25  
am Leipziger Turm

## Kristall- Friedrich

## Friedrich

übertrifft alle in Auswahl  
und Preis

Halle (Saale)  
Leipziger Straße 25  
am Leipziger Turm



Modell v. RM 180,- an  
**Große & Wittan**  
Bildmaschinen, Halle  
Leipziger Straße 40/49, Ruf 33870



**Vater - Mutter,**  
Schwestern - Brüder  
und alle lieben Be-  
kannnten begrüßen ein  
praktisches  
Weihnachtsgeschenk  
**Schirme**  
Spazierstöcke  
Handtaschen  
von

## Schirm-Heinzel

nur Leipziger Str. 98/99

# WILLKOMMENE WEIHNACHTSGABEN

## Das schönste Weihnachtsgeschenk

### versilberte Bestecke

100 g Silberauflage, unsere beliebten, eingeführt, Muster

- Teelöffel . . . Stück 0.50
- Küchen-Edgabeln st. 0.50
- Eßlöffel . . . Stück 1.00
- Edgabeln . . . Stück 1.00
- Edmesser rostfreie Klinge Stück 2.00

## Karstadt

Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 59/61

80 Jahre

### f. C. Siebert

Leipziger Straße 9

#### Handschuhe

langjährig bewährte Qualitäten für Damen, Herren und Kinder

#### Krawatten

in sehr großer Auswahl alle Formen und Preislagen

#### Oberhemden

mit der praktischen Patent-Manschette

### Für den Weihnachtstisch

des anspruchsvollen aber sparsamen Herrn finden Sie alles im

Straßb. Huttlager Eisbein  
Leipziger Straße 14

## Weihnachts-Geschenke für Foto-Amateure

**Alka-Rollfilm-Box-Kameras 6x9** scharfzeichn. Linse, u. groß-Sucher, Metallgehäuse m. Stativmutter St. **3.80**

**Metall-Stativ** rein Messing, steilig, mit deutsch u. engl. Gewinde St. **2.75**

**Vollrindleder-Taschen** für Box-Kameras glatt, braun 7 mit Umhängegelenk Stück **2.10**

**Alka-Fotoplatzen 23x30 Sch.** orthochromat., lichtblau, 12-12-12 St. 1.00, 6x9-9mm St. **0.65**

**Foto-Alben** reiche Auswahl . . . Stück 1.75, 1.25, 1.00 **0.50**

**Alka-Blitzlicht** rauchlos . . . 1 Kapsel **0.25**

## Karstadt

Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 59/61

## Schuhe, das Festgeschenk für jung und alt

Die große Auswahl zu kleinen Preisen bei

## Schuh-Wolf

am Markt

Eingang Große Klausstraße

Marsch-, Sport- und Jugendstiefel ein willkommenes Geschenk  
Kragentiefel, Ueberschuhe, Kamelhaarschuhe für die kalten Tage



### Schenken Sie Deutsche Kunst!

Marken-Porzellane auch zu erschwingl. Preis.  
Rosenthal-Kaffe-Service für 12 Personen, 15 Teile . . . **Mk. 20.00**  
Rosenthal-Sommeltassen . . . ab Mk. 1.25  
Rosenthal-Speise-Service für 12 Pers. 40 Teile . . . **Mk. 76.00**  
echt (latig. Ausf.) 12 Pers. 40 Teile

Kunst-Porzellane zu angemessenen Preisen!  
Kunst-Keramiken zu angemessenen Preisen!  
Marmor-Schneidzeuge . . . ab Mk. 11.00  
Rauch-Garnituren, Aschenbecher in Porzellan, Keramik, Messing, Chron., Marmor, Glas

Wir bitten um unverbindl. Besuch uns. Porzellan-u. Geschenk-Abteilung

## Leonhardt & Schlesinger

Inhaber: Curt Leonhardt  
HALLE (SAALE) — AMMENDORF — LEUNA

## PRÄSENT-KORBE

in geschmackvoller Ausstattung in allen Preislagen  
FEINE DELIKATESSEN  
in größter Auswahl und billigsten Preisen  
PREISWERTE WEINE

A. Schwendmayr  
Fernruf 291 39 Gr. Ulrichstraße 46  
Prompter Versand



Das Raucherherz soll auch seine Freude haben. Sorgen Sie darum schnell noch ein Kistchen Zigaretten unter den Weihnachtsbaum. Das ist eine große Freude.

**Zigaretten-Schöne**  
Halle (S.), Palaststr. 5  
u. Leipziger Straße 84

## Unsere Auslagen zeigen schöne und praktische Weihnachtsgeschenke

Wäsche nie so billig wie jetzt!

Der frühzeitige Kauf von Geschenken sichert die größte Auswahl

## Wäsche-Steinmetz

Leipziger Straße 8

Maßbestellungen und Stick-Aufträge für Weihnachten jetzt erbeten.



**DEFF**  
Nähmaschinenhaus  
Große Ulrichstraße Nr. 21



### Hallsche Puppenklinik

Hackebornstraße 4.1  
1879  
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze

Ersatzteile für alle Arten von Puppen, Frisuren von echtem Haar und Mohair  
Schuhe, Strümpfe  
Neue Puppen in allen Preislagen

# Wer wird wem was schenken?

## Eine hingemäße Betrachtung zum kommenden Feste.

Die Frage: Wer wird wem was schenken? ist zu keiner Zeit aktueller als gerade in diesen Adventstagen, da sich alles auf das liebe Weihnachtsfest vorbereitet. Selbst die Natur ist zu dem guten alten Brauch zurückgekehrt und hat danken ihr weiches Schmelzen über die Felder gebracht. Und da fruchtbar wir Menschen uns unweihnachtlich fühlen?

### Etwas für den Sport.

Schenken, das wird in diesem Jahre wieder groß geschrieben werden. Nicht die Größe des Geschenkes wird dabei ausschlaggebend sein, denn es geht ja in jeder Familie am wichtigsten Dinge, aber die Auswahl und die Art, wie es geschenkt und gegeben wird. Alle helfen ja mit, daß es ein gutes Fest werde, das erste Weihnachtsfest im Dritten Reich. Fangen wir mit der Gabe an. Jeder etwas für seine Geliebte tun will, der fährt mit der verfügbaren Winterperiode auf ein paar Tage in die frühe Luft der Berge des Harzes oder nach Thüringen; wer mehr ansiehen kann, dem helfen die Hände des schlichten Erzeugnisses, das Riesengebirge, das wunderschöne Obsterland und das Altwatergebirge offen. Für ganz Anspruchsvolle endlich winken die Alpen und die hohe Zitra.

Wer Wintersport treibt, braucht auch etwas Schutzhorn, das überhaupt und ganz allgemein die Grundlage eines gesunden Lebens ist. Handschuhe sind sehr nachgeschickte. Strümpfe und Leibwäsche nicht minder. Diese Dinge müssen in ihrem Bestande immer überprüft werden; steht es an der Zeit, Ergänzungen vorzunehmen und sie in eine feine Form zu kleiden. Wollt es Seide, das wird oft die Frage sein. Nun, das richtet sich nach dem Zweck, dem die Dinge dienen sollen, dann aber auch nach dem Geschmack und dem Lebensstil des Trägers oder der Trägerin.

Daß eine neue Kravatte nicht nur gut aussieht, sondern geradezu das Lebensgefühl ihres Trägers zu steigern vermag, hat man erprobt, und daß der Handschuh in der richtigen Form und Farbe erst den Wunsch vollständig macht, wissen wir auch seit langem. Handschuhe und Kravatten kann ein Mann oder eine Frau immer haben.

### Kleingefäße zum Fächeln.

Wie denn überhaupt die schmückenden Kleingefäße der ersten und zweiten Frau Mode der Phantasie und dem Geschmack des Schenkenden die Möglichkeit offen lassen. Da ist es eine hübsche Blume zum Anfechten, dort ein neuer Gürtel für das alte Kleid, oder eine hübsche Girnelin alle, eine Kravatte oder ein Slip für den Sohn — wer erst einmal in dem Lager der weiblichen Kleingefäße zu suchen begonnen hat, hört so leicht nicht wieder auf.

Wie ist das weiter mit einem neuen Schirm? Oder einer Handtasche? Wenn nach dem Fest die Zeit der großen Veranstaltungen kommt: Silvesterball und Festingsbetrieb, dann wird die neue Tasche

gebraucht werden. Hebrägen wird da auch der Herr der Schöpfung die neue Kravattennadel mit Selbstbewußtsein ausführen oder die neue Garnitur Hemdenknöpfe, die ihm die liebende Gattin verziert. Das Schmelzen fürs Porzell ist doch in Ordnung? Und der feine Duft? Vom Abendkleid der Dame wollen wir mit Rücksicht auf den Weltbeutel der Herren nur andeutungsweise reden, sonst käme jemand auf den Gedanken, diese Zeilen richteten sich nur gegen die an sich schon schuldungsunfähige Männerwelt.

Doch genau des Möblichen — und auch auf die Möglichkeit neuer Schlichtheitsbegehr oder Flair soll nur mit einem Wort hingewiesen werden. Wer Gläser spielt, weiß auch, was er dazu braucht.

### Behaglichkeit dabeim.

Werden wir einmal einen Blick in unsere vier Wände. Da gibt es doch sicherlich tausend Möglichkeiten, den Räumen glückselig zu machen.

Großmutter kommt schon lange nicht mehr mit ihrem alten Nähbüchlein aus; faul ist ihr ein neues, es gibt jetzt so hübsche in fremden Farben und zweckvollen Formen. Und nicht der Papierkorb neben dem Schreibtisch nicht recht erhaltungsbedürftig aus? Eine Zierde des Raumes ist er jedenfalls nicht. Auch da gibt es schöne, billige Sachen aus Stroh, die gut aussehen und ihren Zweck erfüllen. Bei der nehmlichen Schreibtisch, die jetzt jeder Haushalt nötig hat, wäre vielleicht der bessere Ordnung halber ein Briefkasten angedacht, und ein Schreibzeug nicht recht dekorativ aus, zumal wenn daneben eine hübsche Nachservice steht. Sollte der Junge nicht schon immer einen Füllfederhalter? Jetzt wäre ein Anlauf gegeben. Ein hübscher Füllfederhalter mit kleinem Werkstück für die Gänge in die Stadt bietet die Gewähr, daß nicht mehr so viel verregelt wird wie früher und ist trotzdem auch ein gut aussehendes Geschenk, das noch zu erwerbenden ist. An den Adress- oder Umlegesender haben Sie doch auf jeden Fall gedacht?

Haben Sie genügend Kissen auf Ihrer Couch? Ich finde, auf einer richtigen Couch kann man gar nicht genug Kissen haben. Sie müssen allerdings zweierlei sein. Wenn Sie in ein gutes Möbelgeschäft gehen und sehen Sie sich an, wie so etwas gemacht wird. Da findet sich dann vielleicht auch noch die Verwirklichungsmöglichkeit für einen schon lange gewünschten Sessel oder einen neuen Sessel oder einen kleinen Sessel, der magen aber für die entsandten verpöft und doch für runde Tische ungenügend praktische Drehscheibe auf dem Abendbrotisch im kleinen Familienkreis.

### Katzen und Porzellan.

Bei einem solchen Besuch merkt man erst, wie bequem man wohnen kann, wenn man sich richtig einrichtet und sich nicht zum Sklavener seiner Möbel macht, wie das die

Generation vor uns getan hat in ihren guten und lehren Stunden. Wir haben sie besser und billiger! Und begnügen dazu.

Ratürlich muß hier ein Wort noch für den Katzenfreund gesagt werden. Auch er mit seinen Weihnachtsübungen: Schenken wie ihm ein. Es gibt sie in jeder Preislage. Und wenn vom Schmutz der Wohnung die Rede ist, wie sieht es mit einem schönen Bild? Unsere Galerien warten auf den Käufer. Die edlen Reproduktionen sind für billiges Geld zu haben, und ein schönes Original ist auch etwas wert. Man wird ja beraten. Und fragen kostet nichts. Oder wie sieht es mit etwas Porzellan? Unter den feinen Meißener stellt die feinsten Dinge und die weissensten Sachen her; Gebrauch- und Schmuckgegenstände, die nicht nur verwirrt vor solcher Fülle. Auch unsere Glasindustrie weiß, womit sie uns zu Weihnacht überblenden kann. Neue Gläser sind und neue Formen sind in überreichen Masse da. Ansehen gehen!

Da sind wir schon in der Nähe der Küche: Was soll es geben? Ist das ergebnisbedürftig? Jetzt ist der Zeitpunkt dazu da. Glas, Porzellan, Steinzeug seien jetzt die größte Auswahl.

### Die neuen hübschen Sachen.

Dann gibt es die tausendfachen neuen Erfindungen des letzten Jahres, die das Arbeiten in der Küche erleichtern. Haben Sie für Kaffe- und Teemesser schon ihren Preis? Den elektrischen Gasanzünder?

Ein hübsches Tische, ein Salatschüssel, ein Schälchen für die Kartoffeln, alle diese kleinen Kleingefäße findet man bei einem Besuch des Handelsgeschäftes. Man braucht nur hinzugehen. Ein Tischmesser für die Herren, einen Taschenmesser oder eine Federklinge für die Dame finden sich dabei wohl auch noch als Geschenksmöglichkeiten an.

### Ganz Persönliches.

Und wenn wir ins Schlafzimmer, in den Ankleieraum oder in das Badezimmer gehen — da gibt es die Rulle an hübschen Notwendig- und Ueberflüssigkeiten, die erst das Leben angenehm machen. Ein hübscher Leinwand- oder waldschonamer Morgenrock, nette Handtücher, ein Feder oder ein Wolle, Bettdecken, wenn es gegen Winter fächer wird und die Heizung nicht hinreicht, ein Spiegel und sein männliches Gegenstück, ein Haarpiegel, Döschen und Büschchen für die vielerlei kleinen Heimlichkeiten, mit denen die Frau sich schmückt und schön macht für sich, für den Gatten und für die übrige Umwelt. Eine Packung oder Seife, das gute Kältische Wasser, das mancherlei Zubehör zu Haut-, Körper- und Nagelpflege, all das ist jetzt besonders

geschmackvoll in Geschenkverpackungen zu haben und wartet nur auf seinen Käufer. Und wie leicht das mit einer feinen, beweglichen Bett-Deckelung, die das Licht auf eine handliche Größe Fläche abwirft, und am besten auch angeschlossen werden kann? Mit einem Raucherzeuger für die letzte Zeitsigarette, einem elektrischen Heißblech gegen die kühlen Nächte, die der Winter nun einmal bringt?

## Das Christgeheim.

Mein süßes Liebchen! Hier in Schädelswänden Gar mannigfaltig geformte Süßigkeiten. Die Freude ist es hell'ger Weihnachtszeiten, Gedächtnis nur, den Kindern anzuspülen.

Dir möcht ich dann mit süßem Abendessen Pöckel, Zunderbrot zum Fest bereiten; Allen was toll' mit solchen Gesteiften? Weg den Versuch, mit Schmeicheleien zu blenden!

Doch gibt es noch ein Süßes, das vom Innern zum Innern spricht, genießbar in der Ferne: Das kann nur bis zu dir hinüber wehen.

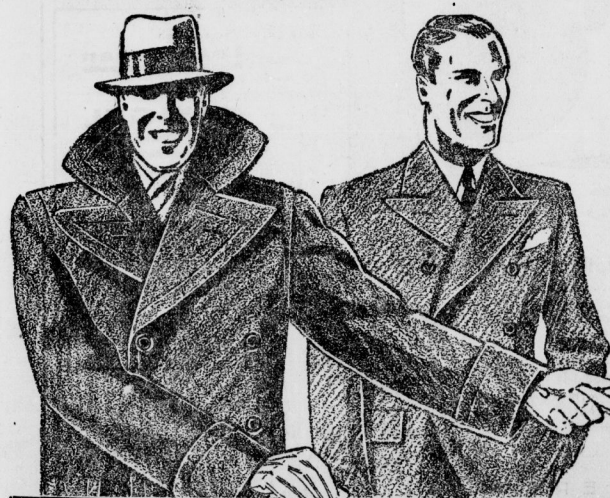
Und hüßst du dann ein freundliches Gerninnen, Als blinsten froh dir wohlbesamte Sterne, Wird du die kleinste Gabe nicht verachten.

Wie leicht es ganz allgemein mit etwas Elektrischem? Gute Spielzeuge für den Kamin würde das gut machen. Auch eine Spielzeuge, die weniger Raum einnimmt und sehr hübsch zu haben ist, für die Arbeitende der Mutter oder für den Schreibtisch der Kinder bei den Schularbeiten. Wer ist nicht gern einmal gut geordnete Konten? So ein Brotschneid ist ein dekoratives Geschenk, an dem der Beschenkte viel Freude hat. Platteneisen und Staubsauger sind ja so populär, daß man sie nur zu nennen braucht. Auch ein Radioapparat gehört hierzu. Inzukunft mit dem Grammophon, das man ja heute schon kombiniert haben kann.

Jeder einzelne Kauf gewinnt heute mehr denn je eine besondere volkswirtschaftliche Bedeutung. Kaufen schafft Arbeit, und Arbeit schafft Wohlstand. Darum wird auch dieses erste Weihnachtsfest im Dritten Reich, auf das wir uns vorbereiten, ein Weihnachtsfest der Geschenke sein müssen. Wir haben noch gerade drei Wochen Zeit. Rufen wir sie durch Überlegen und Ansehen: Tausend Schenkungen, tausend Anzeigen rufen dich auf: ansehen, prüfen und kaufen. Das Weihnachtsgeld steht vor der Tür. E. E.



Frau Knätschrich's Kaffeekränzchen. Acht Mark kost' mich diese Torte, Frau Mayer, und für jede Mark noch 'nen Pfennig extra für die Winterhilfe. Das ist doch stark. 15



Das große Fachgeschäft für Herren-Kleidung



Sonntag ist unser Geschäft ab 12 Uhr geöffnet.

Unsere fertige

# Herren-Kleidung

bietet Ihnen Vorteile, die sich in der tadelloßen, sauberen Verarbeitung, der hervorragenden Paßform, wie auch in den gediegenen Stoffen als wirkliche Qualitätsware auswirken.

<b>Herren-Winter-Ulster</b> In seiner vollen weiten Form und breiten Achseln — volles breites Revers — gut verarbeitet	<b>Herren-Anzüge</b> schöne Muster, 1- und Zweiflig, gute, halbbare Stoffe, tadelloß verarbeitet
19.- 29.- 39.- 49.- und höher	19.- 29.- 39.- 49.- und höher
<b>Herren-Ulster-Paletot</b> In den ansprechenden grauen Sheffand und Chevrotstoffen — ganz auf Kunstseide gearbeitet —	<b>Blaue Sacco-Anzüge</b> flotte Zweiflig, in guter Ausführung — auf Kunstseide gearbeitet —
21.- 29.- 39.- 49.- und höher	29.- 39.- 49.- 59.- und höher
<b>Herren-Winterpaletot</b> schwarz und dunkelmerlierte Stoffe, 2reih. Form, Kunstseide, Futter, mit Semikragen, tadelloß im Sitz	<b>Rauch-Joppen</b> modern gemustert, mollig warm, mit Schürzen, gute Paßformen
29.- 39.- 49.- 59.- und höher	7 <sup>90</sup> 9 <sup>90</sup> 11 <sup>90</sup> 13 <sup>90</sup> und höher

**Schöne Knaben-Kleidung besonders preiswert!**

Auf Wunsch wird jedes Stück aus dem Schaufenster genommen.

# WILLKOMMENE WEIHNACHTSGABEN

**Ein gutes Piano**  
muß kläglich bleiben und Generationen überdauern  
**Das richtige Piano**  
der Kaufkraft angepaßt, in Qualität hervorragend, finden Sie im  
**Pianohaus Maercker & Co.**  
(in Halle seit 101 Jahren)  
Waisenhausring 1b, an den Franckeschen Stiftungen

**Kann es etwas Schöneres geben?**  
wenn am Heiligabend die glücklich Beschenkten mit freudiger Miene feststellen, daß es  
**Immermann - Qualitäten**  
waren, die Sie schenkten?

Für den Herrn: Krawatten / Wäsche / Socken / Handschuhe  
Für die Dame: Unterwäsche, Strümpfe u. die schönst. Handschuhe

Preiswert, gut, geschmackvoll — seit über 50 Jahren

**Immermann, Gr. Ulrichstraße 47**

**Handschuhe Krawatten**  
Das schönste Weihnachtsgeschenk besonders preiswert  
**J. Roeckl**  
Große Steinstraße 4

**Kleine Geschenke schaffen oft große Freude**  
z. B. Geschenk-Kästchen mit Parfüm und Seife oder 1 Flasche Kölnisch-Wasser, auch Mundwasser, Zahnpasta und Zahnbürsten, Kopfwasser, Kopfbürsten, Kopfwaschpulver  
ferner:  
Haustrenne, Bastierartikel und für den Christbaum:  
Kerzen, Lichtbatter, Eisau-Lamette, Wachsstock und Wachs-Kingel aus der  
**Roland-Drogerie**  
CARL SAATZ / Rannische Straße 6

**Beleuchtungskörper und Geschenkartikel**  
finden Sie in geschmackvoller und großer Auswahl bei  
**Bruno Reimer**  
Geiststraße 19

**Neu!** Jeder wünscht sich **Schuhe**  
Jeder schenkt vom **Spezial-Schuhgeschäft**  
**E. u. H. Tille**  
Gr. Steinstr. 5 Halle (S.) gegenüber Huhlfennel 217/24  
Spezialität:  
Orthopädische u. bequeme Schuhwaren  
Hausschuhe — Marschstiefel  
**Neu!**

**Nicht jeder hat einen Uniformmantel zur Verfügung**  
Dann ist der beste Kälteschutz warmes Untergewand  
**Unterjacken u. -Hosen, Westen u. Pullover, wollene Marschsocken**  
sind die Helfer im Kampf gegen Kälte. Fachkundige Kräfte beraten Sie!

**Unterhosen in Baumwolle und Makko, jede Größe u. Weite in viel. Qualität stets vorrätig 2,10**  
**Wollene Jacken, Pullover und Westen, unter der Uniform zu tragen . . . . . 6,50**  
**Wollene Marschsocken . . . . . 0,95 0,75**

**C. Theodor Müller**  
Stadthaus am Markt  
Gegr. 1864 Halle (Saale) Ruf 23001

**Mit jeder Stufe sparen Sie Geld!**

**SPONNER**  
KLEIDUNGSGEWEBE  
STREIFENSTOFFE  
WASCHSTOFFE  
Große Ulrichstr. 54

**Zinn-Kannen Teiler Schalen Leuchter Beden Tablets**  
In alten und neuen Formen sind einzigartige, preiswürdige Geschenke zu jeder Gelegenheit  
**Ferdinand Haafsenier**  
Metallwarenfabrik Pöhlitz, Leipzig  
Gegründet 1859 Familienbetrieb seit 1898

Die guten und soliden **Lederwaren**  
finden Sie stets preiswert im Fachgeschäft  
**E. VOGEL**  
Inhaber: Friedrich Stroh  
Halle (Saale), Reilstraße 133  
Alle Ausrüstungsgegenstände für Wehrverbände sofort und preiswert.

Krawatten, Hüte, Hosenträger, Schals oder ein **Anzug** oder ein **Mantel** nach Maß  
das sind die nützlichen Weihnachtsgeschenke  
aber von **Hans Wilhelm**  
Große Steinstraße 74

**Auch der Optiker hat schöne praktische WEIHNACHTSGESCHENKE**

von bleibendem Wert  
Theater- u. Jagdgläser  
Barometer, Thermometer,  
Lorgnetten, Brillen und Kneifer

Eine schöne Auswahl bei

**OPTIKER POSTLEB**

Leipziger Straße 18 gegenüber Ritterhaus.

**Mehl in bekannter Güte Mohn**  
stets frisch gemahlen  
alle Backartikel  
**Gebr. Toedtloft**  
Gr. Steinstraße 34a

**Weihnachts-Angebote**

Waschmaschinen . . . . . 59 RM  
Wringmaschinen . . . . . von 9 RM an  
Ersatzwalzen . . . . . von 2,40 RM an  
Carbidlampen schon von 2,25 RM an  
Dynamo mit Blende . . . . . schon von 4,90 RM an  
Kinderräder  
prima Ausführung . . . . . von 34 RM an  
Herrnjacken . . . . . von 27 RM an  
Ballon-Chrom . . . . . von 44 RM an

**Fahrrad-Franke**  
Nachfolger O. Kecke  
Königstraße 83

**Für den Sport:**  
Rodelschlitten Schlittschuhe  
Für den Haushalt:  
Wringmaschinen Wärmflaschen  
Geschenkartikel aller Art  
**Gerig & Kirchner**  
Oleariusstr. 10 — Hallmarkt



